Einzeigenbreifer bie ginibaltige Beitigelte voor bereit Raum auf Stadte und Registungsbegiet Wiedbaben 15 Bf. con auswarts wie 3m Arffameieth, die Lieutzeile aus Stadte und Aeglerungs-seifet Wiedbaben 60 M., ban auswärts 100 Pf. Rabitt auch undernehm Larif. Fir Aufmahme ber Angeigen an bestimmten Loofe und Mitgen wird feine Garantie übernommen.

## Wiesbadener

Bezugebreid: In Giebbaten itt. ind Sand gebraut menating 60 Di., vertichitelich Mt. 180, 180, 180 durier aufmättigen Fillafen inn haus gebrache monatita 60 Di., reuteita rich Mt. 180, burch bie Boll begen menatite 60 Di., vertichiterich fit. 180 bene beitagte.
Let General-Anjunger erideine taglich mittags mit flubnabme ber Loone und beiertage.

# General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 5 Unterhaltungs.Beilagen: Feterstunden, Rochbrunnengeister, Der Landwirt, Raffauer Leben und Biesbadener Frauenspiegel.

Sauptgefchaftelle und Redaftion : Mauritiusftrage 8. Bernfprecher 199 u. 819.

Sprechitunden 5 bis 7 Ubr.

98r. 49.

Camstag, den 27. Februar 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Musgabe, ber bie Beilage "Rodi-unengeifter" beigelegt ift, umfaft 22 Geiten.

### Das Reueste vom Tage.

Stidwahl Bingen-Migen.

Bingen, 27. Gebr. Bei ber gestern biet gefundenen Reichstagsftichmahl erhielt ber amdingsabgeordnete Nebell-Dieburg (Zen-trum) 12027 Stimmen und der Pfarrer Ko-tell-Könighädten (Freisinnige Bolls-pertei) 10877 Stimmen. Der Zentrumsabge-minte Nebel-Dieburg ist somit gewählt.

Die Berliner Mefferattentate.

Berlin, 27. Febr. Durch eingehende Radjeufungen ftellte bie Kriminalpoligei feft, bag bon un jur Ungeige gebrachten Mefferftechereien neun ertiftet finb.

Der altefte Reditsanwalt.

Blensburg, 27. Febr. Der Genior ber beut-en Rechtsanwalte, ber 86jahrige Juftigrat perfen ift hier geftorben.

Ilgenftein in Baris.

Berlin, 27. Jebr. Seitens ber beiben berurteilten im Beleibigungsprozesse Berger ist trae Revision eingelegt. Jigenftein in Baris lief burch einen Rechtsbeiftand ber Berliner Stantbanwaltschaft mitteilen, er halte es für jane Ehrenpflicht, die Strafe auf sich zu nehmen zu ba ber er berurteilt worden sei. Er verlich kerten weist er noch bem ernenftieren Anteren bei erlin, weil er nach bem egorbitanten Antrage bei latten, weit er nich bem egorbitanten antrage Berlattenwaltes annahm, bag feine fofartige Berlitung unpermeiblich fei. Er hätte noch fehr
nagende Bripatangelegenheiten ordnen muffen,
gen Aufschieben für ihn ernfte wirtschaftliche
kinsequengen gehabt hätte.

3m Unterfeeboot verungludt.

Berie, 27. Febr. Mus Rochefort wird gemeln, daß ein Feuermann und ein Raschinit des un Ausbesserung im Trodendod liegenden Unter-moetes "Bapin" im Raschinenraum bewußtles ugefunden wurden. Es gesang, den Raschini-m ins Leben gurückurusen, dagegen waren den Zeben gurusztrufen, vogsgen water i dem Feuermann alle Wiederbelebungsversuche Arblich. Die Untersuchung ergab, das die bei-n ein Kohlenseuer angegündet hatten, um das Frieren der Accumulatoren zu verhindern und Schles Kohlenogndogs eingeginnet hatten.

Opfer bes Barteibaffes.

baa

of"

atte

706

1C,

Ram, 27. Febr Der zweite Bürgermeifter be Roccamena bei Palerme, Bruscia, wurde vor innem Saufe hinterruds erichoffen. Das gleiche Schlefal ereilte ben Stadtrat Geifeo. Beibe brinen Opfer bes bort herrichenben Barteihaf. in gemorben gu fein,

#### Dolksvermögen.

Ernfte Enticheidungen werben jest fallen, nicht nur im europäischen Wetterwintel, fondern auch im Deutschen Reiche. Wir fteben por ber Frage. ob ber Reichstangler und die Bunbesregierungen den Rampf mir bem Bunde ber Landwirte und bie mit ihm marichierenden Konfervalben aufdie mit ihm marschierenden Konservativen aufnehmen wollen, oder ob die Steuerpläne geändert werden. Sämtliche Finanzleiter der deutschen Bundesstaaten sind in Berlin eingetrossen. Sie versammelten sich mit dem Finanzminister von Aheindaden und dem Staatssetretar Sydow in der danersichen Gesandtschaft zu einer mehrstündigen Besprechung über die stinanzpolitische und parlamentarische Lage. Wie die Besprechung ergab, dat sich an der Stellungnahme der verdündeten slegierungen nichts genindert, sie dalten nach wie vor an der Rachlassteuer sest und lehnen eine Reichseinsommen, oder Reichsvernisgenssteuer in seder Kornt ab, so daß auch das zwischen der Rechjeder Form ab, jo daß auch das zwischen der Rechten und dem Jentrum angebahnte Kompromis auf Annahme durch den Bundebrat nicht zu rechnen hätte. InsBundebrat bezweifelt man übrigens, daß für ein solches ober ein ühnliches Kompromis, das in der Finangkommission gustande fame, eine Mehrheit im Reichstage sich finden würde. Die Regierung könne also gar nicht damit rechnen.

Im Gundescate war man der Ansicht, daß die wirtichaftliche Lage im Deutschen Reiche nicht so ungünstig sei, wie dieselbe vielsach deutzeilt werde, und daß die Wittel sehr wohl ausgedracht werden können, deren das Reich bedürfe. Diese Ansicht wird durch die verdienisbolle wissenschaftliche Arbeit eines bedeutenden Bolfswirtighaftliche Arbeit eines bedeutenden Bolfswirtighaftliche Steinmann-Bucher, unterführt, der den Rachweis führt, daß der in unjerem Bolte stedende Reicherum, das Volkvermögen, sich der weitem böher itelle, als z. B. das von England und Frankreich, und nur um ein geringes niedeiger set, als das der ihm an Kopfzahl saft um das Doppelte überlegenen Bereinigten Staaten. Die Ausfichten, die uns Steinmann-Kucher mit seinen Untersuchen uns erhöltet, und so herriedigender Natur.

chungen eröffnet, find fo befriedigender Ratur, daß fie fich ju naberer Betrachtung eignen. Im Gegenfaß ju andern ift der Berfaffer bei der Berechnung des Bermögens nicht von der übder Berechnung des Vermögens nicht von der üblichen Metbode ausgegangen, ihr die Ergänzungsiteuer-Veranlogung zugrunde zu legen, sondern
er dat sich eine neue statistische Aufmachung ersonnen. Er zieht zunächst die Werte in Betracht, die
gegen Jeuer versichert worden sind, die ihm einen Anhaltspunkt von größerer Sicherbeit als die Ergänzungssteuer zur Abschäumg des Vollsvermögens dieten. Ist diechei auch eine gelegentliche lleberversicherung nicht ausgeschlossen, so durfte dies Achr durch Unterversicherung dei anderen wieder weit gemacht erscheinen. Der Wert des wieder weit gemacht ericeinen. Der Wert bes deutschen Bribatvermögens in Immobilien und Mobilien beträgt nach biefer Berechnung 162 bis 180 Milliarden Marf. Bei der Berechnung des stödtischen und ländlichen Grundbesites, sowie des privaten Bergwerfsbesites, ist der Berfasser mit

großer Borlicht zu Werte gegangen. Er beziffert biefe Werte an ber Danb tatfachlich, gezahlter Preise in Gumma auf 105 Milliarben.

Für die Berechnung des Bertes des im Aus-lande angelegten deutschen Kapitals besitzt man eine Unterlage in der Denkschrift des Reichsma-rineamts über die überseeischen Interessen. Danach betrug 1904 allein der Wert des im übernach betrug 1904 allein der Wert des im überjeeischen Auslande angelegten beutschen Kapitals.

9 Milliarden Mart; auf 16 Milliarden Kapitals.

18 differ Effeken. Steinmanne Bucher seht für beides eine Gesantsumme von 30 Milliarden, die nicht zu hach gegriffen sein dürste, da gerade in den letzten Jahren die Indesterung deutschen Kapitals in überseeischen Interessen eine erseintliche Augaduse ersahren dat. eine wefentliche Bunahme erfahren bat.

Den Wert der beutschen Staatseisenbahnen veranschiagt er auf 18 Milliarden Mark, greift aber hier offendar viel zu nieden, da fürzlich erst der preußische Finanzminister, derr von Rheinbaben die preußisch-bestischen Gisenbahnen allein mit dieser Zumme dewertete. Sonitige staatliche Betriebe, Bergwerfebefis, Gee und Binnenbafen, Ranalanlagen, öffentliche Gebaube, Schiffe, fomie in Bewegung beindliche Gilter auf der Eisendahn und schrieben Borräte summiert Steinmann. Bucher mit 84 Milliarden Narf. Endlich ninmt er als Figunwert des kurkerenden Metalkwertes 5 Milliarden Mart an, Insgejamt beläuft sich seiner Schäbung nach das deurliche Nationalvermögen auf 380 dies 360 Milliarden Nart.

Eine rein oberkläckliche Actrockung des Nart.

auf 830 bis 360 Milliarden Mark.
Eine rein oberflächliche Betrachtung der Vermögenslege anderer Staaten bringt schon den Beweiß, mit wie wenig Berechtigung wir in peffimistische Klagen über unsere wirtschaftliche Lage einstimmen dürfen. So besäuft sich das Kolfsvernigen Frankreichs z. B. auf 225 bis 250 Williarden, das Englands auf 250 die 300 Milliarden und das der Bereinigten Staaten auf 428 Milliarden Wark. Auf den Kopf entfallen demnach in Deutschland und Frankreich besood M. in England 6-7000 M. und in den Vereinigten Staaten 5300 M.

Heber das entwidelte Zufunftsbild, wie fich Deutichland nach ungefähr 20 Jahren gefialten foll, läft fich vielleicht ftreiten. Aber annabernd durfte Herr Steinmann-Bucher schon bas Richtige troffen, wenn er selbit bei berringertem Betige treffen, wenn er selbit dei derringertem Geburtenüberschut eine Bevölkerungsziffer von eines 88 Millionen, ein Bolfsvermögen von über 600 Millionen Bark, und einen auf den Kopf der Bevölkerung entfallenden Anteil von 7500 "K als wahrscheinlich berechnet. Auch wenn die Zahl der Geburten in Frankreich gegenüber der augenblicklichen Ziffer bedeutend zunimmt, ist nicht zu befürchten, daß es die Rationalwerte Deutschlands erreicht. Kach der Berechnung Steinmann-Buchers wird Krankreich in 20 Kabren bei einer Bevölkewird Frankreich in 20 Jahren bei einer Bevölkerung von 40 Millionen 300 Milliorben Mark Golfsbermögen, England bei 50 Millionen eiwa 424 Milliorben Mark Bermögen besiben. Rach allebem liegt für Deutschand fein Grund bor, ben Ropf hangen gu laffen. Gogenüber biefem

Bollsvermögen und diesem Bollseinkommen wird die halbe Billiarde Finanzresorm sedenfalls tein llebermaß von Belastung bedeuten, am so weniger als beispielsweise die Bevölkerung Frankreichs und Englands troß ihres geringeren Bermögens und Einkommens steuerlich stärker herangezogen wird. Man foll der Reichsregierung die Arbeit auch nicht zu sauer machen. Mit fleinen Mittel-chen, wie hobere Kaffee- oder Robleniteuer, wie die Kanjervativen fie jeht vorschlagen, ist rein nichts getan. Es wurde nur der einjache Rann badurch bon neuem belaftet merben.

Rundichau.

Die Reuregelung ber Bohnungegeldzuichuffc.

Die Beschlüsse der Budget-Kommission des Abgeordnetenhauses über die Neuregelung der Bohnungsgeldzuschüsse und die neue Orisklasseninteilung haben in der Beamtenwelt feinen Beisell gefunden, und eine Flut neuer Betitionen, meistens auf telegraphischem Wege, ist dem Abgeordnetenhause eingegangen. Die Fraktionen bekom bie mit bei Willieden beschaftige beim Abgeordnetenhause eingegangen. Die Fraktionen haben sich mit diesen Bünschen beschäftigt und sind, wie eine Korrespondenz wissen will, übereingesommen, den Beschülffen der Kommission nicht zuzustimmen, sondern ein Brodisorium einzusühren, und zwar auf die Dauer den Index Jahren. Die alte Ortöklasseninteilung wird dis zum 1. April 1911 beibehalten; die discherigen Wahnungsgeldzuschüsse werden mit einem Zuschlage von Bliz d. D. des discherigen Zuschulage von Bliz d. Die Tisserngen Zuschulage weitergezahlt. Die Tissernzierung zwischen Verheitrateten und Underheitrateten sällt sort. Der Staat wird verpflichtet werden, innerhalb der nächten zwei Jahre Erhebungen anzustellen über die Höhe der Wiesen und sehens mittel in den einzelnen Orten und soll auf Grund dieser Erhebungen dem Landiag eine neue Borlage über Klasseninteilung und Wohnungsgeldzuschung vorlegen. nungegeldgufdug borlegen.

Gin Attentateplan auf Ronig Ferdinand.

Die Boligei in Belgrab verhaftete gestern einen Bulgaren namens Anaftafow und einen Gerben aus Cofia, namens Bopowitfc, welche berbachtig find, gegen Ferdinand von Bulgarien bei feiner Rudfehr aus Betersburg in Ruftfduf einen Bombenanfdlag beabsichtigt zu haben. Die beiben Berhafteten geftanben, baf fie Mitglieber einer großen Sofiater Berichmorung gegen bas Beben bes Burften feien, und bag fie ben Muftrag gehabt hatten, in Belgrab bas erforberliche Bombenmaterial zu beschaffen, das durch eine Frau nach Ruftichut gefdimuggelt werben follte. Anaftafow gab fich für einen Stubenten ber Bbi-

## Rund um den Sprudel.

Wiesbadener Streifzüge.

Det feetum: - Migermittwod. - Die Bifang bes fings, - hauptmann a. D. von Röbenid. - Der Ronig ber Rellame.

n fdritt im Birrwarr bunter Serpentinen, I ficherm Jug burch ben gerfnullten Tanb. tirdumt, berfatert und mit fau'ren Deienen te Ascemittwoch wieder in das Landtolle Leichtfinn hat fich raich geflüchtet, bilben Raufch bei lautem Pfropfentnall Bub man ben, ben man taum angebichtet, Bring ber Marren, Durchlaucht Carneval. Rosten fielen. Ueber feuchten Scherben a bas berühmte Riefenfahenvieh bruft noch einmal - eh' es geht gum Steralabemischiglie Melodie. · [ben baren wieber jung und ausgelaffen, Gett beraufcht, von Alltagonot befreit, fonnen wir und wieber horen laffen,

Etnit des Lebens" und der "schlechten.

Seit".

Schrieden am Morgen des Aschermittwoch famigi 1800. Zwischen fußhohem Konfettingen ind derknitterten Bapierschlangen, zerstillen und derknitterten Bapierschlangen, zerstillen und derknitterten Bapierschlangen, zerstillen und derknitterten Kalzerschlangen, zerstillen und der den gehote. Roch einmal! Dan arinkt man eine Seltens oder Kochbrunnen, letnt die Bemung des Vollehreichen der Beckended und — zehrt kleinissen her durchwachten Kaher deiten Seltens oder Kochbrunnen, letnt die Bemung des Follsnahrungsmittels der alten kleinissen der durchwachten Kaher deiten Seltens oder Kochbrunnen, letnt die Bemung des Follsnahrungsmittels der alten kleinissen der durchwachten Kaher die mir mit Ihren eine Kaher der in der Geschended und — zehrt kleinissen der durchwachten Kaher die mir mit Ihren eine Mache. Aber deiben Sie fauren Haben schenkeld, der flechten der Krofosium kleinissen der durchwachten Kaher der mie mit Ihren Erich im Krofosium kleinissen der der flechten geischen Kleinissen der Genichten geischen Kleinissen der Genichten geischen Kleinissen der Genichten kleinissen der Gelektrische Kleinissen der Gelektrischer der mit der Krofosium kleinissen der Gelektrischer und stänkt und stänkt zum Hinkt zu Erich zu Geschende und hinkt und stänkt und schaft und schaft

nung überging. Es gibt Menichen, bei benen fangt ber "Ernft bes Lebens" erft beim fünfgebnten Rrug Salvator an.

Und nun zieh man die Bilanz des Faschings. Der Flut folgt die allzuempfindliche Edde. Der peter kaminas entdedt mit stiller Wehmut, daß die "Gäupter seiner Lieben" immer noch pollgablig find, anstatt bag wenigstens zwei aus ber Tochter blübendem Rrange bon ihren Rittern der Kurhausmastenbälle fürs Leben engagtert worden wären. Die fapriziöse teuflisch schane Berächterin der Liebe überfliegt noch einmal mit fleghaftem Sacheln bie pifanten Rotigen in ihrem Tag- und Rachtbuch. Der entgleifte Gotte gelobt Lag- und Rachtbuch. Der entgleiste Gatte gelobt sich und ben anderen reumütig ewige Besterung und beginnt wieder ein "besterer Rensch" mit Anwartschaft auf die Ehejubiläumsdibel unter Ablegung des "alten Adam" zu werden. Der gewerdsmähigte Ballichwerendter beginnt in ernückterter Bandlung ernftlich darüber nachzudenken, wie er sich bei der "Kleinen vom Dritten am anständigsten aus der Affare zieht!" Demastierung!!! Die karven sind gesallen ...

Was renut das Bolf, was wälgt fich dort Die Kirch- und Langgaff beaufend fort? Es follibieren die Behifel.

lesten Tage in Maing und Wiesbaben ausgu-Mile Welt staunt ben Sumoristen im singen. Ane Weit haimt ben dundrijen im Sinne des alten Virgil — "mundus vult deelpi" an, wie er mit Zylinder und Gehrod, einen Kneifer auf der historisch-denkwürdigen Rase in der Droickse die Stadt mit dem — "heißen Boden" besichtigt. Wie ein richtiggehender Hauptmann a. D. Und alle Welt gedenkt mit Lachen jenes köstlichen Streichs in Köpenick.

\* . . . ergo decipiatur!\*

Aus weiter Ferne sendet uns der "König der Ressame". Herr Dannh Gürtler, seine eigenartigen Grüße. Demnach scheint man den sonderbariten aller Zeitgenossen noch nicht der — Kaltwassertur unterzogen zu haben, wie türzlich verlautete. Der berücktigte "Sozialaristisfrat", den man auch in Wiesbaden kennen gelern hat, läßt zurzeit in Stuttgart "Ertrablätter" für seine "Freunde und Keinde" drucken. Wit dem nur allzu-lärmbollen Trompetenbrusiton seiner pathologischen Neberzeugung zicht Daniel wieder einmal vom Leder. Taneben hopft er seine grotessen Bodspringe als Kaun, blät die Kindertompete wie die Querpseise, infzeniert Kassesausskrawalle, ergebt sich in den frivolsten Schmähungen über die, die "ihn nicht verstehen", mimt als Histione im Stuttgarter Residenzischeter den "Gutten" und den "Giordano Venno", tündigt eine "pockennachende" Zeitsichtigt "Der Weltsriedensbote" an und schwelgt in einem Delixium jener Phagien, die tets dort Eläubige sinden werden, wo— sie nicht alle werden. Vielleicht wird die Welt nach das Schausselle erseden "Daniel mit der Hand das Schaussen Gidberg! Mus weiter gerne fendet uns der "Ronig ber

miften find und boch glauben, es werde noch eine fehr lange Reihe von Jahren ins Land gehen, che wir das neue Museum betreten fonnen. 3war ist der Weitbewerf um Plane für den Reubau längit entschieden, doch soll der mit dem ersten Preise bedachte Entwurf, wenn überhaupt. nur nach eingreifenden Aenderungen gur Aus-führung gelangen. Räberes ift noch nicht entschie-ben und wird auch fobald nicht entschieden wer-den, da die ungunftige Finanglage der Stadt jede Glie als untunlich ericheinen läht. Es bleibt also vorläufig bet alten! Las alte aber ift leider nicht gut und es entiteht somit die Frage: Kann man das alte nicht wenigsens et-was verbessern? Jit es denn durchaus notig, daß die Stadt und der Aassauische Kunstverein ihre fcone Gemalesammlung, Die fo manche wirflich herborragende Runfiwerte enthalt, Dis jur Erberborragende Kunstwerke enthalt, dis jur Eröffnung des neuen Museums in derart unmürdiger Weise ausstellen? Denn unwürdig und
mangelhaft ist diese Art der Ausstellung von Kunstwerken. Die am alten Ausstellung von Kunstwerken. Die am alten Ausstellung von Fügung stehenden Käume sind eng, klein, schlecht geheizt und schlecht belichtet. Von Ventilation sessit jede Andeutung. Die Angestellten, die in diesen dumpfigen, im Sommer schwälen, im Winter frostigen Räumen jahraus jahrein täglich viele Stunden gubringen muffen, find mahrhaftig

Schmähungen über die, die "ihn nicht verstehen", mimt als hittigarter Residengibeater den "Hutten" und den "Giordand Beimon", fündigt eine "epschemachende" Zeitichteift "Der Weltsfriedensdote" an und schwelgt in einem Delixium jener Bhrasen, die itets dort Gläublige finden werden, wo — sie nicht alle werden. Vielleicht wird die West nach das Schaufpiel ersehen "Daniel mit der Hauf als Schaufpiel ersehen "Daniel mit der Hauf als Gemäldegalerie.

Till vom Tauxus.

Das Paulinenschlöschen als Gemäldegalerie.

Bann das neue Russeum gedaut werden soll, iteht noch nicht einmal die schlimmisten Besse.

Das paulinenschlöschen als Gemäldegalerie.

Bann das neue Russeum gedaut werden soll, iteht noch nicht einmal die schlimmisten Besse.

Vielleicht noch nicht einmal die schlimmisten Besse.

Vielleicht noch nicht einmal die schlimmisten Besse.

QI

gerfehrebe bene Stine bene Mine

This best with the state of the

nite ein

tebr

SO NO

seito Di

and So

ine g

hot die

inie ir

differen

ids be

den Au

unft f

Iojophie und Rorrefpondenten eines Sofiater Blattes aus, mabrend Popowitsch erflarte, er fei nach Belgrad gefommen, um fich als ferbifder Freiwilliger einschreiben gu laffen. Gegen Beibe wird eine gerichtliche Untersuchung eingeleitet. Die Boligei fahnbet auch auf eine Frau, hie nach Ausfage ber Berhafteten mitschuldig

Samstag

#### Ronig Eduards Erholung und Dietjeplane.

lim den letten Reit der Erfaltung ju über-tvinden, die er fich mabrend feines Aufenthaltes in Berlin jugog, verbringt König Souard VII. lingsmetter begunftigt, nicht in der Souptftadt feines Reiches, jondern in dem nahen Geebade Brighton. Es ift das vierte Ral in einem Beitraume von zwölf Monaten, das der Rönig Brigh-ron auffucht, und da man in der Londoner Go-ciem dem Beispiele des Herrichers auf allen Bebieten der Mode zu folgen gewöhnt ift, so sieht sich der sonft so stille, jastonable Badeart ploplich, jest mitten im Binter, bon einem Erurm bon Gaften aus den besten Kreisen über-Ronig Chuard wohnt auch biesmal wieder bei deren und Frau Arthur Saffoon, mit denen er durch eine Freundschaft verbunden ist. Rr. Arthur Saffoon (er heißt eigentlich nicht Ar-ihur mit Bornamen, jondern Abraham David) fammt aus Bomban in Indien; Rrs. Saffoon, jeine Gattin, gehört durch ihre Geburt der befannten Banktersamilie Berugia in Triest au. Am 3. Mars wird Ronig Sduard, nach den bis-berigen Bestimmungen, über Paris die Reise nach Gibfranfreid antreten, um, wie in ben Bor-gabren, einige Wochen in Biarrit gugubringen, ipo man bereits Borbereitungen für feinen Empfang trifft. Die Königin Alexandra wird ihren Gemahl auf dieser Reise uich begleiten. Sie erwartet während des Monats März in Loudon den Besuch ihrer Echwester der Kaiserin. Mutter Maria Feodorowna von Rugland.

#### Amerifa und Die Amerifaner.

Das Bevölferungsproblem in den Bereinigten Staaten bereitet ber ameritanischen Regie-rung nicht wenig Gorgen. Die Bevolferung bermehrt sich nämlich kaum mehr durch eigenen Ge-durtenüberichus, namentlich nicht mehr die ältere eingeborene Bevölferung. Diese hat es sich zum Teil vollständig abgewöhnt, Kinder zu erzeugen; die Ameritanerinnen nicht nur der befferen Stände, sondern auch sehr gablreiche Frauen aus den unteren Rlaffen balten es für unpraktisch, den unteren Klassen balten es für unprattisch, ja sogar für unpassend, inehreren Kindern das Leben zu geben und ziehen den sterilen Flirt der Butterichaft vor. Mit dem Feminismus der Männer nimmt die Bermännlichung des weiblichen Geschlechtszu. Der über die Sterbesälle erzielte, bescheidene Gedurtenüberschuß ist nur delle, beigetbene Geburtenbergang in nur burch die größere Geburtenzahl der jungeren eingewanderten Generationen erreicht. Troßdem nimmt die Bevöllerung der Bereinigten Staaten rasch zu, im Durchschuit; der letzen Boltszählung um 1314242 Einwohner jahrlich. Diese Zunahme war aber nicht möglich ohne die Einschme war aber nicht möglich ohne die Einschme war aber nicht möglich ohne die Einschme war aber nicht möglich ohne die manderung. Die Bereinigten Staaten find also inbezug auf ihre Bolfsvermehrung durchaus vom Auslande abhängig, aber nicht blog bom Aus-lande, sondern auch im höheren Grade bon den wirticaftlichen Berhaltniffen. Der ichlechte Geichaftsgang hatte nicht nur eine Monahme ber Einwanderung, sondern auch eine Kudwan-derung zur Folge. Die Zahl der Einwohner fant vom Juli 1907—1908 auf 180 000 Perso-Rüdwan-Eimpohner Große Corge bereitet Amerita befonders die Einwanderung von Slaven, Kroaten, Böh-men, Italienern usw. Das Böllergemisch wird ein um 10 Prozent größeres, als bereits heute Amerika 9 Millionen Schwarze und Mulatten

#### Gine Heberbrudung des Bosporus,

Bie aus Ronftantinopel gemeidet wird, burfte mir ben Fortidritten ber nunmehr bis nach Mejopotamien geficherten deutschen Bagdabbahn auch die Frage einer Ueberbrudung des Bosporus aufs neue in Flug kommen, um da-durch einen ununterbrochenen Anschluß der euro-

paifchen an die Heinafiatifden Bahnen gu ge-minnen Edjen ter langerer Bet, empfahlen die Ingenieure Giano und Courree in Stonftantinovel ben Ban einer folden Bosporusbrude gwi-ichen Stantbul und Stutari, die eine Länge von rund 2000 Wetern erhalten mußte. Das Projett idlief damals wieder ein; es durfte aber nunmehr wieber auffeben, wenn ber Bau ber Bahnen in Aleinafien, Sprien und Mefopotamien fo weit gediehen ift, bag ber geplante Schnelbertohr von Gurapa zum Berfischen Golf und zum Roten Meer verwirklicht werden fann.

### Deutscher Reichstag.

(214. Sigung bom 26. Gebruat.)

Auf ber Tagesordnung fieht junadfit die na-mentliche Abstimmung über ben Antrag Brandys (Bole) betreffend bie

Freiheit bes Grunbeigentume-Erwerbe.

Der Intrag reip, ber beantragte Gesetzentwurf wird mit 189 gegen 133 Stimmen angenommen. Abgeordnete enthalten fich ber Stimmabgabe. Das Ergebnis ber Abstimmung wurde mie Bravo-rufen im Zentrum und bei ben Bolen ange-

Es folgt febann die Beratung bes Gtats für

#### Schungebiete.

Die Rommiffion, Die an dem Ctat berichiedent. lide Benberungen vorgenommen hat, beantragt augleich zwei Resolutionen, eine gum Etat für Ofiafrita betreffend Einführung von Kommunalabgaben für bie gu bilbenben Gemeinden und eine gum Gtat fur Gudweitafrifa, bahingebenb Gemeinben und der Reichstag erflärt fich damit einverstanden, daß zur Erfundung der Berhältnisse im Doam-bolande ein Kommissar entsendet werde und zwar insbesondere gur Erfundung beguglich ber Arbeiterfrage, die Grichliegung bes Landes und eines bagu führenden Bahnbaues.

Die Beratung beginnt mit bem Etat für Oftafrita.

Damit verbunden wird die Beratung des Etats für das Kolonialanit, Titel Staatssefretar. Dazu liegt vor eine Resolution des Grafen Hompeich. ben Reichstangler um Anordnung zu erjuchen, daß alle Berordnungen bem Reichstage gur Renntnienahme borgelegt werden.

Abg. v. Liebert (Rp.) bezeichnet die Ber-mehrung der Weißen in unseren Schubgebieten als fehr erfreulich, ebenso die Berbesserung des Schulwesens und was speziell Oftgfrifa andelangt, die Ginführung ber gemeindlichen Gelbiwermal. tung. Etwas mehr nachgeben tonne ber Staatsfetretar in ber Inber-Frage. Das Breitige ber fefreiar in ber Inder-Frage. Das Breitige ber Beigen, nur 2000 an ber Babl, gegenüber ben Raffen Gingeborener, ihre Autorität, ber Refpett muß gewahrt werben.

#### Die tommunale Selbftverwaltung,

namentlide auch ber finangiellen, muß in beren Sande gelegt werben. Die Schule in Dar es Galaam für weiße Rinder ift gesundheitlich ungurei-denb. Gin tüchtiger Mann an der richtigen Stelle ift der jegige Gouverneur von Oftafrifa. Unter ben Wegebauten ift ein Comergenstind Die Strafe von bem Gudpuntte ber Ufambara-Babn in der Richtung auf das Weru-Gebirge

Staatsfefretar Dern burg banft jundchft bem Borrebner für feine ber Stolonialverwaltung gegollte Anertennung, herr von Liebert babe auch fehr freundlich der Berdiensie des Gouverneurs gebacht. Die Aufgaben für diesen seinen schwer. Die Anteressen tollsbieren sebr. Er gebe zu, daß es nicht angängig ist, wenn eine zu große Menge imbischer Elemente im Lande wäre und daß vor

Soun ber Gingeborenen

gegen Ausbeutung durch Inder nötig fei. Aber gegen Bucher gebe es ja Gefet. Der Staatsfefre-far geht bann auf die Frage ber Strafen ein. Gelbstrafen empfehlen fich mehr als Prügelijtra-Der Refpett muffe freilich aufrechterhalten werben, aber bagu gehore auch, bag ber ben Refpelt ber Eingeborenen beanspruchenbe Beige fich auch entsprechend beträgt. Der Alfohol-Ronfunt

in ben Ruftenftrichen muffe eingeschränft werben. Beiter erörtert Rebner noch die Steuer, Rommunal-Bermaltungs- und die Bahnen. und Begebauten Frage. Man tonne hier weiter nichts tun, als Fürforge für gute Gerichtspflege, für Schulen, Merzte, Gifenbahnen, für Ranale und gute Strafen. Bur bas übrige mußten bie Ansiedler felbit sorgen. Wir haben, so ichließt Mehner, jeht schon auf dem Plantagen 38 000 Arbeiter, dazu auf den Bahnen 8000. Daraus ergibt fich, daß die Politik, die wir treiben, indem wir namentlich auch die Rötigung der Arbeiter gu 3mangsambeit ablehnen, die richtige ift.

Abg. Schwarze-Lippftabt (Bentrum) meint, die Inder seien ein notwendiges Uebel. Die Reger müßten gerecht behandelt werden. Inzwischen ift ein bon dem Antragiteller Gereits angefinndigter Antrag von Liebert eingegangen betreifend Borleaung amtlicher Nachweise über angefindigter Antrag bon Lievert eingegangen betreffend Borlegung amtlider Nadweise über bie Berwendung der Gelder jur Wegebauten in den lesten vier Jahren.
Staatssetz. Dern burg glaubt im Gegenfatzu einer Aeuferung des Borredners nicht, datzun den Miffionaren einen großen Gefallen zue,

wenn man fie gegenüber ber übrigen weigen Be-

völferung hervorhebe. Whg. 2 attmann (w. Bg.) erffart, biefer Stolonial-Ctat fet

#### ein echter Dernburg.

Heberall ftogt man auf rein Taufmannijde Grund-fabe. Im allgemeinen biete ber Rolonialetat ein freundliches Bilb.

Abg. Dr. Goller (freif. Sp.) ftimmt ben Darlegungen bes Staatsfefretars Dernburg gu. Man muffe die Reger natürlich ju erzieben fu-chen, ihnen volle Gerechtigkeit guteil werden Trop aller Befehdungen ber Magnahmen des Gouverneurs hatten fich diese doch als se-gensreich enviesen. Durchaus wünschenswert sei freilide ein

#### Ginvernehmen swifden Couverneur und weißer Bevölferung.

Rottvendig fei auch, ju erfahren, weshalb man

Berrn Robebach fo raid abgeiduttelt babe. Gtagtefetretar Dernburg erwibert, daß Robrbach auf eigenen Bunich ausgeschieben fet muniche fur Gubmeftafrita eine Anfiede lungstommiffion und wollte an beren Spige fte hen. Dagu aber reichten die Mittel nicht aus. Aus Geren Gollers Worten flang auch hervor, als muffe der Couverneur Unrecht haben, weil er bon allen Geiten angegriffen wird. Der Staatefefretar ninimt weiter den Clouverneur gegen die berichiebenen Ungriffe in Schut und erflärt u. a.: In Oitafrita ftelle man Forberungen, erhebe man Bratentionen gegen ben Bou-verneur, Die unerfullbar feien. Dort hatten mir jest eine Beriode ruhiger wirticaftlicher Entwidelungen. Dieje erfordere auch Laften von den Rolonien und wenn diefe verweigert würden, fo muffe man auf Seite des Gouverneurs sichen. Bir wollen nicht, daß die Eingeborenen ausgebeutet werben und gerade bagu besteht bei ben Beigen Reigung. Sbenso will man bort nicht Gewerbesteuer bezahlen. Dergleichen liegt aber Gewerbesteuer bezahlen. Derg nicht im Intereffe bes Reiches.

Abg. Arendt (Rp.) wirft bem Glaatsfefretar Dernburg vor. als erfter eine perfonliche Scharfe in die Debatte hineingetrogen zu baben. In der Berurteilung des Systems Rechenberg stimmten alle Weißen in Opafrifa überein. Alle meinten, das System sei eine

#### Gefahr für bie Rolonic.

Wenn die Dinge fo weitergeben, entsteht in Dit afrifa ein Ausstand, der alle bisherigen in den Schatten fielle. Es fehlt unter diefem Spftem an der Aufrechterhaltung der Aubrität. Redner teilt dann mit, daß die Refolution von Liebert gurudgezogen fei und erörtert dann Wogebau-

Staatssefretär Dernburg erkärt, dem Buniche des Borredners, die Rückberufung des Gouverneurs Rechenderg zu veranlassen, nicht entsprechen zu können, um jo weriger, als ihm nicht bewuht fei, daß ber Gouverneur gegen bie Borausjehungen verftoffen hatte, unter denen seine Ernennung erfolgt ist. Er muffe fonst befürchten, bag gerabe diarafterfeite Beamte, wenn fie nicht gegen Antlagen, die er, der Staatofefre-tar, nicht für berechtigt ansehe, geschützt werden, ihr Amt niederlegen und bag fich dann Beamte

finden, die diese Eigenschaften nicht besten Grade ein charafterseiter Beamtenforper iei de eine Rotwendigfeit. Herr Arendt habe das bipenst eines Aufstandes dem Reichstage balten, Run, unfere

Eingeborenen-Bolitit

werde jest zwei Jahre durchgefihrt und beit feinem Aufftande geführt. Wenn Gor ichliegt der Staatssetretar, bereit find, auf von Leute einzuwirfen, wie ich bereit bin, auf Couperneur Recemberg im Ginne freund Begiehungen zu ben Farmern einguwirfen, werben wir Beibe gum Biele fommen.
Dierauf erfolgt Bettagung. Morgen 2 m-

Sortiebung.

Edylug nad 7 116r.

27. Februar

## Deutsche Handelsvertrage.

Den in letter Beit guftanbegetommenen mi parlamentarijd erledigten Bertragen mit & ben, Montenegro, Abeffinien und Galvabor mit die deutsche Regierung weitere folgen laffen, un fie hat bereifs mit einer Reibe bon Staaten on einbarungen getroffen. Renerbings find m Bortugal, Bolibia, Saiti und Benezuela betrage abgefchloffen worben - Lanber, mit bere wir bisher ohne Bertrage waren -, und be Reichstag burfte bemnachft um feine Bufim mung nachgefucht werden. Der Barenauetmis mit diefen vier Staaten begiffert fich fur uns is ber Cinfuhr — nach dem Stande bon 1906 — an-58,5 und in ber Ausfuhr auf 41,8 Millionen Mart, wobei zu berödsichtigen ist, daß erkere zum größten Teil aus Robitoffen besteht, währer an unierem Export die beutschen Induftrien namentlich die Tegtil- und Grienindustrie, be teiligt jimb.

Auger diefen genannten Berträgen muß bie gum Schluffe bes laufenden Jahres unfer wirt, ichaftliches Berhaltnis zu England geregelt werben. Das seit der Kundigung des deutschen-lischen Sandelsbertrages so und so oft erneuerte Brovisorium erreicht am 31. Dezember d. J. fein Ende. Da anscheinend zum Abschluß eine Definitibums noch immer feine Musficht borba den ist, so wird wohl der Ablauf des Jahres eine neue Berlängerung des Frodisoriums eintreten. Es macht sich eine gewise Gereiztheit gelied, unseren wirtschaftlichen Beziehungen zu Kanate wieder eine Grundlage zu geben, und ein m Berlin begrundeter Birtichafisverein ift eife beitrebt, den Berfehr gu fordern.

Bielleicht findet fich bald ein Mobus, ben betigen Rampfguitand gu beenben; am einfachun ware bas freilich burch den Abichlug bes beute britischen Bertrages, aber das wird — wie ge-fagt — noch geraume Zeit dauern. Die der-tiandigung wird ebenso schwer sein wie mit der Bereinigten Staaten von Amerita. Auch biefen gegenüber sind unsere Handelsbeziehungen be-fanntlich nur provijorisch geregelt, jedoch wurde bei dem leisten derartigen Absommen feine beitimute Ablaufsfrift fesigefest, sondern nur eine noch bem 1. Juli 1908 jebergeit gulaffige halb. jahrige Rundigungsfrift vereinbart.

Gang eigenartig ift unfer wirticaftliches Ber-baltnis gu Spanien. Der mit biefem Lande in Geltung gemefene Bertrag war bon ber beutiden Regierung geffindigt worden. Bei ben bann ein geleiteten neuen Berhandlungen tonnte eine Cerjiandigung nicht erzielt werden, weil Spania gu große Anforderungen binfichtlich ber ber fepung unferes Berfcmittmeinzolls ftellte. einen vertraglojen Zuftand zu vermeiden, ift die Rundigungserffarung in bem ingwifden ber abredeten Meiftbegunftigungsprobiforium bin

ausgeschoben worden. Geit langerer Beit ichmeben Berbanblunger wegen Abschluffes eines Tarifvertrages mit De nemart, body find biefelben noch nicht gu e geführt, weil ber neue banifche Bolltarif Sch rigfeiten bereitet. Es befteht aber bie Doffn dağ es doch noch gur Berhandigung fommt. So benfalls find die wirtichafts politischen Aufgaben noch lange nicht erledigt, sie werden and in Laufe der nächsten Jahre noch das öffentliche Interesse in hohem Raze in Anspruch neinen

Festfaal des Rathauses. Doch find bas nur Ausnahmen. Für gewöhnlich wird alles, was gur vorübergehenden Ausstellung bestimmt ift, in ben vorübergehenden Ausstellung bestimmt ist, in den Fimmerchen des Museums untergebrodet. Kan tragt auch nicht lange, ob es gehen wird oder nicht. Es muß einfach gehen.
Daß durch diese oft recht zahlreichen Staffeleien eine große Anzahl anderer Bilder, und nicht gerade die schlechteiten, teils vorübergebend, teils dagernd berdecht werden, ist gewiß auch

medit ichon.

Mein Borschlag geht dahin, die Gemälde-fammtungen nach dem Obergeschosse des Lau-linen ich lögchen zu verlegen, selbstver-ständlich nur die zur Bollendung des neuen Mu-feums. Dort ist reichlich Blat und infolge der isolierten Söhenlage auch reichlich Licht. Der Ginband, der schon früher erhoben wurde, als dort der Kurbetrieb provisorisch untergebracht war nämlich, das das Schlöschen zu nühsam zu erreichen sei, hat sich als nicht begründet erwiesen. Bas den ungleich zahlreicheren Besuchen des Kurbausprevisoriums möglich war, das werden auch die Freunde des Kunstvereinsstelle bei Kunstvereinsstelle bei Bringen. Uedrigens ist die Brobe auf das Grenvel schon gemacht worden. Man erinnere Exempel fdon gemacht worben. Man erinnere fich ber im bergangenen Commer bort oben ber-

anstalteten gablreich besuchten Berliner Aus-stellung fünstlerischer Reproduktionen. Unsere Biesbadener Bürger würden sich mit der Berlegung bald genug befreundet haben; für die Aurgaste aber ist die Lage zwischen Kurhaus und Kochbrunnen markant und beniem genug, mehr als irgend eine andere. Die Aus-stellung würde fich in wünschenswerter Beise ausbreiten und berart vorteilhaft unterbringen laffen, daß fo mander Biesbadener erft dann gu feinem Erstaunen erfennen würde, welche bisber libersebenen Schape Stadt und Runftverein ibr

eigen nennen. Gin' anderer Ginwand gegen meinen Borschlog ware bet, baf; boch die Stadt dos Pau-linenschlösichen zur Verpachtung ausgeschrieben habe und daher nicht in der Loge sei, jest einen Teil desselben für eigene Zwede zu verwenden. Weiner Ansicht nach wird die Stadt die von ihr

fclagen, einen fo intenfiben Betrieb einrichten, bag hieraus bem Rurbetriebe in ber einen ober anberen Weife Schaben erwochfen murbe. Gine rentable Berpaditung ift eben gang und gat nicht fo einfach, und wenn man die Sache fo geben läßt, wie fie jest geht, darf man fich nicht wundern, wenn des wertvolle Befigtum noch viele Jahre lang vollig unbenunt und unrentabel baftebt. Bage man alfo rubig ben Schritt, ben ich borfchlug. Dann ift bas ichone, bornehme Gebodi wenigitens gu etwas nune. Je früher Die Ueberfiedelung frattfande, besto beffer. Wenige Tage würden dazu genügen. Man fönnte die Zeit der großen Frühjahrsreinigung, die dem Bublikum sowieso für mehrere Tage das Mufeum verschließt, benutien. Die Roften durften wohl nicht erheblich fein.

Schliehlich liege fich der im Erdgeichog bes alten Rufeums freiwerdende Raum fehr vorzeil-haft dazu berwenden, die auf der anderen Seite bes Erdgeichoffes gufammengepferchten Alter-tumer auszubreiten und zu gunftigerer Birfung zu bringen, indem man das ganze Erdgeichof für die Sammlungen der Altertümer berwenden würde. Wie vorläufig der übrighleibende Teil Baulinenfchlofichens und fpater bas gange Schlötigen verwendet werden fonnte, darüber ein andermal. Ich würde mich freuen, wenn die maßgebenden Faftoren meine Anregung prüfen wollten und wenn das mitbeteiligte Bublifum in eine Grörterung barüber eintreten wurde.

Dr. Georg Knauer.

## Was das Kurbaus bringt.

XII. und lentes Suffustongert

Beniger ware mehr gewesen! Gin Konzert bon balb acht bis nabegu balb elf Uhr ift fein Genug mehr, sondern eine Anstrengung, namentlich dann, wenn bas Programm an die Aufnahmefähigfeit ber Sorer beinafe unerfüllbare Anforlinenschlöschen zur Verpachtung ausgeschrieben Kabe und daher nicht in der Lage set, sest einen Teil deskelben für eigene Zwede zu verwenden. Reiner Ansicht nach wird die Stadt die von ihr aeforderte Vachtsumme von 60 000 K niemals erzielen. Ich glaube auch, ein Vächter mißte, um deiter an sich siehe hohe Summe und noch mehr herandzu.

dag zohr gut in einem einzigen Tab klat gesunden hätte. Duwerture als Einleitung: das geht entichieden au weit. Aber nicht nur nach der technischen im leizen Iahre von "Florizel von Neuter" mit deiter an sich siehe hinsichtlich Neinheit und Abard-biese hohe Summe und noch mehr herandzu.

Bweifelsohne zeichnet für biefe Dinge ber Rapellmeister verantwortlich, aber er darf in einem wohlgeschulten Orchester als selbswerständlich vorausieben, daß die Mitglieder richtig einfrimmen tonnen. Wenn aber fortgefeht auf Die an allem fculbige Goloflarinette, Die in ber Commernachts-Ouvertüre nicht mal mehr bas "Dis" reinblajen fann, Rudficht genommen wird, dann bleiven Ungutraglichfeiten in den Golgbidfern wie biesmal in der Ouverture ju "Richard III." von Bolfmann nicht aus. Daß die Unreinheit an-itedend wirft, bat ju allem Ueberfluß noch herr Rongertmeifter Raufmann in den geteilten erften Geigen am Schluß der Tannhaufer-Ouver-

Mit dem Ahnthmus haperte es namentlich in der "Eroica" von Weethoven. In den Figuren laufen die Streicher dem Kapellmeister einfach davon und erweden dadurch den Anschein, als ab fie g. B. im Finale . Un poco Andanie (108)" bas vorgelegte breite Tempo etwa 98 migbilligten und mit bem Tripleneinfat den Dirigenten in das richtige Beitmag hineintreiben wollten. Durch foldte leicht zu bermeidende Gepflogenheiten -bon dem fast regelmägigen Accelerieren in den Fortifiellen gar nicht zu reden — werden die besten Intentionen in ihrer Wirfung beeinträck-tigt, die angestrebte Tiese des Ausdrucks wird berflacht und das Endresultat ist eine Ervica ohne allgu ftarfe perionlide Rote; b. b. für die .per fonliche Rote" forgt bann hinterher "Mains Buffande, die mit Einsetzung aller Kröfte im In-tereffe der Bedeutung unferer Spflustongerte und bes Ansebens bes Orchesters fünftighin permieben werden muffen.

Die Solistin bes Wends, Fraulein Elfie Plaufair führte sich mit ber langatmigen ymphonis espagoo- für Bioline und Orchester von E. Lalo ein. Die Symphonic besteht aus fünf Sahen. Mit Ludnahme des Andantes zeigen Die übrigen vier Cane alle ben gleichen Schergocharatier, beren Gedanfenreichtum recht

burch das Inftrument fehr beeinträchtigt. Fring fein Blabfait man fich vielleicht schon jo jehr ab den Ton der Gaite gewöhnt haben, das in ihn icon findet. Allein Die Mangfarbe in bratidig, topfig und hohl, als dag fie anders es unangenehm auffallen tonnte.

Die beiden Colovortrage mit Rlanierbeglitung, Adagia von Bieurtemps und Zarenielle mit Bienianofi, nahmen fich als Komposition in e-nem Zustausfonzert etwas merkpurdig aus. Son getragen wurden sie in jeder Beziehung ginnen. Graulein Blabfatr gehort unftrettig ju ben Ge jeht lebenden Geigengrößen. Mit einem andem Brogramm ware ihr Erfolg zweifelsohne en

Brogramm ware in Orjon farten Beital Die Rinitierin wurde durch fiarten Beital und mehrmaligen Gerborruf geahrt. And stopellmeifter Affern i und bas Surordene fanden bei dem nicht übermäßig gablred er ichtenenen Bublitum den üblichen Applant. Dr. L Urland.

3id=3ad.

= Echule und Sport. lleber Schülerteren gur Pflege forperlicher llebungen enthält bes Schulturnens, die von deutsche Turnlehrern in den Jahren 1904 und 1905 eingenommen ist, interessante Einzelheiten. Daniel bestanden in Preußen au 218 Schulen eins ab derartige Bereine, nömlich 120 Schülerlund derartige Bereine, namlich 182 Goulettel verartige Sereine; namlich 182 Schulerteine, 62 Aufballvereine, 43 Ruderbereine, allgemeine Spielbereine, 14 Tennisvereine, Radfahrvereine, Fecht, und Faustballvereine, wie 19 Vereine verschiebener Art. Ihre Indian in den letten Jahren bedeutend zugenom indbesondere hat sich die Zahl der Indendereine eitwa verdreissacht. Alle Schulen sind had der einen guten Einfluk ausüben. Die Gebet einen guten Einflut ausüben. Die Bebel, forbern bie Tätigfeit ber Bereine infofern,

den Bereinen die Hallgleit der Bereine insofern, den Bereinen die Hallen und Plate du ihm Uedungen unenigestisch überlassen werden. Mat Reinhardt in München. Direktor Rein bardt vom Deutschen Theater 31 wird mit seinem Ensemble im Sommer 1800 Rünchener Künstlertheater Rasparchestungen bei Rünchener Rünftlertheater Geftborftellungen be-

#### Str. 49.

#### Quer durch Wiesbaden. Biesbaben, 26. Februar.

Wiesbadener Rundbahn.

Samstag

erftigefoeranderungen im fibliffen Staditeil. - Bon em einen bed jur Scanftte. — § 5 ber Kongeffione-Ur-geite — Die S. G. G. will nicht. — Bejamerbe bei em Minifer. — Berechtigte Bunjac. — Einigfeit

madt fterf.

Aus dem jüdlichen Bezirksberein schreibt man: wit der Beriegung der Bahnhofd-Anlagen von der Meinstraße nach dem Kaiser Wilhelm-King der die Kenderungen der elektrischen Bahn-lmen, hauptsächlich im südlichen Stadtviertel, and in Sand. Bu biefen porbandenen Linten aben macht bie neue Linic, über den Kaijer redrich-Ring führend, hingutommen. Rach sten Betriebserdiffnung foll die grune Linie, elde jest durch die Rheinftraße nach dem Bahne führt, ihren Endpuntt am Gubfriebhof, fin-Det Berein Gieb-Biesbaben, beffen Gebiet upffächich burch die Strahenbahn Bertehrs, nderungen betroffen wird, tonnte fich mit ber-giedenen der projettierten Bertehrsanderungen et einverftanben erflaren, Er glaubte, bag es ichebenen der bebeiteteten, Er glaubte, daß es nicht einverstanden erklären, Er glaubte, daß es nicht ein, bem die grune Linie in der heutigen gulung nach dem Hauptbahnhof und die viederichter-Linie in der Aifolasstraße bewesen, dagegen die Schierstein er Linie nach dem Südriedhof zu betrieben würde. Beinig den Rinie greibe er an, daß der nicht dauernd am Hauptbahnhof seitselegt, sondern über diesen Kunst hinaus vorsett nur auf bestimmte Stunden dis Kursteus, Theater, späier aber, wenn das Bediefnis durch weiteren Ausban des Südweitsid Kaiserviertels noch erhöht sein wird, durch am geschlossene Rundbahn des Südweitsid Kaiserviertels noch erhöht sein wird, durch ine Erickon, Wallmühltal und die Liden, Wallmühltal und die Liden, Wallmühltal und die Lieden kaisersten und bei glädische Berschied Deputation mit dem Erluchen heran, sich das die Alexangen – bezüglich der grünen och diefen Anregungen — bezüglich der grünen nine in die Abeinitraße, der Schiersteiner- und iedricher-Linie nach dem Südfriedhof — anzu-

Leider waren jedoch ichon — dem Gudberein nöt bekannte — Konzessinonen an die SEC, er-self, von denen die Suddeutsche Eisenbahn-Be-nlichtet nicht abgehen wollte. Dem Wunsche, ellichaft nicht abgehen wollte. Dem Bunsche, der Fortsübrung der Ring-Linie über den beindof hinaus na chdem Kurhaus, Theater und beindof hinaus na chdem Kurhaus, Theater und Beaufite nahm sich die Verkehrs-Deputation zusimmend an und erwirkte es, daß die Königliche Logierung dei Konzessionierung der Ringdochtünte in S. die Vedingung in die Konzessionsürfunde vom & Juli 1908 aufnahm, daß die Bone zwischen zwei, ersorderlichen Falles von in Aussichten zu bestimmenden Kunten in Aussichten zu bestimmenden Kunten in Kussichten au bestimmenden Kunten in Kussichten der Gebahren der Stadt Bestaden versehren sollten. Hernach sonnte ter Endpunkt am Hauptbahnhof nach dem Kurden, oder bester der Beausiste verschold der keiterung den ben der konzellichen Kegierung den den kurden. Sondoli der weltliche als auch der südelbeit der königlichen Kegierung den den kurden der ködischen Kegierung den der ködischen ködischen Kegierung den der ködischen ködisch er Kongeffionsurfunde feftgelegten Bedingung ger Königlichen Regierung Beschwerde, haupt-lachte in der Richtung, daß sie sich nicht mit der Kasiung des § 5 einverstanden erklären rollte, weil der am Hauptbahnhof gewählte End-kant sein deuernder, sondern ein abänderungs-läger sei. Mit diesem Einspruch will sie die and in der Beiem Einsprück ihm der Kund-am, über Kurbaus. Beaufite und Eichen ber-inden. Ihre Absicht, die sie stels und auch heute al derfolgt, war lediglich die, einen Fen-elbetrieb, zuerst von der Münglirche, zu-Beigenburgitrage und Sauptbahneingurichten, ber spater nur insofern eine thefferung erfahren sollte, als man die Linie ich die Seerobenstraße, Aartalitraße und inbenstraße nach den Eichen durchsuhren

c bo

THE R.

Set of the set of the

CHARLE CO

Die Gesellschaft legte ihre Bedingungen seit, il welche sie sich einlassen könne. Die Ein-tantung gegen die Konzessionsurkunde lag, is son gesagt, darin, daß sie den gweisen nach Songeffione Bedingungen zu verschiebenden Bounts am Sauptbabnhof dau ern b festgelegt en wollte. Leider hat die Königliche Re ning ben Bunfchen der Gubbeutichen Gifenne ihres Antrages abgeänderte g 5 der Kon-den ihres Antrages abgeänderte g 5 der Kon-dens-Urfunde bereits im Regierungs-Amis-Urfunde der im Regierungs-Amis-Urfunde der ihre der der der der imiliat worden. Durch diese Kaadgiebigseit Subdentschen Gisenbahn-Gesellschaft gegen-er it jedoch bem öffentlichen Berlehrs-Inter-nicht gedient, denn die Wänsiche der Be-mer des südlichen und sudweitlichen Stadtind babet gang außeracht ge-a worden. Belter iit badurch eine sehr be-diche Lage für die Bewohner dieser Stadt. e, die wegen ihrer geschloffenen Bauweife fich in bidt bevolferteiten Stadtfeilen Bicoan ausgewachen haben und weiter entwideln den, geschaffen worden. Es ist auch nicht an-amen, das die SFG. sich später aus freien en bagu entickließen wird, ben Berfehrs-altniffen in erforderlicher Weise Rechnung

bie Intereffen bes füdlichen Stadtreils tende Begirfsverein, batte fich in feinen ichen bie weitgebendite Zurudbaltung auferindem er, trot dem heute schon dringenden ilnis, nicht sofort die Gesantburchsubrung kundbahn in Gemeinschaft mit den anderen in Gemenschaft intr den anderen forderte, die Rotwendigfeit der ebstadbehnung jedoch nicht in das Erst der Eudschriften Eisenbahn-Wesellschaft, ein dassenige der Aufrichtsbehörden stellebollte. Aus diesen Gründen hat der genannte nollte. Aus diesen Gründen hat der genannte ein and in Anertennung der durch die Konweb-Abanderung geschaffenen kritischen Lage kinner leiten Borstands-Sihung beschlossen, der der den Berstands Sikung beschlossen, der der diese der diese Berstand beschlossen, der diese der die der der die de

werben, ba man annimmt, daß diefer sich die Wahrung der Wiesbadener Berkents-Juteressen angelegen lassen sein wird. Man ist überzeugt, daß alle Bewohner Wiesbadens ein ebenso intensibes Interesse an dieser Berkehts-Angelegenbeit, beweifelichtlich der Berkehts-Angelegenbeit, beweifelichtlich der Berkents angelegen heit, hauptsachich der ipater geplanten Rund-bahn, bon ben Sichen über Hauptbahnhof, Kur-baus, Beaufite haben und daher das einmütige Borgehen der Bezirksbereine und des Saus- und Grundbesihervereins im Ginne ber gefamten Bebolferung liegt. Der Durc, ührung bieses Zie-les wird baber die weitgebendite Sympathie ent-gegengebracht und fann erhofft werden, daß das guitandige Ronigliche Minifterium ben Berfehre. Interessen der Biesbadener Einwohner mehr Rechnung trägt, als dem Geschäfts-Interesse der Guddeutschen Eisendahn-Gesellschaft.

#### Rabattweien im Wiesbadener Geidiäitsleben.

Die gestern abend im Hotel "Stadt Frankfurt" stattgehabte Mitglieder Bersammlung des Bereins selbständiger Kaufleute zu Biesbaden befahte sich wit der in Sandel undBerkehr tiefeinschneidenden mit der in Sandel undBerkehr tiefeinschneidenden Feage des Agdatiweiens. Der Borjihende, J. Stamm, begrüßte die Bertreter der Handdellen Gelskammer, der hiefigen Kaufmännrichen Bereine und die sonitigen Gaite. Alsdann referierte er über das Thema: "Jit die Grindung eines gemeinnübigen Rabattsparvereins in Biesbaden ein Bedurfnis?" Er führte etwa folgendes aus: Die große diesbezügliche Bewegung, die in letzter Zeit in allen Teilen Teutschlands angesetzt habe, gab dem Borstand Beranlassung zur Stellungnahme hierzu. Durch die Gewerbefreiheit wurden sich die mitteltiandlichen Berufe, die mittleren und kleineren Gewerbebetriebe, in einem unverkennbaren Rückgang befinden. Ueder die Mittel und Wege, wie ein verledertebe, il einem andereinwater augung befinden. Ueber die Mittel und Bege, wie ein Aufschwung hier zu erziehlen sei, seien die Mei-nungen sehr geteilt. Die siete Junahme der Ledigundereine und Barenhauser, die unlautere Reklame hätten schwere Schöden sür die Rieinbetriebe im Gefolge. Als ein Aft der Selbst-bilfe müsten deshald die bereits an vielen Orten gegründeten gemeinnützigen Rabattspar-bereine betrachtet werden. Eine Gesundung der betrübenden Berhältnisse müsse durch Zufammenichluß ber Beteiligten errungen werden. Der hohe Wert ber Sparvereine lage in der 3bee ber Gone Wert der Sparbeteine lage in der Joee ber Gemeinnübigkeit imd es seien nach den Berichten aus Bremen, Jannober, Halle, Augsburg uffin. Bereits die beiten Erfolge zu verzeichnen. Gegenwärtig beständen in Deutschland 500 Bereine mit über 50 000 Mitgliedern. Durch das gemeinnübige Rabatisparshiten würde zumächt ein einheitlicher Rabati feitgeseit, und bas Zugabenunmefen beseitigt. Bei angebrobtem Husichlug und hoben Konventionalstrafen feien die Ritglieder verpflichtet, jich an den feitgesehten Bestimmungen zu halten. Einer der wichtigsten Borteile aber sei, daß das Borgunwesen beseitigt wurde, was die jeht nur den Barenbejetigt wurde, was dis jest nur den Karen, bäufern und Konfumbereinen gelungen sei. Aber auch die Borteile, die dem Budistum gedoten würden, seien schähenswert. Jumächst würde sich das selbe freuen, den Radatt josort in Bar ausbezahlt zu bekommen. Es sei an kein bestimmtes Geschäft gedunden, winne kaufen, wo es die aufmerksandie Bedienung oder die größte Auswahl antrufe.

Cine weitere große Gefabr für ben Rittelftanb feien bie Conberrabatte an Bereine unb Beamte. Es fet als eine Ungerechtigfeit au bezeichnen, wenn gerabe bie letteren, bie in gesichen, bein getabet, beren Gebalt erst jet wieder bedeutend erhöht wurde, deren Eristenz also bei weiten bester gesichert sei als die des Gewerbetreibenden, dem man durch neue Abgaben, Steuern usw. immer neue Lasten aufburden wurde, derartige Forderungen fiellen wollten. In dieser hinsicht könnten die Rabattssparvereine ebenfalls aufflärend wirfen. Anschliehend bieran brachte dann der Redner die Redrieiten einer derartigen Gereinigung zur Speache und frutte fich babei auf die Musfuh. ben berartige rabattgewährende Geichäfte mei-ben. Im nibrigen fei die Rabattgewährung eine borübergebende Ericheinung.

An die etwa einstündigen Ausführungen schloß fich eine sehr ausgedehnte Diskussion. Raufmann 3 fe el schlug vor. zunächst die hie-sigen "wilden Rabatt-Unternehmen" in eine gemeinnützige Anstitution umzuwandeln. Kauf-mann Alfr. Piroth hielt den Kampf gegen die Konsumpereine für äußerst schwierig und beleuchtet einen llebelstand bei wahren an Beamte, ber barin besteht, daß lettere nich auch von den Einfaufen ihrer Befannten ben Rabatt geben ließen. Er bielt den Zusammen-ichluß aller Raufleute bei Grindung eines derartigen Unternehmens für eine absolute Not-wendigfeit. Kaufmann Emil Sees jr. trug Be-benken für die Einführung eines derartigen Ehiteus, da 50 000 Anbängern desselben bei der in Deutschland bestehenden einen Milion Geschäftsleute noch sein Beweis für dessen Güte sei, zumal unter diesen 50 000 auch viele seien, die der "Not, nicht dem eigenen Triebe" gehorchen müßten. Redalteur Gottschafts (Mittelspunds-Vereinigung) machte auf das von der geprometen Formarchier, geschöffene, Robert Gute stands-Vereinigung) machte auf das von der ge-nannten Korporation geschaffene Rabatt-Spitcm aufmerksam und empfahl dessen Einführung. D. Bodel war gegen jede Rabattgewährung, Kaufmann Glüdlich bält die Einführung in Industriebezirken mit Arbeiterbevölkerung für angebracht, nicht aber bier in Wiesbaden. Nauf-mann Eg. Schardt schling vor, die Angelegen-beit dem hiesigen Interessen zu über-weisen.

Damit war ble biebbegugliche Debatte be-Damit war die diesbezugtige Debendet. Die Schaffung eines gemeinnübigen Rabatt-Sparbereins wurdedann mit allen gegen der Etimmen abgeLehnt. Die Frage der Gewährung den Gonderrabatien an Bereine und Beamte wurde, da man
dieselbe für nicht genügend geklärt dielt, eintitimmig dem hiesigen Interessen-Berband überuntelen.

- Major von Biebahn Soeft. - Generalma-— Rajor von Viebahn Toeft. — Generalmajor Freiherr von Ranteuffel Düffeldorf
(fämtl, Kölnischer Hof). — Major von
Kliking-Liffa (Cotel Mehler). — Baron v.
Belz-Berlin (Hotel Rasjan). — Freiherr von
Dungern Schloß Debrn (Hotel Rose.) —
Baron von Trotha-Düffelen (Taunus-Hotel).
— Bräsin von Rittberg-Meichede. — Freisher von Ruffin Aschaftenburg. — Dauptmann von Lengerte-Kassel.

Stedbrief murbe erlaffen gegen Schloffermeister Bilhelm Sanbad wegen Reineibs, begangen in Biesbaben, zuleht wohnbaft hier;

— Mehger Georg Stöbel; wegen Bilberns, begangen im Landfreis Biesbaben, zuleht hier wohnbaft.

Aufenthaltsermittelungen werden angestellt über: Jakobine Röhmer, Shefrau des Otto Röhmer hier; — Zuhrmann Ernst Beiß, geb. 21. And. 1881 hier; — Metger Georg Stöbel, auleht hier in Stellung; — Metgergehilfe Willi Kahn, geb. zu Follhaus, zuleht hier wohnhaft; — Anecht Geinrich Riederhäuser, zuleht bier beschäftigt; — Kontorist Karl Huska, in Sonnenberg beschäftigt, zuleht hier wohnhaft.

Kontursverfahren. In bem Ronfursverfahren über bas Bermögen ber Firma Gebr. Riapper bier, Dobheimerftr. 20, wird eine Gläubigerberhier, Dotheimerstr. 20, wird eine Gläubigerber-jammlung zur Prüjung der nachtrüglich ange-meldeten Forderungen auf den 6. März 1909, vormittags 9½ Uhr, vor dem hiefigen Amtsge-richt anderannt. — In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Wilhelm Diederichsen, Inhaber der Firma Diede-richjen u. Mehger hier, wird zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen eine (Släubigerverjammlung auf den 13. März 1900, vormittags 10 Uhr, vor dem Amtsgericht ande-raumt.

Guterrechteregifter. Ge haben Gitereren nung bereinbart bie Cheleute Schreiner Bein-rich Reichel und Glifabeth, geborene Oufter, hier; — Die Cheleute Schneibermeifter Abolf Rothe und Berta, geborene Braune, hier; — Die Seleute Sausdiener Germann Gaifer und Jojefine, geb. Warth, hier.

Selbstmord eines 80ers. Gestern abend er-tränkte lich im Abein bei Biedrich der Einjährige August Wag ner vom hiesigen Infanterie-Regi-ment Ar. 80. Der junge Mann, der gestern abend noch bei seinen Eifern in Bierstadt war. ging vergnügt und munter fort, ohne fich etwas merfen zu laffen. Er ftürzte fich dann in Biebrich in den Rhein; die Leiche wurde bei Schierstein geländet.

Die Einberufung bes Rommunallandtages für den Regierungsbegirf Biesbaden wurde auf Donnerstag, den 27. April angeordnet. Die Er-difinung wird an diesem Tage nachmittags 6 Uhr in dem Sibungssaale des Landesbaufes hier statttinben.

Mus bem Amtogericht. Gerichtsreferendar Simon, feither in Braubad, wurde an bas Amtsgericht Bicsbaben verfett.

Generallentnant 3. D. Rubolf Freiherr b'Or-ville von Löwenclau, seit einigen Jahren hier wohnhaft, vollendet am 1. März sein 70. Lebens-jahr. Er ift am 1. März 1839 in Al. Reide, Kreis Soperowerba, geboren und am 29. Marg 1859 im Heldzuge in Belder und am 29. Warz 1809 im fi. Inf. Megt. Soldat geworden. Im Feldzuge 1866 erward er sich den Koten Ablerorden vierter Klasse mit Schwertern. Im Juni 1869 sam er zum Garde Füsilier-Regiment, wurde im April 1870 Hauptmann und erward sich im Feldzug des Siserne Kreuz zweiter Klasse. Am 14. Januar 1879 wurde er zum Kom mand deur der Unteroffizierichte in Biedrich ernannt. Bei seinem llebertritt in den Kusseland. (1893) wurde ihm der Charafter als Generalleutnant berlieben. Generalleutnant Freiherr D'Orville bon Lowenclau ift Chrenritter bes Johannmiter-Orbens.

And ber Bergfirdengemeinbe. Geftern tagte im Gemeindebaufe, Steingaffe 9, eine Berfamm-lung, an der fich 150 Frauen der ebangelifden Bergirchengemeinde beteiligten, um über bie Ginführung einer Gemeinbe Rranten Sinführung einer Gemeinde Krankenpflegeguberaten. Rach einem einleitenden Bericht von Bfarrer Beefen meher über die Ziele und Bege der geplanten Einrichtung wurde einstimmig und freudig von den Berfammelten die Bildung eines Frauen Bereins der Bergtirchengemeinde beschlossen, der zunächt für die Einrichtung der Schwesternwohnung sor-gen und später den Schwestern mit Kat und Tat zur Seite steben wird. Um allen Kreisen in der evangelischen Gemeinde die Mitarbeit und den Beitritt zu erseichtern, wurde der Jahresdeitrag auf eine Mart seitgeseht; will Jemand mehr geben, wird es als Geschent gerne angenommen. In den Borstand mit dem Rechte der Juwahl In den Borstand mit dem Rechte der Zuwahl wurden gewählt: Frau Pfarrer Versen-meber, Frau Sjarrer Greiß, Frau Pfarrer Diehl; Frau Lerlagsbuchhändler Behrend; Frau Profesior B. Fresenius; frau Land-gerichtsdirefter Grimm; frau Pfleiderer; frau Brofc; frl. Geelgen. Genannte Damen nehmen Mitgliederflärungen und Jahresbeitrage entgegen.

Lichtbilbervortrag für bas Militär. Im Ge-jellenhaus bier batten fich am Donnerstag abend bie fatholifchen Monnichaften ber biefigen Garnison, etwa 400, ju einem Bortragsabend ber-fammelt. Referent war herr Kaplan Beiber von hier, ber über Erdbeben, deren Entstehun-gen und Ursachen sprach. Der Redner, der auf diesem Gebiet ichen einige Borträge bier ge-balten hat, wurte seine interessanten Aussuch-rungen durch Lichtbilder noch zu erganzen und erzielte ftarten Beifall.

Das Opfer einer Bermedfelung ideint ber hiefige Flaschenbierhandler Lobbe gu fein. Seit feche Jahren behauptet die bier wounhafte Frau sechs Jahren bebauptet die dier wodnbafte Fran Duszin alle nogliche Art und verfuchte denn auch auf alle mögliche Art und Weise den "Gesuchten" zur Rücksehe in die Familie zu bewegen. Sie wurde seinerzeit zunächst der der Ebetran des L verkellig, um diese davon zu überzeugen, daß sie betrogen worden seit, konnte aber nichts erreichen. Darausbin lieh sie den L verschiedenklich der Gericht laden. L lieh aber die Ladungen, die auf den Namen D. lauteten, sedesmal zurücksehen, so daß auch dieses Wittel erfolglos blied. Daraushin paste sie dem Gesucksen auf und es kam dabei stels zu erregten Izenen. Dieser Tage wurde nun die Arau bei der die her hie sie gen Armen der wat der diese der der der der de

Mittwoch vorgeladen hatte. L. versicherte, mit dem Gesuchten nicht identisch zu sein. Es wurde eine Gegenüberstellung der Beiden auf Dannerstag vormittag beschlossen. Die Beiden erschienen wünftlich. Die D. dlieb seit auf ihrer Behauptung siehen. L. ließ zur Bekräftigung der Wahrbeit seiner Auslagen einen Magistratsbeamten rusen, der vor etwa 28 Jahren mit ihm zusammen beim Militär gedient hatte. Dieser bestätigte einwandsfrei, daß der Bekriftigte einwandsfrei, daß der Bekriftigte Wohde heihe. Auch die Zeststellung, daß L. 48, der Gesuchte aber 64 Jahre alt ist, konnte die D. nicht von ihrem Irrtum überzeugen und sie derlangte, ihren Sohn herbeizuholen, der gerade in der Rähe bei den Strahenfehrern beschäftigt sei. Dieser würde seinen Bater bestimmt wieder Diefer wurde feinen Bater bestimmt wiebererfennen. Man fam auch biefem Buniche nach und was man nicht annehmen fonnte, geschahl Der Cohn behauptete, bag 2. fein Bater fei. Die Armenberwaltung tonnte die Behauptung der Frau D. boch nicht als erwiesen erachten und wieder mußte fie "ohne Mann" den Heimweg antreten.

Ditfsattion für Raffau. Die Großberge-gin Silba von Baben hat bem Baterlan-bifden Frauenberein 400 Mart überfandt mit der Beitimmung, den Betrog zugunsten der durch Hochwasser Geschädigten im Regierungsbezirk Viesbaden, insbesondere im Lahniale, zu verwenden. — Der Baterländische Frauen-verein (Hauptverein) in Berlin hat für die durch Hochwasser Geschädigten in Rassau dem Begirfsverband Baterländischen Frauendereine eine Beibilse von 1500 Marl zur Linderung der ersten Rot überwiesen. — Der im Regierungsbegirf durch die Katastrophe am 4. Februar tungsbegirt durch die Raiastrophe am 4. Redruar angerichtete Schaden ist amtlich auf 2500 000 "A geschäht. Bur wirksamen Bekännhung dieses Natstandes sind weitere sehr erhebliche Mittel erforderlich. Schnelle Disse ist doppelte Hittel erforderlich. Schnelle Disse ist doppelte Hitel erforderlichen Existenz bedrochten Kassauer nimmt die Hauptlasse und jede Stelle der Rassaufchen Landessen. Landesbant entgegen.

Protest der Gastwirte gegen die höheren Te-lephongebühren. Der Bund deutscher Castwirte hat in seiner letten Generalversammlung, an welcher auch Delegierte aus Biesbaden teil-nahmen, solgende Resolution gesaht:

"Der bem Meichotag sugegangene Entwurf einer Reform ber Gernfprechgebühren erweift fich als eine meitere Ichmere Belaftung und Sodbigung bes bentiden Galimirtsgewerbes, ba fie ben meitens gwis-ten Teil ber Gaftmirte empfinblid trifft und gerabe jest um fo brudenber mitten wurde, bo bas Caftwirtogewerbe bon allen Steuerprojeften ber Reichaftnangreforut wohl am flartflen bon allen Gewerbeftanden in Mitleibenfcaft gezogen werben wird. Der Bund beutider Galpoirte erfact namens feiner 40 000 Mitglieber ben beutiden Reidetag, biefer bet tebrefeinblichen, bor allem ben Mittelftand ichner belafienben Bertenerung bes im Gefcafteleben unentbebrlich geworbenen Bernfprechers au berbinbern ober menigftens burd Ginführung einer ber Benugung bes Telephone entiprechenben Staffelung bafür gu facgent, bag bie fleinen und mittieren Betriebe bon einer folden Belaftung bericont bieiben! Bei Berwirf-lichung ber im Entmurf bergefebenen Berleuerung brutben nach einer bem Bund beutider Galtwirte beranftalteien Umfrage febr biele mittlere Betriebe gegwungen fein, thre Gernfpred. Anfolaffe aufgugeben."

Caure Boden unferer Jugenb. Dieje Boden dis Oftern, dis zum Schlut des Schuljahres, bringen diele fauere Lage und viele unruhige Rächte für unsere Schüler und Schülerinnen, viel mehr als gemeinhin geglandt wird. Die Schule zieht jest bas Ragit aus den Leiftungen bes lepten Jahred, und die Entscheidung fallt über Borwartsfommen und Sibenkieiben. Die Schule hat ein derz, ein großes und reiches Empfinden für ihre Schuler, fie vertieft sich heute weit mehr wie einft, in Fähigleiten und Eharafter-Anlagen der Kinder. Und baun hält sie pflichtgemäß auch die Eltern auf dem Lausenden, damit das Rechte zu rechter Zeit getan werden kann, bevor es zu ipät ist. Und doch wird es oft genug zu ipät. Die Schiler haben es nicht leicht! Vicles stürmt an Eindrücken auf sie ein. Das Leben ist heute nicht mehr so schlicht und einsach wie frieder. Eltern, die heute elwa vierzig Jahre alt sind, verzessen leicht, wie still und ungestört, frei von allenkufregungen ihre einere Tugend noch verlief. Seute aeht es trober in und ungeftort, frei von allen Aufregungen inte eigene Jugend noch verlief. Heute gebt es weder in Klein- noch Mittelftodt, noch in der Erofstadt so verläuschlos zu, wie einst. Die Zerstreuungen sind viel säarfer geworden, die Bebenssorgen, Aerger und Berdriehlickseiten aller Art gleichfalls. Dem Bedürfnis, die Tages-Quälerei zu vergessen, folgen leicht Abspannungen, die Gemütserregungen hervorrusen. Und von alledem verden die Kinder in hohem Rage mit berührt. Sie doden Ohren zum Soren und Augen aum Sehen, und is berden gum Soren und Augen gum Gehen, und fo werben jum Horen und Augen zum Schen, und zo der Keise oft daheim hin- und bergeschüttelt von allem, was der Tag dringt, und jollen jich dabei doch die volle und elastische Jugendfrische für die Schule erhalten. Jeht, wo's zur großen Bersehung geht, joll nun alles mit einem Male llappen, durch angestrengteste Tätigseit joll wieder gut gemacht werden, was versaumt ist. Dah nicht in vier Wochen fertig gebracht werden kann, was in langen werden, was versaumt ist. Das nicht in vier Wochen fertig gebracht werden kann, was in langen Monaten versäumt in, ist selbstverständlich. Aber nun in diesen Schulzwochen des Schulzchres den nichtern die ganze Lebensfreunde wegen der unsüderen Frage des Versehwerdens zu verleiden, ist nurklos, das ist nur eine Ouälerei. Es ist auch nicht alle Male richtig, wenn Eltern meinen, unser Junge muß unbedingt so viel können wie ein arderer; die Täusdung darin ist zu leicht. Auch kinder soll man nicht wider ihre Krast zum Etie atvingen, das dann keins mehr ist. gwingen, bas bann feins mehr ift.

Grublingsboten. Die fleifigften aller gefie-berten Ganger, bie Singlerchen, fint wieber ans bem Guden gurudgefehrt. Geftern fonnte man sie auf freiem Felde draußen im Goldstein-tal massenweise beobachten, wie sie sich in ihrer bekannten Beise tvillernd in die Lüfte erhoben, in den hellen Frühlings-Sommenschein. Hoffent-lich tribt der launige Bettergott ihre Frühlings-Stimmung nicht.

Die Wichtigfeit ber Gefellenprufungen für die jungen Sandwerfer wird dis feht nur vom Hein-jien Teil der Lehrlinge und deren Eftern ober D. lauteten, sebesmal zurückeben, so das auch bieses Mittel erfolglos blieb. Daraushin poste suite, die ein Sandwert eingesehen, und es ist notig, die dem Gesuckien auf und es sam dabei siets oder erlernen wollen, und deren Eltern daden, die Frau bei der hiefigen Armenverwal. Ablegung der Gesellenbrüfungen tung dorftellig, die den L. auf bergangenen seit dem Infrafitreten des fleinen

Zages

menn'

g Whe

nichti. "Der Balba

Burtlei Burba

gineb

Deni

Son:

Dall.

tied au seiftect defenh entfelig

Lebe : Lorf n techien fintle l gapres genüber trömte

2-15

Samstag fåhigungenachweis geworben ift wie febr ce fich empfiehlt, biefelbe gleich am Befähigungenadmeis Embe ber Lebrzeit abzulegen. Wenn der junge Sombwerfer fein Geschäft anfangen will, so muß er boch notwendig einen oder mehrere Lebrjungen halten. Um aber dieselben vertragsmäßig einstellen und anlernen zu dürfen, müssen junge Anfänger ihre Meisterprüfung bestanden haben. Legtere aber ist dei jungen Handwerkern unter 25
Jahren von der "Gesellenprüfung abhängig, da
ersterer die Gesellenprüfung vorausgehen muß.
Auch dietet der "Weistertitel", (der durch
die Reisterprüfung erworden wird) dem Reister
sonstige Borteile, zum Beispiel dei Arbeitsvergebungen Beworzugung seiner Offerte, Ernennungen
zum Sachversinnbigen, Besetzung dom Ehrenstellen uste und was nicht zu gering angeschlagen
tverden darf, er hilft gang gewiß, das Standesbewußtsein heben. Aus all diesem gebt deutlich
hervor, das der Reistertitel immer mehr zur Geltung kommen muß, und kein Handwerker ohne ftellen und anlernen gu burfen, muffen junge Untung fontmen muß, und fein Sandwerfer ohne weiteres hierauf bergichten darf. Die Gefellen-prafung ift bei den Hamdwerkslehrlingen unbedingt notwendig, weil ohne diefelbe bie jungen Sandwerfer, wie fcon angebeutet, gur Meifterbrufung nicht zugelaffen werben tonnen. Da jest wieder die Sauptgeit für Die Gefellenprüfungen naht, so können sich jest schon die Prüftinge bet den Borsiserven der Früfungskommissionen an-enelden. Wenn die jungen Leute auch noch meh-rere Wonate zu lernen haben, kann doch der Lehrmeister ichon bas Lehrzeugnis ausstellen, weil dasselbe ber Anmelbung beigufügen ift. Wenn mehrere Anmelbungen zusammen find, tann die Brüfung auch ichon bor dem festgesehten Termin vorgenommen werden, damit nicht zu viele Brü-fungefälle ausommentommen. Auch follten die Lehrmei fter im Intereffe eines fpateren gu-ten Fortfommens ihrer Lehrlinge mehr barauf dringen, das ihre Lehrlinge die Brufung bor dem Eribe der Lehrzeit ablegen.

Altprenfifde Sparfamteit. Gine Berminde-rung bes Schreibmerts begwedt eine Unordnung des Miniftere ber geiftlichen, Unterrichts. und Mediginalangelegenheiten an bie Oberprafibenten und Die Regierungsprafibenten. Bei Gpis bemien an Diphtherie, Genickftarre, Ruhr, Schar-fach und Typhus wurden bisber namentliche Bergeidnise aller Erfranften und Berftorbenen angeertigt um biefe wöchentlich bem Mebiginalmini-fter eingereicht. Die Auffiellung ber Liften berursachte natürlich einen unverhaltnismäßig gro-hen Aufward an Beit und Arbeit. Bur Bermin-berung des Schreibwerfs hat deshald der Miniter angeordnet, daß bis auf weiteres nur noch folche Bergeichniffe bei Wen id ftarre und Thphus eingureichen find. Man fpart alfo bie Biften bei Spidemien an Dhphifherie, Ruftr und

Giperanto. Der praftifche Wert einer Beltbilfefprache wird in neuerer Beit mehr und mehr erfannt. So ift für die gesamte Auslandsforre-fpondeng der internationalen Ausstellung in Bologna (Italien) nur das Esperanto zulässig. Das hießige Esperanto-Konsulejo von der "Stän-digen Ausstellungs-Kommission für die deutsche Industrie", einer Infititution, welche Bertreterin ber bedeutenbften beutschen industriellen Berfe und Berbande ift, wurde um Zusendung ber Bebingungen und Drudfachen, biefe Austiellung be-treffenb, gebeten. Auch im Dienfte ber bie figen Induftrie wurde bas Gfperanto fcon mit beitem Erfolge benutt. Es scheint immer noch biel zu wenig besannt zu sein, daß sowohl das hiesige "Esperanto-Oficejo", Webergasse 16, 1. 18 auch das "Esperanto-Konsulejo", Gerderste. 15 art. r., für ben gefamten Muslandeberfehr bon ige Esperantistengruppe, welche kürzlich einen Rursus mit gutem Erfolg beendigte, beginnt am Mittwoch, ben 3. Marg, einen neuen Rurfus, welcher 15 Unterrichtsabenbe umfaffen wird.

ConntagStarten an Wochentagen. Bie be-fannt, find einzelne Diceftionebegirte ber preu-hifd.heffifden Staatebahn mit ber Berausgabung ber Conntagelarten auf an einem Wochentage ermächtigt worben Intereffierte Rreife haben baber bei ber Gifen-babnbireftion in Raing, gu ber befanntlich 2B iesbaben gehört, angefrogt, ob auch fie eine folde Ermächtigung erhalten babe. In ber bierauf eingegangenen Untwort wird mitgeteilt, daß nach den boftebenden Beftimmungen allerdinge gu furgen Erholungefahrten in eingelnen Direttionebegirten mabrend der Commermonate auch an einem Rachmittage in ber Woche gahrfarten zu den Breisen der Sonntagsfarten ausgegeben würden aber nur bon größeren Pläten mit besonders reigloser Umgebung gemährt. Für den hiesigen Direktionsbezirk lägen diese Borousjegungen jeboch nicht bor.

Boft nach Deutsch-Gubweft. Die erfte Boft nad Deutid . Gubweftafrifa im nat Mara gebt von Guropa erft am 6. Sie wird an Diefem Tage bon bem fälligen Dampfer ber Union-Caftle-Linie bon Couthamp ton nach Sapftadt beforbert. Bon Sapftadt nimmt fie ein Dampfer ber Houfton-Linie nach Rorben mit. Die Boft trifft fo am 26. Marg in Lüderipbucht und am 27. Marg in Swatopmund ein. Be förbert werben ausschlieflich Brieffendungen. Die Beimat verlaffen biese am b. Marz abends. "Göbere Rrafte im Leben bes Alltage". Bu

biefem am goftrigen Abend angefundigten theo-fopbifder Bortrag batte fich im Gaale bes Ronfervatoriums in der Rheinstraße eine für geiftige Fragen und ethifche Ruleur intereffierende gahl-reiche Borericaft, Damen und herren, eingefunden. Der Redner, herr Ernft Gorfem ann-Bremen, ift in Biesbaben burch feine früheren Borträge icon ein liebgewonnener Befannter. Nuch in weiteren Rreifen ift er burch feine theoforbifen Schriften beitens eingeführt. parbiider flarer Bortrageweise gwang ber Redner Die Borer in feinen Bann. Er erlauterte bas Feffelnbe Thema, indem er ausführte, daß jedem Menichen höhere Krafte verliehen find, die nur

gewedt und angewandt zu werden brauchen. Als höhere Kraft im Leben des Alliogs müsse zunächst als sesser Bunkt die in nere Aube ge-wonnen werden, um dadurch eine Kare Gedan-kentätigkeit zu ermöglichen. Ruhige klare Gedan-ken sind die größte Kraft, um Gesahren zu über-winden, während negative Gedankentätigkeit zum Unterbewuhtfein führt. Aus negariven, falfden, verworrenen Gedanken entwickeln fich Furcht, Sorge etc., woburch bas Leben vergiftet wird. Furchtlos gu fein ift aber eine hobere Kraft, entprungen dem Quell reiner Gedanten und innerer Ruhe. Man verbanne alle Gebanken ber Furcht und bes Schredens und beachte auch die gurai And des Safranens und deadie auch die deringende Rahnung, ein Kind niemals durch Kurcht zu erzichen. Weiter führte Red-ner aus, daß eine hohe Kraft in der Beherr-ichung unserer Gedanten und damit auch der Lei-denschaften liegt. Ber dies durch seine Willensfraft erreicht, bent ift biel linglud auf bem Beg geraumt. Das junge Gefchlecht in ber Sphare reiner Gebanken zu erziehen musse ganz besanders and Derz gelegt werden. Gine von Reinbeit durchsätigte Gedankensphäre aber ist eine böhere Krast, die unsere psychische wie obhstische Eniwicklung aufs wohltuendste beeinflußt und fördert, den reisen Wenschen vom dauernden Leitet, zur Erkenntnis des Göttlich-Guten, des böllig Reinen. — Reicher Beifall lohnte die trefflichen Ausführungen. Mit der Beantwortung einiger Fragen schloß der inhaltsreiche Bortragsabend. Badbewußifein auf vis Wege bestinter bewahlfeins

Wiesbabener Bereinswesen

- Gefenguerein "Lieberfritte" balt am Conning, beit 28. Jefenar, bon nochmittags 4 Ubr ab, im Coule ber "Germania", Platterftrage, eine Unterhaltung mit Sang

- Manner-Turnverein. Der bom Berein am bee gengenen Cambtag abgebaltene Mustenbell war, tropbem feine Breife andgefest maren, febr ftart belutt. . Huf ben morgen, Conntag, beir 28. Februar, nachmittags 3 Mbr. Rattfindenben Musflug ber Gefangriege bes Minner-Tunibereins nach Erbenbeim (.s. Bowen") fet befonders aufmertfam gemacht.

- Mannergefangverein "Fibelio" beconfialtet am Conning, pachmittags 4 Uhr beginnend, in ber Manner-Turnballe, Blatterfte. 16, als Rachfeler gum Mastenball ein Zansfrangen.

- Rinb "Chefweiß" beranftaltet am Conntag, beit 28. Sebruar, nachmittags & Uhr, ale Rachfeler feines Mastenfeftes eine Bala-Radfipung mit Tang und bumu riftifden Mufführungen in Diebrich, Turnhalle, Raifer-

- Mennflub. Seute obend 81/, Uhr findet im Sotel .Metropol" eine ordentliche Miglieder-Berfammlung

- Mannernefausperein "Cacilia". Der bom Berein beranftaltete Mastenball nahm einen glangenben Beclauf. Gin bon 16 herren und Damen im Roftlim auf geführter Matrofentans murbe unter tofenbem Beifall ba cape berfangt. -- Mm morgigen Conntag finbet gur Rochfeier ein Musflug noch Rambach au Belffinger (Caalban "Bur Balbluft") ftatt. Dafelbft bon 4 Uhr nachmittags ab Unterhaltung und Sans. Auf vielfeitigen Bunfch gelangt ber vorermannte Gruppen-tons nochmals zur Aufführung.

- Mannergefangverein "Friebe". Montag, 1. Mars, abends 0 Uhr, Generalberfammlung im Bereinslofal, Selenenftrohe 25.

- Stemm- und Blingfind "Athterla" beranftaltet am Sonntag als Rachfeler sum Mastenball eine Unterhaltung mit Sans im Cante "Bum Jagerhaus" (Schier-SteinerStroke).

Manuergefangverein "Union". Der Preis-Mastenball batte fich eines überaus ftorfen Befuches gu erfreuen. Die Stimmung mar eine außerft fibele, wogu nicht wenig bie borbanbene Mutichbabn beinetragen bat. Daft es ben Preisrichtern nicht leicht murbe, ihre Aufgabe reell au lofen, laft fich benten; aber bennoch fiel bie Bofung ber Breisfrage sur Bufriebenheit aller Ummefenben aus Es erhielten Bretfe: 1. Damenpreis "Bein, Beib und Gefang" (Frau Georg), 2. "Gerafiriche" (Frau Bodius), 3. "Cangesfreube" (Brl. Bad), 4. "Raifer Wilhelm bon ber Biege bis sum 50. Jahre" (Bel. hubrich), 5. "Maufe fonigin" (Sel. Rirfchner), 1. herrenpreis "hera-Bub' (herr Anebel), 2. "Grühling" (herr holland), 3. "Bie bermann" (herr Georg), Gruppenpreis "Zwei alte Jungfern" (Gefdwifter Beig). Ale Rachfeier finbet am Sonn tag, ben 7. Mars, bei jeber Bitterung, ein Ausflug nach Dopheim (Mitglieb Chmig, "Bum Rebenftod") ftatt

- Gefangverein "Liebertraus" halt morgen, Conntag, ben 28. Februar, nachmittags, einen feiner liebten Samilienausflige jur "Balbluft" (Blatterfir.) ab.

- Gefenicaft "Menuett". Um Conntag, nuchmittags 4 Ubr, finbet Samilienausflug noch Erbenbeim, Coalbau "Mblet", flatt. Dafelbit humoriftifde Unterhaltung mit Zang. Eintritt fret.

Theater, Rongerte, Bortrage.

Menbenathenter. Muf bas am Montag beginnenbe Gaftfpiel Carl William Ruller fei bierburd aufmertfam Der beliebte Rimftler fpielt an biefem Abend feine unlibertreffliche "Tante" in "Charlebs Tante", am Dienstag als sweite Gaftrolle ben "Freiheren ben Dochfattel" in bem amifanten Luftfpiel "Die bon bochfattel" und am Donnerstag in ber Boffe "Der Regiftrator auf Reifen" eine feiner Glangrollen, ben Regiftrafor Cofar Bicktig, fiber ben ber Berfaffer bes Stides, hofrat ben Mofer feinerzeit an herrn Buller fcheieb,

bal er ber befte "tegifteator" fel, ben er (ber Berte Boffetbenter. Gur Sonntag, ben 28,

antredritger Defades bas gemitevolle Erbaufpiel un fang: "Dintterfegen, ober "Die Berle bon Canen gefest, tibenbs 814 Ubr fommt "Der Cinteltangen Beit fich bine gen erobert bot und woll gum "Schlager" bes theaters wirb. - Mm Mentog, ben 1. Marg. ban Berrgottidniper bon Ammergan" wieber feinen m toeldet balb jum Bubilor wird. In Borbereitung finben fich "Urtel Acofta", "Der Gudner bon "Die gartliden Bermanbten", "Der bei pring", fotvie bie Reuheit "Mandbertage" ben 6-Iritmee

Balballatheater, Bon beute, Cambiag, ab mie Operette wieber finnbig bas Bepter in unferen tempel in ber Maurittusftrage führen. Der Spie umfast für bie nachften Tage folgenbe Operetten tag: "Ein Balgertraum", Sonntag nachmittag . 24 flerdriff'i", abento "Der tapfere Colbat". Montag In Gottiplel fel, Augler) "Die Dollarpringeffin", Diere Premiere "Die Zöchier Jadfon u. Co.", Dittmode's Infitge Bitme" mit herrn Rofen fomte Grl. Rugler a

Benergemalten ber Erbe. Rach ben gemaltigen & Tataltropben ber letten Jahre bon San Frangists, & paraifo und Meffina finden Die Bichtbilber Bernag b berühmten bollbifinilichen Achners Jond Bilgen. an ber humbolbt-tifnbemte gu Berlin, fiber .Die ftrobben ber Erboberflache" auferorbentlichen tien 3n Duffelborf wohnten 2000 Berfonen bem Dur im Ratferfaal ber ftabrifden Tonballe bei. 30mm wird herr Laben auch morgen, Sonntug, mit egroßen Befuch bes bobular-wiffenfchaftlichen Boen rechnen fonnen, ben er über basfelbe Thema in gei Coale bes Rurbaufes balten mirb. herr Bipen an in gemeinberftanblider Beife fiber bie Jenerge ber Erde fprecen. Er wird u. a. bie Buffane um !-Berteilung, Die Spaltentheorie, Die Exploftonafrater bullanifden Musbriiche ber alteren und neueren Bett. porbereitenben Erfdeinungen und Begietterfdelm eines Musbruche, bie Urfachen ber Grobeben, bie Br flebung ber Gebirge, ben Rachweis bon Erbbeben, be Ceismographen, bie Seismogramme, fura alles beiteten mas in entfernterer und naberer Begiebung ju ben En beben fleht. Er wird bies burch eine große gatt te Diger Lichthilber illuftrieren.

Bohttatigfeite-Rongert. Das gunt Beften ber ber Codmoffer in Roffen Gefdabigten su berarf Rirden-Rongert findet am Montag, ben 1. Mars, alen Uhr, in ber Martifiche fiett. Die Reit bes more Anfanges ift auf biefe Stunbe feftgefeht, bamit iche mann Gelegenheit gegeben ift, baran feilneben u tonnen, auch ift aus biefem Grunde ber Ginnige mit 1 M angefest. Das Romitee bat außerbem Schlie tarten au 50 & ausgegeben. Es fei noch barnuf be gewiefen, bag bie Rirche ausgiebig gebeist fein min

3m Bertrageghfine für Stenographie trurben am le ten Conning givel Bortrage gehalten ben herrn febe Buff-Grantfurt fiber a) Gabelsberger und fein Cobe b) Das Stolze'fde Spftem. 2fm 28. Februor balt de Bfr. Ste. Schloffer ben erften Bortrag liber bas untie ftenographische Bureau im preubifden Abgerthein baufe, 3m greiten Bortrage wird bas Thema lebenbe Bon ber Theorie gur Bragis (6. Baul). Cofbinine werben gugelaffen.

Theater der Boche.

Kiniglices Cofficater. Conntag, 28. Hefr., 200 mittags 23/2, Uhr: "Die Rabensteinerin". Abends 7 Un "Rabame Butterfih". — Montag, 1. Märs: "Cehtres" - Dienstag, 2. Märs: "Tiefland". — Mittwoch, 8. Mit. Orbbeus in ber Unterwelt". - Donnersten 4 Di Die Reubermüblien", Der gerbrochene Rrug". tog, 5. Marg: "Die Flebermaus". - Camitag, 6. 15 Bum erften Rale: "Tobca", Mufitbrams in 3 Abn bon G. Buceini. - Conntag. 7. Marat . Comen".



gerarnisheater. Countag, 28. Jene., nachin. 1/44 Montes 1. Mary, abende 7 Hbr: d C. 29. Buller: "Charlens Tante". Dienstag, 2. dedlatti". Mittmod, 3. Mirs, abends 7 life: "Dec unb". Donnerstag, 4. Mara, abenbo 7 Uhr: 3. miel C. S. Baller: "Der Regiltrater auf Reifen". at. 5. Mars. abends 7 Uhr: "Die Bergeliung".

Belleibenter. 28. Bebr.: "Mutterfegen", ober "Die de bon Schoben". Abends: "Der Sbabbirombeter". pars: .De herrgottidniger ben Ummergau". brit Anna ju Dir ift mein liebster Gang". 3. Mars:
20 Bortfer Aangenichts". 4. Mars: "Der Stabsander. 5. Rars: "Uriel Moofta", 6. Rars: "Stabt

#### Tagesangeiger für Camstag und Countag.

sel Scaufdiele: Samstag: "Jar und Jimmer-genn", 7 Uhr. — Sonntag: "Die Nabensteinerin", n. Uhr. "Madame Buttersch", 7 Uhr.

aeffbenatheater: Sambtag: "Die Bergeltung", 1 Uhr. — Countag: "Das bemoofte Dampt", 31/2 Uhr.

nellsibeatet: Samstag: "Der Barifer Zauge-nials", 8.15 Uhr. — Conniag: "Mutterfegen", 4 Uhr, "Der Stabstrommeter" 8.15 Uhr. Belballatbeater: Cambtag: "Ein Balgertraum"

s ubr. — Conntag: "Die Försterchrift", 31/2 Uhr. Let tapfere Solbat", 8 Uhr. Leta. I beater: Täglig abends 8 Uhr Berietee-

Buthaus: Samstag: Abonnements-Rongerte 4 unb

s Uhr. — Sonnieg: Shaphoniefonzeri 4 Und.
s Uhr. — Sonnieg: Shaphoniefonzeri 4 Uhr. Bortras Jens Liben 8 Uhr.
bishdon: Theater: Täglich gedfinet bon 4.30
us 10 Uhr: Conniegs bis 11 Uhr.
kined hont be ater: Täglich bon 4 Uhr nachmittags

bis 10 Ubr abends umunterdrochen geöffnet. Rongerte idglich abends: Carlton. Dotel. - Gentral. Dotel. - Bentfder Dot. - Griebridebot. - Banfa- Botel. - Dotel Rannenbot. - Botel Retropol. - Belaft Datel - Gotel Bring Ricolas. - Bal. Balla-Reftaurant. - Cafe Gababurg. Caje Germanta.

### Das Naffauer Land.

Das perwästete Lahntal.

Benn ich dich seh', mein Heimatland, Rie deinen sansten Höhen, Bo ich der Jugend Kränge wand, Röcht ich vor Lust vergehen Und jaudgen, daß es werthin schallt: Bie bist du schön, o Weiterwald! Bie oft wird von Rännerchören dieses We-woldlied gesungen und wie aft schon hat der

Bie oft wird von Mantierchoren dieses beermotdlied gesungen und wie oft schon hat der Bidjerchor der Biesbadener Kurfa-etlle die berrliche Brambach'sche Weise zu dem Lied auf Nassaus nördliche Fluren vor einem be-zeisterten Publifum gespielt. Aber heute sind die Schönheiten des Weiterwaldes durch ein wildaffeffeltes Glement feilmeife bermuftet und feine

öchänheiten bes Westerwaldes durch ein dien nitsselletes Element tellweise berwüstet und seine sewohner sehen mit Bangen einer sorgenvollen zumft enigegen. Neder die berhängnisdolle dotwosser-Katasitophe haben wir in aussührlicher Weise schaaftrophe haben wir in aussührlicher Weise schansten haben, nachdem der Rasser berlaufen haben, nachdem der Rassersiand der Lahn wieder niedriger geworten ist. lassen sich erst die angerichteten Verlettungen übersehen.

Bei Obernhof beginnt das eigensliche Nebers sich inch am ung sage biet. Das Neine Lorf mit eiwa 300 Einwohnern zieht sich am weiten Lahnuser dien Da die Lahn dott eine karte Biegung macht und außerdem an der seit labresfrist sertiggestellten Brüde nach dem gestwiderliegenden Bahnhof sich das Wasier staute, ninnte es durch die Dorsstraße in die Hause, winnte es durch die Dorsstraße in die Hause. We kam so plöhlich, das nur mit Rübe alles Bieh gerettet werden konnte. Die Neinen Geneen und Vorräten in Kellern auf Weitschen, Gärten und Vorräten in Kellern auf Weitschald auf weite Streden vollpändig wegstrisen, an Flushdiegungen sind Aleder und Wieden auf der einen Geite aufgerissen, auf dem gestwiesen, auf den Weiter Lahnabwärts ist vielsach von der dem Gesten und Weiter auf der und Wieden und ber einen Geite aufgerissen, auf dem gestwissen, auf dem Geite aufgerissen, auf dem gestwissen siehe siehen Gelleusen sien den den gestwissen siehen Gelleusen siehe der eingestürzt.

mmauern eingestürzt.
Oberhalb der Brude am Hohenthein ist bet Schuhmauer der Landstraße weggespült.
Der außer der Berbindungsbrüde zwischen Ober, und Riederlahnstein ist nur in die unterste Brüde beschädigt; bon dem milleren Brüdenpfeiler ist die Mauerkrone iboerissen. Der Eisenbahndamm im nirgends isodiatt besonders sterst zeigt gegen gt; besonders start zeigte er sich gegen-r gewaltigen Strömung in der Bicgung d des Bahnhofs Ems. Die Wassermassen

damms gurudgewiesen und überströmten bie Garten ber gegenüberliegenben Billen. Der Rurgarten und ber Plat bor bem Aurhaus in G mis waren überspult und muffen neu instand geseht

Camotaa

Schlimmer noch sind die Berwüstungen, welche die fleinen Bäche aus dem Gebirge, die zu Strömen angeschwollen waren, angerichtet haben. Auf dem linken User umflieht den Berglegel, auf dem die Burg Stein und das Steindenkmal stehen, der Rühlbach, der einen großen Teil der fruchtbaren kelber von Berg nafjau und Scheuern sorigetiffen und an anderen Stellen viele Reter hobes riffen und an anderen Stellen viele Meter bo Geröll zurückgelassen hat. In Raffau felbst sommen brei Böcklein aus den Bergen in die Lahn: der Kaltbach, der Scheubach und der Reutebach. Kamentlich der erste, der an dem d. Keinschen Schlof bordeiführt, hat eine felde Perset von Kriegerschleibert. folche Menge bon Steingeroll herabgeführt, bag es in der Strafe unterhalb des Schloffes 4 bis 5 Meter hoch liegt. Biele Huseringunge waren vollständig verschüttet, und erst nachdem die Kioniere aus Koblenz Zugänge gegraben, wieder zu betreten. Die meisten Stragen müssen von Grund auf neu angelegt werden. Wagenversehe in dem 2300 Einwohner zählenden Städtichen ist ganz unmöglich, und der Außgänger muß meier-hohe Schutchaufen überstettern, um von einer Straße zur anderen zu gelangen. In den un-teren Sigditeilen, wohin das Geröll nicht gelangte, ergoß sich das Wasser in Keller und Erd-geschosse und hat großen Schaden angerichtet; der Gesantschaden läßt sich noch nicht genau an-geben, wird aber auf 500 000 Rarl be-

Das Rublbachtal, bas im Sommer feiner Raturschönheit wegen von so vielen Fremden besucht wird, bietet jest in seinem Unterlaufe stellenweise ein grauen haftes Bild der Berwüstung. In den Schredenstagen ergoß sich der sonis so und berberenden Strom über Wiesen und Aeder hin. Der humusboben wurde fortgeschwemmt, Obit-baume entwurzelt und fortgeriffen, Wege und Stege gerftort und Damme burchbrochen, Anfruditbarer gluren findet man jeht über stelle fructibarer Fluren findet man jeht über 1 Meter hobe Schutt- und Geröllablagerungen. Auf Jahrzehnte haben die unglücklichen Besiher der Erundstüde jede Aussicht auf Ernte verloren. Der Esfamtschaden ist amtlich auf 120000 Mart geschätzt worden.

Auch die Gemeinde Daufenau berechnet den Basserschaden auf 500000 Mart.

Der kleinere Tell des Torfes liegt an der Landstraße, der größere lehnt sich eng aneinandergebaut in einer Seitenschlucht an die Bergewand. Etwa 5 Minuten oberhellt des Daries

wand. Etwa 5 Minuten oberhalb bes Dorfel evand. Etwa d Minuten oberhalb des Dorfes bereinigen sich zwei Bäcke, der II n i er bach und der O de erdach. Das vereinte Ecwässer durchflieht mit einer scharfen Niegung das Dorf bis zur Landstraße, wo es überdrückt wird. Diese lleberdrückung war bald dam Steingeröll gefüllt, aus dem Wald kam gefälltes Solz herad und an der Biegung bildete sich bald ein Wehr. Die so gefwuten Vassermassen sich denn auf die scharfen Fachwerfshüllen, von denne se chie zu geführen Fachwerfshüllen, von dern einst eilen und Erdorfens die schwachen Fachwersbäuler, von denen sech sicht allein in Kellern, Siällen und Erdgeschöß mit Geröll, sondern vollständig eingedrückt wurden, so daß sie niedergelegt werden nutzen. Erst einige der hier liegenden Häuser sind augänglich gemacht, für die meisten ist nur ein Einsteigeschadt gegraben. Die sehendwerte, aus dem 18. Jahrhundert stammende Kirche har keinen Schaden gelitten, ader nur wenige von den 700 Einwahnern sind verschont gedlieben. An dem durch einen Bergrücken von der Lahn getrennten Dorfe Weinährt, das etwa 500 Einwahner gählt, weist Bergleute, dat der Geldbach mit seinen reisenden fluten einen Schaden an Gedäuden und Feldern angerichtet, der auch auf 100 000 Rart verechnet wird. Am empfindlichsten sind die Bewohner des rechten Lahnufers an dem Abhang des Westerwaldes geschädigt, und

an dem Abbong des Westerwaldes geschädigt, und wenn sich der Schaden auch sehr nur annabernd schähen ließ, er ist sedenfalls so gewaltig und bei der besonderen Loge der Betroffenen für sie so empfinblich, daß ohne Bilfe von augen fie in langer Zeit sich davon nicht erholen können, wenn von offizieller Seite der Schaden auf 21.4 Mil-lionen Warf berechnet wird, so durste diese Summe noch zu niedrig gegriffen sein. Deshalb gilt für uns Naffauer das Wort: "Füllet eure hände mit Gaben!"

h. Biebrich, 27. Februar, Dauptmann Krupka an der Unieroffizierschule wurde die Königliche Krone zum Koten Wierorden vierter Klasse verlieben. — Der Dandelsmann S. C. wollte beute früh eine zum Schlachten bestimmte Kuh nach dem Bieskademer Schlachtof treiben. Dabei widelte sich der junge Mann den Leibriemen, an dem er das Tier seithielt, mehrmald men, an bem er bas um den Arm und fcob bie gewaltigen Strömung in der Biegung taschen. Blöglich schente die Auf und rafte erütend die Straßen entlang. Der Führer, der nicht schwang sich gestern der frühere Artist Wer m auf
ich dem Steinstickwerf des hohen Bahnich genug den hindernden Strid von seinem

Arm befreien fonnte, verlor bold bie herrichaft iber bas mutenbe Dier, bas ihn in feinem rafenden Laufe noch eine Strede mitfolleite, wobei der mig dem Leitriemen umwidelte rechte Arm des Sarbelsmannes fait vollitändig aus bem Gelent geriffen wurde. — Es haben Guter-trennung vereinbart die Gheleute Frijeur Georg Möhler und Louise Amalie Karolina Sofia, geb. Kunge, ferner die Cheleute Webgermeister Deinrich Gies und Bauline, geb. Zimmermann. — In dem Kontursversahren
über das Bermögen des Rebgermeisters Jafab
dafiler hier ist zur Abnahme der Schlufrechnung der Schluftermin auf ben 13. Marg

nung der Schlustermin auf den 13. März 1900, vormittags 10 lihr, vor der Königlichen Amtsgerichte in Wiesdaden beitimmt. Zu berückfichtigen sind 194,60 .K devorrechtigte Forderungen und 41 870 nicht deworrechtigte Forderungen. Die verfügbare Rasse beträgt 2601,80 .K.

— Dosheim, 37. Febr. Die Ansube des Gemeindeholges wurde der Fuhrbalterei Wilhelm Wintermoholges war den Schwalbacherstraße, welcher im Kohbau sertiggestellt ist, sind auch jeht die Schreinerarbeiten zur Bergebung ausgeschrieben. Es sieht somit zu erwarten, das die erforderlichen Schulssäte mit Beginn des Sommerhalbighres bezogen werden können. — Die Errichtung der 28. Schuls werben tonnen. — Die Errichtung der 28. Schulftelle und Befehung berfelben mit einem Behramtekandidaten ebangelischer Konfession jum 1. April b. 38. hat nach bem Beschluß der Gemeindevertretung die Genehmigung der Königlichen Regierung ethalten. R. Schierftein, 27. Febr. Die auf Grund bee

Ortsftatuts für bie gemerblide Fortbil. ichluß der Gemeindevertretung vom 18. Januar 1909 für die Fortdilbungsschule erlassene Schul-ordnung ist vom Bezirlsausschuß genehmigt tworden und bereits seit einigen Tagen in Kraft getreten

o. Caub, 27. Febr. Am Sonntag, ben 28. d. M. mittags 12 Uhr beginnend, findet in der biefigen Turnhalle der diedjährige ordentliche Gauturntag des Gaues Süd-Rafsfau mit folgender Tagesordnung statt: 1. Jahres- und Kassendertich des Gauturnates und Brüfung derselben, Erteilung der Entlastung. L.
Reuwvahl des Gauturnrais. 3. Festjehung der Gaubeiträge. 4. Wahl des Festortes für 1910.
5. Gauangelegenheiten. 6. Wünsche und Anträge. Es sind zahlreiche Delegierte aus dem Turngan angemeldet.

g Ballrabenftein, 27. Februar. Lehrer Breuge rift bom 1. April 1909 ab nach Epp-ftein (Kreis Obertaunus) berfeht.

#### Aus den Nachbarlandern.

Offenbach, 27. Februar. Einen guien Fang scheint die hiesige Bolizei gemacht zu baben. Dinter den Habesen der Bernardstraße beobachtete gestern ein Mann, wie ein Undestannter mehrere Gegenstände heimlich aus der Erde grud. Er holte einen Schuhmann und der Unwelannte wurde seitgebalten. Der "Schahgräder" gab an, Fris Damich zu heißen. Es stellte sich beraus, daß er eine gröhere Anzahl Bäsch eit ide ausgraben wollte. Der Schuhmann sand demben, 1 Baar Unterhosen, 2 Baar Schube und L Baar Strümpse vor. Die Stüde rühren wahrscheinlich von einem Diebstahl her. Damsch wurde in haft genommen.

## Lette Drahtnachrichten.

Der Blod und bie Reichafinangen.

Berlin, 27. Febr. Die Finanzberhandlungen ber Elostparteien lassen es noch nicht absehen, wann es zu einer Einigung kommen wird, ov-wohl Anzeichen für eine Annäherung sich zeigen.

3ntervention in Belgrab.

Belgrad, 27. Febr. Die Zustimmung Außsands zur gemeinsamen Aftion ber Rächte in Belgrad bedeutet teineswegs, daß dieser Schritt sofort unternommen werden wird. Es bleibt den europäischen Rächten noch übrig, sich über die Erstärung zu einigen, welche in Belgrad abgegeben werden soll.

Ballidres beim Gurften von Monocco.

Paris, 27. Febr. Die Reife des Prafidenten der Republit nach Rigga anlählich der Ginwei-hung des Cambetta-Denfmals ist nunmehr endgültig auf den 17. April anderaumt. Dem "Ra-tin" zufolge wird Fallidres bei diefem Anlasse auch dem Fürsten von Monacco einen Besuch ab-

Der überrumpelte Sahrrabmarber.

fammer in der Schonhauferitrage, um es gu berfaufen. Er berhandelte dort mit einem Sern, ber angab, für 50 . has Rad faufen zu wollen. Rach der Besichtigung griff der Räufer in die Taiche, zog aber nicht das Geld, jondern eine Erfennungsmarte als Ariminalbeamter herbor. Der Dieb mar fo berblufft, bog er fofort ben Biebftahl eingestand.

Befämpfung bes Terrerismus.

Betersburg, 27. Febr. Rach langerer Debatte über bie Interpellation betreffend bas gerichtliche Borgeben gegen ben Rabettenführer Miljutow nahm bie Duma eine von der Rehrheit ber augerfien Rechten, der Nationalisten und der gemäßigten Rechten, ber Ottobriften eingebrachte gesordnung an, in der es heiht, daß sie die Er-flärungen der Regierung als erschöpfend aner-fenne und zugleich die lleberzeugung ausspricht, die Regierung werde alle geschlichen Wittel zur Besämpfung des Terrorismus anwenden.

Danbelsvertrage Deutschland-Franfreich.

Berlin, 27. Febr. Im Laufe des gestrigen Tages trafen bier etwa 20 Delegierte des fran-zofisch-deutschen Handelstomitees mit dem Ge-neralsefretar Lucien Coquet ein. Die Sipungen neraliefretar Lucien Coquet ein. Die Sigungen des Komitees beginnen heute vormitiog II Uhr in der Kyl. Seehandlung, Auher den allgemeinen handelspolitischen Fragen itehen die Vordereitungen für günftige Handelsbeziehungen zwischen beiden Ländern auf dem Programm. Deute abend findet im "Monopol.Hotel" ein Diner für die Mitglieder des Komitees statt, an bem ber frangofifche Botichafter Cambon erwartet mirb.



Barometer geftern 748,8 mm. Borausfictliche Bitterung für 28. Febr. von Der Dienftstelle Beilburg : Borwiegenb trube, vereinzelt noch leichte Schneefalle. Temperatur

Ptiederschlagshöhe feit gestern: Weldburg 4, Feloberg 8, Rentirch 4, Marburg 2, Futba 0, Wigenhausen 0. Schwarzenborn 1, Kassel 1.

wentg gea bert.

Waffer Rheinpegel Can'd gestern 0,97 heute 0,93 frand: Mainpegel Hanan gestern 1,34 heute 1,29 Bahnvegel Weltburg gestern 1,36 heute 1,30 Echnechone Feldberg 40 cm Besterwald 26

26 geb. Connemautgan: 6.03 Penbantyang 11. 1 Connemautgang 0.05 Montuntergang 2.55 Chefrebafteur: Bifbeim Clobes.

Berantvortlich für ben gefamten redaftionellen Unbalt: Bilbelm Clobes; für ben Ungeigenteil Griebrich Beitum, Deibe in Wiesbaben.

Erud und Bering bes Biesbabener General-Angeigers Rourab Lebbalb in Biesagben.

Berliner Rebattionsbilro: Paul Berens, Berlin 22.

## Aus der Geschäftswelt.

Barterrerdumlichteiten bes hotel Briftol (Bilbeimftr. 28) ind bie Bureaus, ber Schalterraum fowie Sprechimmer mit Telephongelle bes neuen Ctabliffemente in swedentsprechenber und geschmacheller Beife im Louis XVI-Charafter gehalten, angeordnet. In direfter Derdinbang hiermit, im Untergeschoft, liegen die feuer und ein-bruchsicheren Tresorchume, sowie Kadinen, Albenraum und Tolletten, allen Unforderungen ber Rengelt Rechnung tragenb. Die Gefamtaubilibrung unb Bauleitung. bet velder burchtog Biesbadener Lieferanten Berud-fichtigung fanden, erfolgte burch die Baufirma Afred Engelbarb u. Cie. in Frantfurt a. IR.



# Billige Herren-Anzüge.

Um für Masseneingunge von Frühjahrswaren Raum zu schaffen, gelangen ab Samsfag, den 27. Februar, bis Monfag, den 8. März, einige Hundert Herren-Anzuge hervorragend billig zum Verkauf.

Diese Anzöge sind übersichtlich auf Ständern geordnet und werden nicht ausgestellt.

16752

3 Einheitspreise:

Serie II: Mk. 2950.

Serie III: Mk. 3800.

Nur gegen bar.

Markistrasse

Serie 1: Mk. 1990.

Nur gegen bar.

34.

Heinrich Wels

Markistrasse

34.

h

mine his mine his Smineria

berfan et

Sept. No. Main St

um of

dies bir

Krone Chternichisch.

1 Gulden rollkndisch:
norwerisch. dknisch:

Mark, 1 Mark, 1

Samstag

Rumpi um bir Weihenburger Linte. - Grangoniche Sampi um ble Weigenburger Linte. - Der Gereit um ein Dentmal.

Bor eima einem Jahre bilbete fich ein Komitec, bas fich die Errichtung eines Denkmals für die bei Beihenburg gefauenen frangonichen Soldaten gum Biele jeste. Rad ben ursprunglichen absichten follten unter Die Geobrien nicht nur die Opfer des Gesechts bei Weigenburg am 4. August 1870 einbegriffen merden, jondern aud jene trangoftiden Soldaten, Die in bem letten Jahrhundert in bem Stampfe um Die Beigenburger Binte gefallen find. Dieje alte Bejeftigungelinte ift eine gujammen-

hangende Reihe von Sojangen, die an der Mauter bei Beigenburg burch ben frangofifchen Marigall Billars 1706 gegen die faiferliche Befahung bon Lamben angelegt wurden. In den Koalitionsfrie-gen der glotzen Revolution wurde um die Linie

iviederholt heftig gefampft. Im 13. Oftober 1793 eroberten die Defterrei-cher unter General Wurmfer nach dem Halle von Maing die feste Stellung, aber icon am 16. De-gember besselben Jahres ichlug Bichegen, ber Ge-neralifitmus der frangösischen Rheinarmee, die verbundeten Oesterreicher und Breugen. Run waven jene Kampfe gewiß nicht von großer weltge-ichichtlicher Bedeutung. Auch besteht der nüchter-ner Betrachtung der Sache sein dringendes Be-dürfnis, den Gesallenen saft vergeffener Zeiten Dentmäler gu errichten.

Ammerhin war bei Gelegenheit ber Errichtung eines Denfmals für die im neutsch-französischen Kriege Gesallenen die Ibee nicht gerade abjurd. auch jener Gefallenen früherer Epochen zu geden-Ten. Dies muß auch die Aufjaffung der eljag-loth-ringischen Regierung gewesen fein, denn die zu-nächst zuständige Kreisdirektion in Beigenburg erhob gegen den ihr vongelegten Blan und gegen den Aufruf feinerlei Ginvendungen, so daß in-zwischen die Sammlungen eifrig betrieben wur-

Erft in letter Stunde hat nun die Zentralregie-rung in Strafburg Schwierigfeiten gemacht. Sie wurde babei offenbar von der Bermutung geleitet, wurde dabei offenbar von der Bermutung geleitet, bas in der Berherrlichung eine Feitepoche, die zufällig auch mit der Zugehörigfeit Efiah Lothringens zu Frankreich zufammentallt, eine Spihe gegen das Deutschtum gesehen werden könnte. Dieses Gestühl war, so schreibt man der "Ff. Zig.", entschreiben zu fein. Offendar dachten die Manner des Komitees, dem übrigens alle elsah-kothringischen Meichstagsabgeordneten und auch einige Landessonstäußabgeordneten und auch einige Landessonstäußabgeordnete angedören, nicht so komplis ausschusabgeordneten und auch einige Landes-ausschusabgeordnete angehören, nicht so kompli-ziert wie die Nogierung. Bir vermuten sogar, daß nach der ursprünglichen Auffassung der Ursbeber des Planes die Zusammenlegung verschie-dener geschichtlicher Ereignisse als eine Milderung bener geschichtlicher Ereignisse als eine Mitberung der nationalistischen oder patriotischen Stimmungen dertrachtet wurde, die bei der Erinnerung an eine noch blutende Bunde auf beiden Seiten gewedt werden könnten. Die plöhliche Schwenkung der Rogierung erregte die Gemüter um so mehr, als sie den Anschein erwecken konnte, als sei sie weniger and den sachlichen Gründen, die ja nicht neu waren, erfolgt, als vielmehr, um den schiften wösen Korföllen der sinnosten Reif einen neuen nofen Borfallen ber jungften Beit einen nouen fringugufügen. Go brobte auch biefer fleine Anlag. dem eine Bedeutung an sich nickt gulommt, zu einer neuen Gifthuelle zu werden.
Glüdlicherweise bat aber bei beiden Varteien die Vernunft die Oberhand behalten. In einer Beprechung, die der Unterftaatssefretar Mandel

mit ben Mitgliedern bes Romitees batte, einigte man sich, wie wir hören, auf die Kormel, daß das Denkmal die allgemeine französische Anschrif tracen soll: "Aux Soldats francais morts vour la patrie." Der Statthalter hat im Laufe des Rach urfttags ju biefer Lofung feine Buftimmung gege-ben. Comit ift biefe Angelegenheit erlebigt, che fie eine "Affare" werben fonnte.

Nachte Schönheit.

3m Beiden ber Radifultur. - Diga Tromenb und bie Billany. - Der Lenbenfdurg ber Taugerin.

Die Berliner Bolizeigenfur bat fcwere Tage. Die Berkiner Polizeigenjur dat jahvere Lage. Die Aede Noerend im Abgeordnetenhause hat die sonit is prüde Behörde in empsindlichter Beise blokgestellt und ihren hoben Edet, dem Minister von Wolffe sogar in den Berdacht der Nachtlogenstuderschaft gedracht. Seitdem ist sie hipernersös geworden, zumal das von ihr ausgesprochene Berbot der Beteiligung Olga Dedmands en den Berbot der Beteiligung Olga Dedmands en den Berbot der Beteiligung das geführt dat, daß Schönheitsabenben nur bagu geführt bat, daß diese in den Mintergarten übersiedelte und bem in der letten Zeit etwas ins hintertreffen geratenen Barietee-Unternehmen die Mehreinnabme von 26 000 Mart innerhalb eines Monats

Infofern bat bie Roeren'iche Rebe noch einen Erfolg gezeitigt, als fich um die bielgenannte Rodtiangerin die Bariefeebuhnen von Frankfurt, Meinchen, Leipzig, Samburg und anderen größen. Beipzig, Samburg und anderen größen. Städen direct raufen. Auch die neueste Berfügung, das den Zusammentunften der Radtlogen Linder nicht beiwohnen dürfen, hat ihr nur den spöttischen Sinweis eingetrogen, das gerade die spönnichen Sinwels eingetrogen, daß gerade die Sinzuziehung von Kindern zu den Bereanstaltungen gemeindin den wirkfamsten Schuh gogen Ausichreitungen darstelle. Im Wegeniat zu der Berliner Polizei haben denn auch die Behorzben einer ganzen Reihe auswärtiger Städte Olga Desmond das weiteste Entgegensammen bei ihren "Enthüllungen" zugenanden, an das die Beranstalter der Schönkeitsabende auch im Traume nicht deuten durften.

Ramens bireft aus der Lichtstadt Baris fommt. Die Tangerin mag verwundert den Sopf geschüt-telt haben angesichts der eingehenden Untersu-dungen, benen sie sich gunacht unterwerfen muste, um die Freigabe ihrer Borführungen gu

Da zunächst der befannte Beranftalter der Schönheitsabende Schriftsteller Karl Ban se-low die Konzeffion für ihr Auftreten nachgesucht hatte, witterte die Polizei Unrat und gab sich erst zufrieden, als der Inhaber der Konzeffion für das Gaftspieltheater in der Kopeniderstraße, die das Galtspieltheater in der Kopeniackstrage, die Kinstlerin in Entreprise nahm. Sie verlangte sein polizeiliches Prodegaltspiel, und nachher unterwarf der Getreffende Zensor die dürftige Kleidung der jungen Dame einer sehr eingehenden Revision mit Küchicht darauf, das durch das öffentliche Auftreten der Tänzerin das öffentliche Schangefühl nicht verletzt werde. Da die Polizeit neuerdings für das öffentliche Auftreten von Paaktänzerinnen das Tragen eines in destimmter Kröbe geholienen "Sätentucks" vorzeichrieden Größe gehaltenen "Süftentuchs" vorgeichrieben bat, jo war es nötig, die Größe desjelben auszu-

messen. Am liebsten hätte der Beamte es mit zu den Arten genommen. Als er aber mit diesem Verlangen an das necksiche Fräulein herantrat, errötete diese und murmelte etwas von zu weit gehender Konzession, die sie von der Berliner Jensur am allerwenigsten erwartet hätte. Es stellte sich dann beraus, daß sie nur im Besid des einen Höftentuches war, und die Berliner Jensur hörte mit ihrem Verlangen den Berlinern wir hörte mit ihrem Verlangen den Berlinern lein weit der perholfen, eine vollständig nachte beinahe bagu verholfen, eine vollständig nadte

Tängerin sich produzieren zu sehen.
Tans Schönste aber ist, daß die Dame sich bereits in den Jahren 1905 und 1906 in Biesbaden, Köln, Stutigart, Kiel, Kürnberg, Chennitz, Danzig, Plauen, Erfurt, Darmstadt, Bien, Brestau, Dresden, Hannover, in Baurent während der Wagner-Zestipiele, und sogar in dem frommen Jacken ohne Lendenschus der Verliner frommen Sachen ohne Lendenschute ber Berliner stommen Sachen ohne Lendenschutz der Verliner Volizei produziert hat. Es gibt nun zwei Möglichkeiten: entweder ist die Tänzerm in Beglincheiten: entweder, sodas ihre Kaakkeit mehr zu Tage tritt, oder die Berliner Zensoren sind sittlicher als ihre Kollegen in der Provinz. Eine britte Möglichkeit ist garnicht auszudenken! Nachdem in so forgiamer Beise für eine entsprechende "Berpadung" der Tänzerin vorgeschrieben ist, sieht ihrem Austreten im Gastspieltheater nichts mehr im Bege.

## Weiße Sklavinnen.

Mabdenhandel. - Mus ber friminaliftifden Bragid. -Die Minderjahrigen. - Lift und Gewalt. - Bie bie Peligei arbeitet. - "Grifde Bare". - International.

In der Welt des internationalen Verbrechertums nehmen die Mädchenhändler eine besondere Stellung ein. Die Vertreter diese modernen Slavenhandels sind nicht so gahltreich wie die hochstapler, Hoteldiede, Fälscher ind Getriger, die auf ihren Beutezügen rastlos von Land zu Land reisen; auch die Mädchenhändler andeiten in organisierten Banden, aber die Gatur ihres verbrecherischen Treibens bringt es mit sich. daß die Junft der Händler, die der Krostitution diesseites und semietts des Ozeans in die Hände arbeiten, nicht allzu groß wird. Dazu kommt, daß seit mehreren Jahren ein internationales Metommen der großen Kulturstaaten den Behörden zum Sanths gegen das schandbare Gewerbe der Verschlepper und Entsührer von Franzen und In der Welt des internationalen Berbrecherder Bericklepper und Entführer von Frauen und Möden wirklame Baffen in die Sand gegeben hat. Und besonders in Teutschland wird das Treiben der internationalen Mödenhändler von der Bolizei und einer privaten Bereinigung mit größer Sorgialt beobachtet und verfolgt.

Ginen intereffanten Blid binter Die Ruliffen biefes Kampies gegen den internationalen Mad-denhandel gemanrte, dem "Berliner Tageblatt" gufolge der Bortrag, den ber bekannte Berliner

gujodge der Bortrag, den der bekannte Berliner Kriminalkommisar von Trescow in dem friminalpolizeilichen Fortbildungskurfus dielt. Kommisser von Trescow halt die jenigen ge-ieslichen Rittel gur Bekanpfung des Rödigen-bandels für genigend und veripricht sich von einem Sondergese nicht viel. Richt jede Ber-ichlevpung oder Entjührung ist Rödigendandel – ein Bogriff, über den im arozen Publikum vielsach unstare Bortsellungen berrichen. Unter Rödigendandel sei nur zu vertiehen die Entjüh-rung nan minderiährigen Rödigen und von rung von minderjährigen Mädden und von Frauen unter Ampendung von Lift oder Ge-walt zu unzüchtigen Zweden und die Verschlep-pung von Vordellmädden. In Deutschland sieht vor allem das

In Deutschland sieht vor allem das Deutsche Kationalkomitee zur Bekampfung des Rädchenhandels seine Aufgade in der Bekampfung dieser entwürdigenden Erscheinung unseres sozialen Lebens. Das Komitee orderer Sand in Sand mit bem Berliner Boligeiprafibirm und den ausländischen Komitees. Ein einbeitliches Jusammenwerken der internationalschier Konserenz geschäffen, die im Jahre 1904
ausammentren und Komitees wurde durch die Batiser Konserenz geschäffen, die im Jahre 1904
ausammentren und an der auch Kommisser von Treeschot tellnahm. Die Frucht dieser Konsetenz war das Abkommen vom 18. Mai 1904, desse sein pichtigste Bestimmung darin besteht, daß die in den einzelnen Staaten geschäftenen Jentrasstellen zur Bekämpfung des Mäddenhandels miteinander unmittelbar und nicht auf dem zeitraubenden Uniweg über die diplomatischen Bertretungen versehren somen.
Das preußischenkinisterium des Innern rich-tete die "Zentrasposizeistelle zur Bekämpfung des internationalen Rändenhandels" im Bertiner Bolizeiprässum ein und itellte für sie einen Organisationsplan aus. Danach ist die Jentral-polizeistelle eine Santmelstelle für alle Rachrich-ten über den internationalen Mäddenbandel; sie dat beim deutschen Nationassomitee eine be-

ratenbe Stimme und fteht mit ben ausländischen Behörden in enger Fühlung. Der nächte Inter-nationale Kongref dur Befämpfung bes Mab-denhandels findet im herbit 1910 in Madrid jiatt.

Wie arbeitet die Berliner Zentralpolizei-ftelle? In einem großen Registerkaften wird für jeden der Bolizei bekannt gewondenen Mäd-chenhändler eine Registerkarte mit seinen Ber-sonalien, wenn möglich mit seiner Shotographie angelegt. Ferner hat die Zentralpolizeitelte zur die deutschen Behörden eine Lifte berausgegeben, die in einem Teil alle Bersonen autgahlt, die in Deutschland wegen Mödenhandels bestraft sind, und im anderen Teil alle die neunt, die der gewerbsmäßigen Berschleppung von Arauen und Radden verbachtig find. Geit Bojieben biofer Ginrichtungen find 51 Raddenbandler in Deutschland beitraft worden. Der Bortragende tam zu dem Schluß, daß der Mäddenhambel in Deutschland selbst nur flein, daß aber Deutschland bas Durchstuhrland für die Rädchenhandler fei, die .friiche Bare" aus Rugland, Ungarn und ben Balfaniandern nach Gudamerifa erportieren. Infolge ber icharfen llebenwachung burch Die Grenzbehorden werben Die Erids ber Mab. die Grenzbehörden werden die Trids der Mod-denbändler immer roffinierier. So müssen da-ber, jo schloß Kommisjar von Tresdow, auch die Rasnahmen der Behörden verbessert werden. Zu diesem Zwed schling er vor: Sorgfältige poli-zeiliche Uederwachung der Landesgrenzen und Habenpläße; Anzeige und Bestrafung der Möd-chendändler; Auflärung der Beodsterung durch private Sereine, die Actionalsomitees und die Bresse und schließlich die Herbeisührung einer in-ternationalen Beitimmung, das Rädchen fremder ternationalen Beitimmung, das Radden fremder. Nationalität in Borbellen feine Aufnahme mehr finden durfen. Mit diefer Bestimmung wurde dem Mäddenhandel die Eigenschaft genommen werden, die sie so gesährlich macht: seine Internationalität nationalitat.

#### Gaffronomie an Bord. Bie man auf haber Cee fpeift. - Muf bem "Bafbingion".

Die Broviantraume. - Der Diagen bes Coiffes.

Die Rudenanlagen und Propiantraume auf Dampfer "George Bafbington" bes Rord. dem Tampfer "George Bashington" des Norddeutschen Lloyd, welcher jahrplanmäßig am 12.
Juni diese Jahres seine erste Reise dem Dremerhaven nach Newyorf antreten soll, sind gangenorm, was ja auch ohne weiteres einleuchtet,
wenn man bedenkt, daß auf diesem Dampser,
wenn er vollbesetzt ist, räglich 3480 Personen,
einschlich 525 Mann Besatung, verpslegt
werden müßen. Für die Passgagter 1., 2., 3. und
4. Klasse sind getrenute entsprechend große Küchenanlagen vorgesehen. Die Küchen 1. und 2.
Statse liegen in der Räbe der augebörtgen Sa-Rlaffe liegen in ber Rafe ber gugehörigen Ga-Kiasie liegen in der Nahe der zugehörigen Saliond und besiden je, außer einem eriklasische Taselherd, 5 rest. 3 Basserdadkoduöpse, Barmeickränke, Regale, Arrichten, diverse Hilliamaschinen als: Kasseemühlen, Schaumschläger, Resservichen, Kartosselschalmaschinen, Fleischwölse, automatische Gierkocher, eine Passiermaschine und Augerdem sind noch besondere Räume für Schlachterei mit zugehörigem Kühlerting, seiner Basservicken 1 Väckere. 1 Konditorei und find-Bafentofen, 1 Baderei, 1 Ronditorei und diperie Aufwaidraume borbanden. Für die 3. und 4. Alasse befinden sich die Krücken auf dem oberen Salanded. Die 3. Alasse Rücke ist ausgestattet mit 5 Basserbadlochiopien, einem großen Bratherd, Kartoffelickalraum, Aurtaben, Bratberd, Kartoffelichairanm, Anrichten, Schrönfen und Spinden. In der 4. Klasse-Küche, welche auch gleichzeitig für die Manuschaft bestimmt ist, find b Wasserbabkachtopte — davon 2 geirennt für Ifraeliten —, 1 Bratherd, 1 Kartassellichaum, Tische, Spinde usw. aufgefiellt. Gur biefe toloffalen Ruchen find ebenfalls entprecend große Bantrus und Aufwaschräume

bordanden.
Ganz enorm sind die Räume zur Verstauung des Troniants demessen, diese such jo gelegen, das der Tagesverdrauch direkt mittels Aufzuges in die bezigk. Nüchen geschaft werden kann. Der Prodiant, destehend aus frischem Aleiich, Konserven, Wein, Wier, Spirttuosen, trodenem und natsem Proviant, Aauchwaren, Ook, Gemüse, Sid Jicken usw. nintmt einen Raum don insgesamt zirka 1420 Kubikmeter ein. Zur nichtung des betreisenden Proviants auf die erforderlichen Temperaturen, sind 2 große Küblunaschinen mit

bes beireffenden Proviants auf die erforderlichen Temperaturen, sind 2 große Kühlmaschinen mit allem Zweher vorhanden. Dit Golefühlung werden solgende Käume gefühlt: Echlächteret, Obstrangn, Kühlschränke, Deckspantrys und Bierschärnken, sowie die Trinkwasseritellen. Tie vor und hinter den Ressell angeordneten Kohlendunker sassen zur 4000 Tonnen Kohlen. Zur Nedernahme von Ladung dienen 14 Lade-winden. Jum Berholen des Schiffes sind hinten auf dem oderen Salonded und auf der Bad 6 Berholipille borgefeben.

## gremdkörper im Menfchen.

Die Rabeilaluderin. - Mertwurdige Geftionebefunbe. -Ein Bogel-Straug-Magen.

In der Mediginischen Gesellschaft in Berlin bielt ber Bathologe, Brofesior Orth, einen außerst interessanten Bortrag über eine Radelschluderin, interessanten Bortrag über eine Radelichluserun, beren Seltion er vor wenigen Tagen vorgenommen hat. Außer Rähnadeln, die man unter der Gaut des Körpers vorsand, itesten noch eine Menge solcher Radeln im Magen, in der Leber, in der Gallenblase, im Darm und rätselhafter Beise auch in der großen Herzichlagader.

Din junges Mädchen, das von einem Eisenbahnzug überschept worden war, wurde zur Bornahme der Amputation eines Beines einem Betliner Krankenbaus überwiesen, wo es an den

Orth, der die Seftion leitete, darauf aufweit fam, daß das Mähden ichen seit Jahren die wohnheit gehabt habe, sich Nähnabeln unter Saut zu ftogen und bag der Berbacht beftebe, bie auch Rabeln geschluckt habe.

sie auch Rabeln geschluckt habe.

Der Sektionsbesund ergab nun das aufere dentlich interessante und auch lehrreiche seit tak, das außer fünf Rähnadeln, die sich und der Haut des Körpers vonsanden, eine Weissicher Radeln im Magen, in der Leber, in des Gallenblase und im Darm secken. Eine Nachand sich, und das war das Kätielhaste an der Jaul in der größen Derzichlagader Ger Asule wo sie sich schon lange Zeit befunden häre mußte, ohne daß daburch das Leben und die Siundheit des Madchens irgendwie bedroht gwese war.

Dan nahm bisher an, daß fich auf ichn gremdfarper, ber in die Blutbahn gebracht wie Blutgerinjel, fogenannte Thromben, abjent beren Bilbung bas Leben im höchsten Grabe b burch gefährbet, bah bas fleinste Paritela eines solchen Thrombus, bas abgeschwemmen in in ben Bluttreislauf getrieben wied, ben 2 burch bie Berftopfung eines Gefäges (Em genannt) herbeiführen muffe. Brofeffor On ber ben Befund ber Geftion an Lichtbilbern m Röntgenphotographien bemonitrierte, ecfla biefes Bhanomen damit, das sich folde Am rinnsel nur an raufen Körpern, nicht aber in glatten bilden fonnen. Diese Theorie ist duck Bersuche an hunden erhärtet worden, bei dem sich zeigte, das sich beispielsweise an einer Sinden Bindsaben, weiches in die Blubei gebracht wird, dunnen turzer Zeit solche Gerin-iel ablagern, während ein Gladstädichen dens freiblich. In dem vorliegenden Falle bot auf die glatte Oberfläche der Radel feinen Bobe für einen Thrombus.

In der auf den Bortrag folgenden Dieleffic berichtete, wie wir der "Berliner Morgengelt-entnehmen, Brofessor Haufemann über einen wie ihm behandelten gall, in dem ein Madden, bei durch Rabeiverichluden einen erfolglosen Genmorbberfuch gemacht batte und das fich dann m Bhosphorsaure bergiftete, jur Seltion tam, bem Magen dieses Mädchen fanden sich nicht wie niger als 704 Fremdförper und zwar Stefnibeln, Rahnabeln, Ragel, Sicherheitsnadeln und Schrauben. Und trop biefer enormen Menge von fpisigen Gogenftanden war der Magen nirge verlete worden. Der Redner führte das darod aurud, daß die Magenwand au weich fet, als der sie der Label einen Biberstand bieten tonnte. Bulebt berichtete noch Brofessor Senator ibe

einen bon ihm behandellen Fall, in dem ein Se tient beim Trinken ein Stüdchen Glas berichtel hatte, das von dem Trinkgefäh abgedrochen wer, und das noch mehreren Wongten unterhalb bei Ragens aus bem Bauche eitfernt werben tonn Das Lehrreiche an allen diefen Fällen ist de Tatjade, daß das Berickluden von feinen, spin-gen Gegenstanden im allgemeinen feine Gefale mit sich bringt, ob diefe Gegenstände nun in Mogen bleiben oder durch ibn, durchtreten.

### Die Welt vor Gericht.

(Biesbabener Straffammer.)

Das Dienstmadchen Anna Geb. ift ichen mebe mals wegen Debrahls rorleptoft. Als fie un lepte Stelling verließ, nahm fte eine fiber Broide, 2 Blufen und andere Gegenstände mit Begen Diebitahls wurde Sch. gu 4 Monate Ge fangnis berurteilt.

Er lagt bas Maufen nicht.

Der Mebger Abolf Al. hier hat ichen ein Ter Mebger Abolf Al. hier bai ichan tagen große Angahl Dieditahlsstrafen vendüßt. An 21. Rovember, als A. Z Loge wieder auf freen Kuß war, inahl er dem Mebgermeister Bogel en Vierbegeschirr im Werte von 120 Mart ans der Gialle. Wegen Diedstahls beantragte Staatsanwaltschaft 2 Jahre Zuchthaus und Jahre Ehrverlust. Das Itreit lautete aus Jahre Gefängnis und b Jahre Ehrverlust.

Es bleibt babei.

Der Kaufmann henry 3. in Tehau wer is Dezember 1907 bei der Firma M. Sch. bier al. Abreilungschef mit einem Gehalt von 3000 Kar-angestellt. L. soll während dieser Zeit Sip-im Berte von 60 Mart entwendet haben. Li Schöffendericht verurteilte. den Mart Schöffengericht verurteilte ben Angeflagten gwei Bochen Gefängnis. Geine Berujung bie

Paffende Rahrung für Unpagliche

## Mondamin und mild

gu einem gefochten ober gebadenen Flammeri bereitet.

Auch fdwache Magen vertragen biefe Rahrung bequem und leicht. Es if eine reiglose Rost, die außerst nabrhaft und bem Schlaf forderlich ift. Rur bas Bartefte und Befte follte für Rrante ver wendet werden, und das ift Mondamin.

Bergeffen Gie auch nicht, wie gut folde reine und befommliche Roft im Rinder ift! Ausführliche Rezepte Im Rochbuch gratis und franto von Bromn & Bollon. Berlin C. 2. Es lobnt fic, barum gu fchriben

## INTERNAT, SPEDITION. MÖBELTRANSPORT

von u. nach allen Orten des In- u. Auslandes. Stadt-Umzüge. - Zollabfertigung.

BAHNHOFSTRASSE 6. TELEPHON Nr. 59.

GROSSE MÖBEL-LAGERHÄUSER

für Aufbewahrung einzelner Koffer, Möbel, sowii ganzer Haus-Einrichtungen.

TRESOR für WERTSACHEN EXPEDITION von REISEGEPACE

cinting ci ci cinting ci cinting

enen

请

haft

Der. Pog

min.

28

R

1641

K

## Bandel und Induftrie,

Die Borfe vom Tage

gerlin, 26. Febr. Die geftrige Erflarung bes neuen allarn Rastnerfs in ber Ctupichting haben in Bien and bier ble hoffnung auf Erbaltung beb Griebeni na ber Bienz Borborfenberfebr baraufbin fefte geming geigte, mar aum bier bie Stimmung bei Coma burdweg suberfictlider, bod bielt fic bas Genoch wie ber in engen Grengen, ba bie Spefie en fic fceut, bei ber immerbin noch unficeren Lage, te sie Mogliateit bes Gintritte umborbergefebener efdenfolle nicht ausfalleht, fic nach ber einen ober Bette gu engagteren. Auferbem labent bas ermen binftatlid ber weiteren Entwidtung ber tur eteffnsten leicht gebellert. Defterreichliche Werte Eien gut bebruptet. In Limerifanern mar bas Ge an fetr ichleppent, bie Surie erfuhren auf Reinhorf ante ubteadelingen. Gefte Saltung geigten Renten, Reiddanfeibe und 1903er Auffen bei afferbings Befinatt erwad angiebenb, Batt lagen bon born-Wan Mentanmerte, in benen in Rachbirfung ber unten amerifantiden Berichte, namentlich ber geftrier uber ben Rupfermartt, Bofitionelefungen und tib-Den ertolgten, welche bet Thomig, Rheinfinbl gu Gin on iber 1 Brogent führten. Große Berliner genbahn unter letdien Realifierungen gebriidt. Giel-Berie giemlich behauptet, nur beutfche lieberfeeman bittern 1 Drogent ein. In Goiffabribaftien ergen geben lofaten Abgaben auch hamburger Ber-

aufe engeblich auf ungunfrige Ruchwirfung ber ameris | Ueberfee 148.40 b. Chem. golzverloblungs. Ind. 150.25 b. tanifden Birtidaftolage auf bein Gradtenmarft. Da bie Beitborfen fpater feicht befeftigt waren, profitferten and in geringem Mahe Montanwerte babon. Otabi matt bei großeren Schwanfungen auf angebliche Schwierigfeiten in ber Scolongation. Gelb über Mitimo Dis au SI4 Brogent bereingelt gefragt.

Huf bobere Melbungen bon ben Beitborfen umchte bie Befferung fpater auf allen Gebicten weitere Bortfdeltte, mogu auch bie fefte baltung bes Raffainbuftriemarties ancegte. Cinbiwerte lebhaft und erholt, Dieffen

Grantfurt a. Dt., 26. Gebr. Rurfe bon 11/4-Uhr. Areditaftien 197.10 a 90. Distonto-Romm. 185.90 a 186.40 a 10 a 50. Tresbner Bant 149.75. Staatsbahn 142.50. Lembarben 17 .-- Baltimore 108.70 a 109.10. 1902er Ruffen 84 a 64.20.

Franffurt a. M., 26. Febt. (Abenb.Borfe.) Kredit-aftien 198.80 g 70 g 600. Distento-Somm. 186.80 b. Dreddner Bant 150.10 b. Rationalbant 120.50 b. Sanbeisgefellicaft 171.90 a 172.- 5. Breuft. Oppothefenbant 120.25 6. Schaaffbaufen 135 .- b.

Claatelafin 143 .- b. Combarben 17.10 b. Baltimore 109.20 D. Liego 90.10 D. Poleifabit 111.49 D. Crientbubit 114.50 b.

1905er Ruffen 98.20 b. 3pcog. Buenes Mires 64.30 a 40 b, 1902erNuffen 84.50 a 60 a 50 b. 5prog. Sad Pacio b. 1908 96.50 b.

Stieber 307.50 b. Laura 195.50 b. Carpener 189.50 Sbifon 225.10 b. Ciemena u. Salofe 200 b. Deutfc

Bab. Zuderfabrit 105.50 b. Aupfertoert Deffe St. Mr. 224.25 5.

Sturfe bon 61/4-61/4 Ubr. Baltimore Ofio 109.30.

#### Die Borfe bes Muslanbes.

Bien, 20. Jebr. Arebitgftien 623.75. Ctaatsbabn 804 .. Lombarben 101.30. Martnoten 117.10. piercente 97.80, Ilingar, Strongucente 90.85, Mipline

Baris, 26. Geor. Spros. Mente 97.67. Italiener 40res. Buff. fonf. Mnl. Sce. 1 u. 2 85,10. 4pros. bo. bon 1901 ---. Spanier aufere 97.50. Anren (unifis.) 94.90. Zurlen Cofe 174.50. Banane Ottomane 708.—, Alo Tinto 1715. Chartereb —,—, Debeers 512.—, Caltrand 108.—, Goldfielbs 124.—, Rand-

Malfand, 26. Jebr. Sprog. Rente 103.62. ERittelmeer 300 .- Meribianal 656 .- Wechfel auf Paris 100.47. Wechfel auf Berlin 123.55.

Benne, 25. Gebr. Banca b'Stalia 1280.

Stadgow, 20. Gebr. (29. B.) Anfang. Mibblesbesough Warrants per Saffa 46.16-, per laufenber 200mat 47.1-. Flau.

#### Raffee und Buder.

Daure, 26. Gebr. (Raffee.) Tenbeng: rubig. ber Mars 4434, per Mai 461/g, ber Gept. 42, per

Magbeburg, 26. Gebr. (Budermartt.) Setter: Groft und triibe.

Tenbeng: rubiger.

Rornjuder 88 Grab obne Cad 0.90-10.00. Nadprobufte 75 Grab ohne Gad 8.15-8.30. Tenbeng: ftetig.

Probenffinabe 1, obne Gad, Gem, Raffinabe mit Gad. Gem. Metis mit Cad, Rriftallguder mit Cad, alles unberaubert.

Robsuder 1, f. a. B., hamburg.

Tenbengt rubig.

per Gebr. 20.50 G. 20.60 B., per Mara 20.45 G. 20.55 B. per Mpril 20.55 G. 20.65 B., per Stat 20.70 G. 20.75 B., per Mug. 20.95 G. 21.00 B., per CH. Des.

#### Martte und Deffen.

S. Bingen, 26. Febr. (Marfryreife.) Weigen 22 bis 20,50. Sonn 17,60—17,50. Gerfte 18,50—17,50. Cofer 18,25—17,50. Santoffeln 6,25—5,50. Erbfen 48—40. 2 infen 48—40. Bohnen 46—40. Butter 1 Ailo 2.20 bis 2.— Bild 1 Siter 0.20. Gier 10 Stild 1,10—1,— Weigenmehl 36-04. Moggenmehl 27-26.

#### Frudimartt gu Bicebaben

(am 25. Februar 1909). 100 Kilo Safer 17.60 bis 00.00 Mt., 100 Kilo Richtftrob 5.20 bis 5.60 Mt, 100 Kilo Seu 7 00 bis 7.80 Mt. Angefahren 1 Wagen Frucht, 15 Wagen Strob und Ben.

## Window Winds Of Walanamana Haland



## Obdachlose Frauen.

Camstag

Die febte Suftucht. - 3m Berliner Mini für Cbbachtefe. - Notieibenbe Bikter.

Es ift eine altbefannte Tatjache, bag unter ben Obbachlofen bie Frauen fteis nur ein flei-neres Kontingent ftellen als bie Manner. Bum Deil auch, weil fie in Beiten ber Rot, die den Mann nötigen, das Aibl für Obbachlofe aufzusuchen, ihre lette Buflucht im traurigen Gewerbe ber Broftitution finden.

Go weift benn auch der große Berliner Afol-berein für Obbachlofe in feinem eben erichienenen

berein für Obdachlose in seinem eben erschienenen Bericht für das abgelausene Jahr nur 55 433 Frauen gegen 254 609 Männer auf. Dennoch, wie diel Glend spricht aus der Tatsache dieser 55 000 obdachlosen Frauen.
Tas dem Bericht geht bervor, daß 102 von diesen Besucherinnen als beiteunken zurückgewiesen werden mutten. Bas mag aus diesen versommensten der Unglücklichen geworden sein 7 678 musten geuräckgewiesen werden, weil sie schon au oft doggewesen d. b. die Rach der 3 saturasges au oft dagewesen, d. h. die Zahl der I schungsge-mäß zu gewährenden Freinächte schon voll war. 187 scheinen einen so jammervollen Eindruck gemacht gu haben, daß die hausmutter fie trobbem fie icon zu oft bagewesen waren, noch aufnahm. Em betrübendes Licht auf die geiftige Beichaffenfiett ber obbachlofen Frauen, auf ihre geringe Bilbung gegenüber ben Mannern, wirft bie Gta-tiftit über die Bibliothefbenubung. Bafrend von ben Mannern 25 089, alfo rund

10 Frogent Die Bibliothef benubten, waren es im gangen nur 58 Frauen, alfo girba 0,10 Brogent. Coenfo ift es gang bemertenswert zu fonitatieren, daß im allgemeinen die Männer zu viel früherer Sunde sich im Aihl einfinden als die Tinen. Rach 9 rest. 10 Uhr abends erhielten nur 688 von den Männern, singegen 3768 Franen Einlag. Bielleicht am ergreifenften unter diesen trodenen gablen wirft die einsache Mitteilung, daß fich unter diesen Obdachlosen 210 Mutter mit Sänglingen befingen!

#### Reues aus aller Welt.

Die fcone Diero. Bor ben Gdranten bes Parise Gerichtes wird gegenwartig über das Ge-juch des nambgerichtes zu Dresden berhandelt, ein gegen Frau Karoline Diero gesprochenes Urteil zu vollstreden. Die spanische Tangerin beabsichtigte im Jahre 1906 eine langere Runftreife nach Rorb. europa gu unternehmen und hatte fich der Diref-tion des Zentralthoaters in Dresben zu einem achtmeligen Auftreten verpflichtet. Für den Fall der Richterfullung des Bertrages war für jeden Albend eine Ronventionalftraje von 1100 France vereinbart. Die Runftlerin murbe fontraftbrudig, wie fie angibt, weil ihr die politischen Berhaltniffe in Aufland, welches das Hauptgief ihrer Reife bil-den follte, ihr Unternehmen zu waghalfig er-scheinen ließen. Gin Dresdener Bankinstitut, dem der Direktor des Zentraltheaters feinen Ampruch nbgetreten hatte, forderte Frau Otero vergeblich zur Bezahlung der verwirften Kondenkinalitrofe von 8800 Francs auf und erhod deshald Klage bei dem Dresdener Landgericht, das zu einem inzwischen rechtsfräftig gewordenen verurteilen-den Erkenntnis kam. Die klägerische Bank rief nunmehr das Barifer Gericht an, um die Boll-

tredbarfeiterflarung bes beutichen Urteile gu Der Barifer Rechtsbeiftand ber Frau Otero wandte dagegen ein, dag feine Mientin ihren Bobnfig in Baris babe, wo auch der Bertrag mit dem Dresdener Zentraltheater abgeichsoffen fei. Gie hatte baber nicht in Dresden verflagt werben durfen, jondern bas Barifer Gericht jei allein guftandig. Als der gegnerische An-malt anheimitellte, in die jachliche Berhandlung einzutreten und, da die Kondentionolitrafe durch ben Rontrattbruch jedenfalls verwirtt fei, eine Berurtritung auch durch bas frangofifche Gericht ausguiprechen, ftellte fich ber Unmalt ber Diero auf den Standounkt, daß wohl Geldforderungen gebiert werden konnten, aber eine Reffion bon Unfpruden auf Erfallung fünftlerifder Berpflich-tungen unftatibaft fei. hierauf vertagte ber Gerichtshof die Berhandlung. Dem Urteit wird in fünftlerifden Rreifen mit lebhaftem Intereffe

@ Das Tobeelos. In Differdingen loften, cinem Bribattelegramm zufolge, junge, angetrun-fene Burjden darum, wer sich töten folle. Das Los traf einen Bädergesellen, der sich sofort durch einen Revolverichut entleibte.

( 3n ber Rartofe. . . Wegen einen verbrederifden gabnargt erfannte am Donnerstag bas Saager Gericht auf eine exemplarische Strafe Das haager Gericht verurieilte den Johnargt Samburger wegen Bergewaltigung einer Batien. tin, die er vorber chloroformiert hatte und welche Mutter wurde zu 6 Jahren Gefängnis. Es hatten sich mehrere Zeuginnen gemeldet, welche angaben, der Zahmarzt habe auch an ihnen in der Karfose unsittliche Dandlungen vorgenommen. ober berjucht. Die meiften Madchen und Frauen aber, welchen er nachstellte, haben toobl aus Scham über ihre Erfahrungen geschwiegen.

@ Der Goup auf ber Bubne. Gine berbang. nisvolle Siene fpielte fich mahrend der Abend-vorftellung am Donnerstag im Lucien-Theater in Berlin ab. Auf der Buhne wurde ein ruh-rendes Stud Das Pradden auf Freivegen gegeben. Im erften Aft bat ber Gatte einen Gelbitgeven, In erfied ett gat ber Bent einer Bebge mord zu versuchen, ba er bon ber Untreue seiner Frau erfahrt Der Schaufpieler führte seine Rolle mit grober Berve aus. Als er den Nevol-ve an die Stirn drüdte, um aus Verzweissung feinem Leben ein Enbe gu machen, berrichte im feinem Leben ein Ente ju nacht, bei Buichauerranmerregung und Spannung. Det ungludliche Gatte brach gujammen, und lauter Berjall wurde bem Momodianten guteil. Aber niemand im Bublifum abnie, daß auf offener niemand im Bublifum abnie, daß auf offener Wähne ein Unfall geschehen war. Denn der Schauspieler Adolf Stünkel, der den berzagten Gatten dargeitellt, hatte nicht mit einem harmlosen Kulissenrebolber geschösen, sondern mit einer gelodenen Wosse. Durch ein Bersehen des Bühneninspizzenten war ihm dieses gesähren. liche Anftrument auf den Tijch gelegt worben, und ahnungslos machte er bauon Gebrauch. Jum Glud war ber Revolver nur mit einer Blappatrone geladen, und fo tam der Schaufpieler mit einigen Brandwunden an der Stirn

( Gin Morb nach bem Mastenball, Gin ichau-

flatte, bag er noch am Abend einen nieberfnal-MIS er in ber Zat bie Sicherung lofte, warfen fich drei Leute auf thn und hielten ihn feit. Es entftand eine große Banif, in beren Berlauf die Ringenden gur Treppe ge-brangt wurden. Scheepers fprang himunter; babei traf er auf den Birt Rochen, der gubor fein Bort mit ihm gewechfelt hatte. Bahrend beffen Brau. Die Stuation erfaffenb, ihrem Mann ermainend gurief, er moge fich in acht nehmen, der Reri ichiege, fnallte ichon ber erite Schuf, der bem Birt in die Stirn drang. Die Rugel burchbohrte bas Gebien und tam am binterfopf wieder hernus. Scheepers gab feinem Opfer noch einen Schuf auf ben Schadel, schaffte sich mit einem weiteren Schuf freie Bahn und ging in ein anderes Birtshaus, wo er sich taltblutig ein "Glas Bils" bestellte. Man war ihm aber auf den Berfen, er mußte fliehen. In seinem Kosthause wuhte er, mit dem Nevolver drohend, seden Angreiser sern zu halten, dis er sich versieiget hatte. Dann entsam er und sonnte disher nicht wieder gesaht werden.

(\*) Unschuldig im Zuchthaus. Gine Strasstammer des Berliner Landgerichts I hatte gestern gegen eine 42jährige Kaherin wegen Diehstahls in itrasverstärkendem Richalle zu perhan. faltblutig ein "Blas Bils" beftellte.

jiahis in itrasversiärkendem Rückfalle zu verhan-deln. Die Angeklagie war wiederholt wegen Diehitahis vorbestraft. In allen Fällen handelte es sich um Rahrungsmittel von gang geringem Berte. Im März 1900 evurde sie zu 2 Jahren Ruchthaus verurteilt, tveil sie in einem Schlächterladen zwei Pfund Wurst gestoblen hatte. Im März 1902 unmittelbar nach ihrer Entlassung veriste sie tviederum in einem Schlächterladen einen Diebitahl von geringwertigen Sachen und tourde gu brei Jahren Buchthaus berurteilt. Am 8. Dezember borigen Jahres entwendete die An-8. Dezember borigen Jahres entwendete die Angellagte während eines Neinen Kaufes in einem Schläckterladen von dem Lodentriche ein Stüd Spidgans und drei Bürfte im Gesamtwerte von 2,80 Mark. Die Folge war wieder eine Anklage, die sie unsehlbar wieder ind Zuchthaus gebrocht bätte. Auf Anraten ibres Nechtsbeistandes suchte sie die Universitätsklinik auf, wo fesigestellt wurde, dah es sich um einen Schulfall von progresser Baralhse handle, der schon Jahre zur gestellt wurde, dah es einde kandle, der schon Jahre zur gestellt. Die gelabenen Gadwerstandigen autachteten, das die Strafialen in franklafter Sidrung der Geistestätigkeit begangen worden waren. Die Angeklagte hatte die Zuchthaus-itrasen unichuldig verbützt, sodat ihr Berteidi-ger das Wiele nationalm erreichten beantropte.

an der Sache ielbit wurde die Angeklagte auf Antrag des Staatsantvaltes freigefprochen.

Gein Gemutsmenfc. Aus Gefurt wird und berichtet: Ju einer der leisten Rächte fanden Arbeiter des Guterbobens zu Weimar ein junges Mabden mit einer ichweren Schuftwunde bas ihnen unier ben Sanben ftarb. Mut dem Beunarer Berfonenbabnbof wurde balb barauf ein junger Mann feftgenommen, ber fich burch fein Berhalten berbachtig gemacht hatte und ben sein Berhalten berdächtig gemacht hatte und den Zug nach Exturt benugen wollte. Bei seiner Bernehmung benahm er sich ziemlich frech und wollte zunöchst von dem Tode des Mädchens nichts wissen. Schließlich bequemte er sich zu dem Geständnus, daß er mit seiner Brant, der 18 Jahre alten Tochter Fannt eines Klempnermeisters, habe gemeinsam in den Tod gehen wollen. Das Mädchen habe sich mit einem Kevolder erschossen, er selbst habe nicht den Mut zum Selbstmord gefunden. Nachdem Einzelheiten

über ben tragifden Tob bes jungen mun burch bie thuringifden Blatter gegang fand ber traurige Beld ber Affare, ber 22 Berficherungsbeamte Ritter feinen Mu und fanbte eine Berichtigung an Die Beite um fein durch die Darftellung der Blatter um sein durch die Darstellung der Biatter reites Gelöftgefühl zu reparteren. In der En rung schreibt dieser Gemütsmensch: Ich im wie meine Braut haben schon seit geraumer den Entschlich gefaht, zusammen in den zu geben, um unsere beiderseitlige Shre und seine Darstellung der sehten Lugenblide jungen Möddens gegeben, sühlt er noch das durch ist der in den Bartellung der sehten Lugenblide jungen Möddens gegeben, sühlt er noch das durch ist, zu konstatieren, daß er bei seiner wieden seiner Beiser seine Berdieden gegeben sind berstiedt weiden seinen daß er ber bei seiner die seine sein fing geseht wurde, ba gegen ibn fein Ber bes Morbes vorliege. — Angesichts ber Leich tigfeit, mit der hier ein fouchtohriger Inne fiber Tod und Leben handelt und fcpreibt ! humanften Beurteiler ben Gebanfen an ungebrannte Afche nabe to

#### Politik im Sumor.

Die moberne Türfei.

3ch hörte wohl feit Monben und Wochen Die wunderbare Botichaft, es fei 3im Staunen der Belt aus bem Gi getroden Gine bligblant neue moberne Turfei.

3ch hörte von friedlichen Revolutionen; Bon Bablen und bon einem Barlament, Ich borte vom Bobfott, bom Rampf

Und was als modern man fonft noch fennt.

Und bod, ich muß es offen gesteben, Dir fehlte ber rechte Glaube bisher, Ob wirflich in all bem Benben und Dreben Die echte Mobernitat auch war.

Gin Trunt aus ber Erfenntnis Borne Sat jest mir aber ben Zweifel geritreut: Best weiß ich, bag man am goldenen Borne Gid wahrhaft moberner Guhrung erfreut.

Ich weiß es, feit meine Mugen erschauten Des neueiten Miniftere Ronterfei Draus blidte mit einem ladelnbebertrauten Gefichte mich an Die moberne Turfei.

In, Rifaat ist es, ber auf ben Codel Der echten Moberne sein Baterland fielli; Er, ber bem Nes bat bas Monotal MIS tiefes Symbolum gugefellt.

Tag\*)

Gottlish

ment.

Bore

ben be

mucht b

us mibe

## Hohenlohe Grünkernmehl

für leichtverdauliche aromatische Suppen.

# Inventur-Räumungs-Ausverkaut.

Komplette Brautausstattungen, Schlafzimmer, Wohnzimmer, Herrenzimmer, Salons, Küchen, einzelne Kleiderschränke, Spiegelschränke, Büfetts, Vertikows, Bettstellen (poliert und lackiert) in enormer Auswahl.

Erstklassige Fabrikate.

Weit unter Preis.

Bei Ratenzaulung größtes Entgegenkommen.

# Johs. Weigand & Co. Wellritzstrasse 20.



Kinder-, Mädchen- u. Knabenstiefel

in den bequemsten Fassons.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden: J. Speier Nachf.,

Langgasse 18.

Wilhelmstrasse 14.

WILH. LIED, Bureau für Rechtssachen Mauritiusstrasse 3.

Erteile Rat in allen Rechtsangelegenheiten und fertige schriftliche Gesuche aller Art. Sprechstunden: Werktags 9-12 u. 3-6 Thr. Sonntage 10-13 Illu

Militärberechtigte Privat-Real, und Sandetsichute, verbunden borichule und Benfionat. Brofpette berch bie Direttion.

Bandfdrift und Charakter.

Camstag

geforbertich: Benigftens smangig mie Tinte gejdriebene geiten, Die feste Abonnements-Onittung und enreffe: Rebaftion bes "Wiesbabener General-Mngeigerb", Abiellung ber Sanbfariftenbentung.

Grabeben. Gie find nicht für biele Borte, mogen bas Bhrafenhafte, Breitipurige nicht leiben, find felbft bon einfachem, verftandigem Been, mitteilfam und aufrichtig, mo Gie lieben und gertrauen, fonft aber porfichtig und abwartenb. Gie find eine gute Geele, in mander Begiebung nur zu gut, nicht energisch genug, die Momente, mo sich Reigung zeigt mit anderen zu disputreren ober händel anzusangen, sind selten, ed übermiegt das Bestreben, nach außen liebenswürdig, perbindlich gu ericheinen,

2. D. D. 51. Gie find geneigt, die Dinge von ber ichlimmen Seite gu nehmen, ein Beffimilt, tun icon bei geringfugigen Aufgaben Wichtig. es fehlt der weite Bliff, das Gelbitvertrauen, Die vernehmheit, 3hr Charafter ift gut, Gie befigen Biderftandstraft um Ihre Gefühle innete Astoeriandstraft um Inte Gefunde und Triebe au beherrichen, werden nicht leicht wankelmutig und weich, sind streng, hängen nicht an Rieimgleiten, es ist Ihnen aber lieb, wenn alles seinen geregelten Gang geht, damit Gie feine großen Scherereien haben. Gie bauen vor, bamit Ungelegenheiten im Reim erftidt werben. Sie unterhalten fich gern, find mitteilfam, Ihre Deduftionen geichnen fich aber nicht durch Leichtperfidudlichteit aus, buntel ift vielfach ber Rebe

M. R. 48. Gie find recht flüchtig, es fehlt ber Ernit, Die Gewiffenhaftigfeit und Gleichmagig-Sie tonnen, wenn Gie wollen, orbentlich und zuverläffig arbeiten, aber es gibt Beiten, ba if mit Ihnen rein nichts angufangen. beriprechen Gie gern, wollen fich nichts bereben faffen, meinen ichon, eine Ermahnung fonnte ferer Chre gutviberlaufen. Gie muffen viel anpeffungsfähiger, nachgiebiger und besonnener merben, mit Didtövfigleit und Launen fommt

man nicht durch die Welt.

M. N. 100. Sie daben ein lebhaftes Temperament, empfinden rasch und stellenweise sehr in.
nit. Sie lind gang und gar fein Bendant, balten ich nicht an die Alltagsschablone, sondern lassen ich nicht an die Alltagsschablone, sondern lassen Shrer Bantofie die Zügel idiegen. Gie feben Ihre Ideen aber auch in die Zat um, Ihre Be-geiftemung ift nicht nur Strobfeuer und Gie wurben bei Ihrer Bebarrlichfeit viel erreichen, wenn Die fich bon Sinnlichfeit freihielten, aber Reinung zu genießen ift febr farf und Gie haben nicht die Stanbhaftigfeit, fich felbit Entbehrun-gen aufzuerlegen, 3bre iconen Boefabe reichen

lab

16. R. 3bre Schriftguge berraten nur einen felt geringen Bilbungsgrad, Gie baben feine flaein Borftellungen bom Berte ber Dinge, betonen Redeniadliches und vernachläffigen die Saupt-iate, find bei aller naiven Offenbergigfeit eine berichloffene Ratur, schwerfällig und langfam, und bartnädig, der Belehrung ichwer zugängig, Redemindliches is miberftrebt Ahrem perfonlichen Empfinden, fich a amberen Boridriften maden gu laffen, mupaffen. Sie mifigonnen andern ihre Erfolge und Areuden, weil Gie felbst wenig haben, im-merkin beweisen Sie in mancher hinficht Ibea-

Daniea 1. Ihr abweifendes, fofeties Beneh-men wird Ihnen in Gefellschaft wenig Freunde etberben und bas umfo weniger, als Gie auch nicht burch glangende Gigenschaften bes Geistes entidebigen tonnen. Gie find ungufrieben mit der Belt, argrobhnisch und geneigt, die Zufunft m trübem Lichte anzuseben, rafonnieren, beben-im babei aber nicht, daß bie Sauptsache diefer Raten außerftande Affilimmungen in Wrem wiberspruchsvollen, befolgen gu suchen ift. Sobald Sie gur einbarung erreichen.

Selbsterfenntnis gelangen und ernftlich anfangen fich gu beffern, werben auch alle Begleiterichei-nungen berichtvinben, aber biefes Gelbiterfennen, biefe Gelbstüberwindung wird Ihnen recht fauer, benn Gie find fehr von fich eingenommen. R. D. D. 100. Gie geichnen fich nicht burch

geittige Bebendigkeit aus, Ihre Iden finden sich das langfam ein und es sehlt Ihnen vielsach das Klare. Sie sind deshalb nicht schlagtertig, haben kein rasches, tressendes Urteil, das halt Sie ober nicht ab zu handeln, benn 3hr Wollen ift entichie. ben, ja eigenfinnig. Gine zwedlofe Billensbetä-tigung führt aber zu Brrtimern und biefe wieber zu perfonlichen Reibereien, zu Bant and Rran-tungen. Rollen Gie fich biefe ersparen, dann muffen Gie Ihre oben angedeuteten Jehler forrigie-

Taunus 50. Gie find ein gang rechtichaffener Mann, Avar wenig febergewondt und inbividuell entwidelt, aber bod ordentlich, nüchtern und ftrebfam. Bon Ihren perfonlichen Borgugen find Gie übergeugt und fellen 3hr Licht nicht unter ben Schoffel, teilen ben Leuten mit, mas Gie geleiftet haben, anftatt gleich einer Sache auf ben Grund zu geben, machen Gie vielfach lange Umftonbe, ermuben burch lange Reben und fonnen jemand, bem feine Beit foitbar ift, fait jur Ber-ameiflung bringen. Dabei zeigt fich manche Unfertigfeit, Gie fceinen nicht weit in ber Belt berumgefommen gu fein, haben in vieler Begie-bung gu enge Borftellungen, es fehlt bie Rombinationegabe, die Borausficht.

## Briefhaften.

Unfragen bitten wir auch auferlich nie Brieffaltenangelegenheit au fenngeichnen. Bebe Untrage muß mit genauer Ramensunterfcrift berjeben fein und es mut the bie lebte Abonnementemittung beigefügt werben. Redaftion übernimmt für bie in Brieftaftenfragen erteilten Mustunfte Die prefigefepliche Berantwortung.

Berlorenes Batet. 1. Die Bolt tiefert ben Radgoeis. 2. Balls bas Bafet verloren gegangen ift, erhalten Gie Schaben ber fat bis jum Dodfitbetrage von 3 Mart für jebes Bjurb. 3. Benden Gie fich an bas Boftamt, wo bas Bafet

aufgegeben murbe. Raffeefleden. Die Raffeefleden von fcmargem Raffee aus der weißen Geide entfernt man burd, Einreiben pon Gigelb und Gingerm und wafdt nach einiger Zeit mit Baffer nach. Oft genigt es auch wenn die Kaffeflede nur mit Glygerin getrönft werden, worauf mon nach einer Weile mit Baffer und Spiritus nachwäscht. In beiden Gallen ift laumarmes Baffer angu-

Glettrotedmiter. Gie baben vollfommen recht Ingenieure mit langerer ausibenber Bragis in oinem einschlägigen Sandwerf werben von ber Industrie gern als Betriebsleiter und bergl. genommen. Bom Studium ber Eleftrotechnik möchten wir abraten, es ift gurgeit bas am meiften überfüllte Boch

Bom Simmel boch! Gie meinen das liebliche Gledichten bon Robert Sammerling: "Bie's ausfieht im em'gen Freudenhain, - 3m himmel, bem hohen, ba broben, — Das wiffen bie Rind-lein, die kleinen, allein, — Die kommen ja gerade von oben — Doch fie konnen's nicht fagen, un-

von oben — Loch fie konnen's nicht fagen, un-mindig und klein, — Sie müssen's berschweigen indessen; — Und wachsen heran sie und plaudern fein, — Dann haben sie's leider vergessen." Teilzahlungen. Die Firma, von der Sie den photographischen Apparat gegen Natenzahlungen käuflich bezogen haben, ist nicht verpflichtet, Ihnen, weil Gie gur Leiftung ber bereinbarten Raten außerftanbe find, fleinere gu bewilligen. Das tonnen Gie nur auf bem Bege freier Ber-

Lispein. Ob die Urfache des Lifpeins bei Ihrem Beiter in der abnormen Beichaffenbeit bes Bungenbandes liegt, tann nur durch argtliche Unterjudung fefigeftellt merben. arztliche Ronfultation erforderlich

Danemart. Gin Batet bis 5 Rilogramm nach Danemart foitet 80 Big. Borto. Erforberlich find amei Bollinhalterflarungen in beutider Sprache. Der Inhalt muß verzollt werben, boch fonnen Die Bollgebühren vom Abjenber entrichtet werden. In Diefenm Falle muß auf dem Batet und ber Begleitadreffe ber Bermert a remettre franc be droit" (gebührenfrei guitellen) niebergefdrieben

Ungefunde Wohnraume. Wenn ber Areisargt Ihnen beideinigt, baft die Benuhung ber Wohn-raume mit erheblicher Gefährbung ber Gefundbeit verbunden ift, tonnen Sie die fofortige Ent-bindung vom Miemertrage verlangen, aufgerbem Erfan Ihres Schabens. Sie tonnen fich auch an Baupoligei wenden, wodurch Ihnen Stoften nicht erwochlen bürften.

Streitenbe Frauen. Ra, Die Gache darf body nicht jo tragijd genommen werden; ein Streit fommt boch balb einmal bor, ohne doch er gu Konfliften führt. Die beiben Ghepaare fullen bei einem Gloje Badbier die Streitagt begraben und in alter Freundichaft weiter vertebren. Reinesialls aber barf ber Mann negen bie Grau, die fich über feine Frau bei ihm beschwert bat, ungegogen werben, das murbe bie Gache ver-ichlimmern; er fann aber beide Teile horen und dann vernünftig nach ber einen oder ber anderen Beite bin enticheiben.

Ramenbanberung. Gie tonnen bem Rinde bann geben, beute, eine Ramensanderung in ber Beife, bag bas Rind neben feinem Comilien-namen ben 3brigen führt, nur babn berbei-führen, daß lie einen biesbeziglichen Antrog beim Regierungspräfibenten fiellen.

Gefundenes Armband. Da bas Marenhaus teine bifentliche Anftalt ift, fo wird Ihre Schivefter ein Jahr nach ber Angeige bes Gundes bei ber Boligei Gigentimerin bas Armbanbes.

Batent. Gebiffr für Batentierung: 30 Rart. Sie muffen unter Bezeichmung bes Batentan-fpruchs Ihre Erfindung mit Beschreibung, Beich-nungen ober Mobellen an bas Raiferliche Ba-tentamt in Berlin anmelben. Rehmen Sie boch einen Batentonipalt.

Mingenfammier. In Franfreich find gurgeit beledige 25-Centimeltude im Aurs. Durchlochte Mungen find im Rurs in Belgien, und neuer-Dings werben für Deutsch-Oftafrita durchlochte Mungen in Damburg gepragt. Buch Uganda bat burchlochte Wüngen.
Edunenbruber. Das Deutsche Binbes.

ich ie fien findet in diesen Jahre in Sam-burg ftatt, und mar im Jufi. Wegen naberer Mustunft empfehlen wir, sich mit herrn Dr. C. R. Noth in Damburg, Große Allee f. dem Bor-ithenden der Damburger Schühengesellschaft, in Berhindung zu fehrn

Wohnungewechfel. Gin Recht, Schilder an einem Saufe anbringen zu laffen, auf welchen die Bohnungeverlegung mitgeteilt werden foll, freht bem Mieter nicht zu. Darüber muß man fich mit bem Bauswirt einigen. Much bat biefer bie Be-

dem Hausdier einigen. Such dat dieser die Beftimmung darüber, wieviel Schilder er zulassen will und wo sie angebracht werden sollen.
Schlechter Kauf. Das die von Ahnen gekaufte Uhr töalich um zwei Minuten differiert, stellt einen Mangel der Uhr dar, auf Grund dessen Sie Rüchangigmachung des Kaufs verlangen können, vorausgeseht, das, wie es sicheint, der unrichtige Gang burch Reparatur nicht gu befeitigen ift. Der Standpuntt bes Uhrmachere, baft Sie fir 70 Mart feine richtiggebenbe Uhr berlangen fonbern bag eine folde 120 Mar! foftet,

Sittenpoligei. Da bas Rabdjen von ber fittenpolizerlichen Kontrolle bis jeht noch nicht befreit ift, muß fie, um Beiterungen gu entgeben fich auch in Biesbaben wieber ftellen. Doch wir, fells fie eine Stelle irgenbmo angenommen hat, unter Berufung bierauf, Befreiung von ber fittenpolizeilichen Rontrolle gu beantrogen.

7. 92. 100. Die begrichmeten Staats Bramien-ObligationMoje find im Deutschen Reiche nicht augeloffen.

Deirgtsverfpredien. Wenn ber verheirnicte Manu bas Madden, bem er bie hetrar veriproden hat, baburch, baf fie feine Renntnis von ber Sachlage batte und auf fein hetrateversprechen vertraute, in petuniarer Dieficht gefchabigt bat, fo ift er wegen Betruges strafbar. Die Angeige fann ben jedermann erstattet werben.

Betrogen. Machen Che Angeige bei bet Staatsanwaltichaft wegen Betrugs und flagen Sie auf Mildoghe

Aniferliches Butentamt. Das einfechfte und billigite Berjahren, nun festguftellen, ob eine gemachte Ersindung nen, ober bereits befannt ift, ift bie Anmeldung bes Barentes beim Kenferlichen Baientamt. Man erfolt bann ben beitmöglichen Bescheib, wahrend ein auherhalb bes Patentamtes ftebenber Fadmann biefelben Rachforichungen nicht mit annahernd gleicher Sicherheit ausführen

Romet. Der jogenannte Donotifdie Romet tourde am 2. Juni 1858 entbefft, am 28. Waguft toar er mit blogen Auge fichtber. Gein Stoar ungefähr 514. Millionen Meilen fang. freiem Auge ift ber Romet in ber giveiten Oftoberhalfte 1908 gulest fichtbar gemejen, 1850 ift fein beionders großer Somet eridienen.

Samergeld. Urfpringlich war Bfund fattle ides) und Me von gleicher Samere; fie betrug rund 327 Gramm. Es wurde aber int 4. Jahrfundert v. Chr. reduziert auf nund 278 Gramm. Die albeiten romriden Wertmeffer in Metall find nicht Müngen in unferer heutigen Auffaffung gewefen, fondern Bronge Barren, bis gur Schwere bon 1830 Gramm. Die befte Sammlung bon Schwergelb besitt Juitigrat harberlin in Frant-

Radiaffonfurs. Deburch ollein, bag bie Er-ben bas Anfgebot ber Bachlaftalanbiger beantrogt baben, find fie von ber perfontiden haftung für ihre Rachlogichulben nicht befreit. Dasn ift viel-mehr erforberlich, daß fie beim Rachlasgericht Amtsgericht bes letten Bohnites bes Erblafe fere) bie gerichtliche Rachlogberwaltung ober den Radlaktonfurd beantrogen. Das ift auch febt nach Berlauf von 414. Inhren noch suläffig. die Erben einen Gländiger bereits befriedigt haben, muffen die anderen Gländiger bann gegen fich gelten lagen, wenn die Erben ben Umftanbent nach annehmen burften, baji ber Rachlaft que Berichtigung ... Radlagberbindlichfeiten nfler

Mitteleuropaifde Reit Die mitteleureväifde Reit wurde am 1. April 1893 eingeführt. In Gu-roba tommen gegentvärtig bier berichiedene Reiien aus Anwerdung: 1. mitteleuroväische Zeit ien aus Anwerdung: 1. mitteleuroväische Zeit (M. E. A.) nach dem 185. Länarwardd ditlich von Greenwich: in Deutschland Luremburg, Oester-reich-Ungarn. Dänemork Schweden und Konvo-gen, in der Schweiz Adsien, Sodien Serbien und ber weltlichen Turfei; 2. weiteurenftiche Reit (M. G. A.) nach bem Lännemarobe von Greenwich, eine Stunde nach assen M. E. L. in Großbritan-nien. Befgien und Vieberlanden: 3. ofteuropöische Reit (O. E. R.) noch dem 80. Längenarabe öftlich bon Greenwich, eine Stunde por genen D. E. in Busaarien, Rumanien und ber öfflichen Tur-fei: 4. einbeitliche Lanbeszeiten nach ben Langen-araben ber bezührlichen Kaubiffiabte in Franfreich, Griechenland, Bortugal, Rufiland und Spanien.

## Adressbuch v. Hessen-Hassau Provinz Sachsen und Westfalen 1909 Man verlange Prospekt vom Verlag des Deutschen Reichs-Adressbuchs Rudolf Mosse, Berlin &W. 19.

12 Visites für Kinder 2.50

Mathilder vornehmer ausserst Wirkung billig.

Visites 1901 Unsere Grafistage 12 Kabinatis

dauern von

einschliesslich

Jeder, der sich an diesen Tagen, ganz gleich, in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, erhalt glänzend I

12 Postkarten von 1.90 an.

Garanfie für Haltbarken

Abends Aufnahmen bel elektr. Licht.

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes 30 cm breit und 36 cm hoch mit Karton. Bei vorheriger Anmeldung abends Aufnahmen bis 10 Uhr.

bei elektr. Licht.

Gesetzlich!

Sonntage ist das Atelier our von morgens 8 bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

MASKEN-AUFNAHMEN bei vorheriger Anmeldung bis abends

10 Uhr.

Wiesbaden, Gr Burgstrasse 10.

Abends Aufnahmen

Gesetzlich!

Sountags ist das Atelier nur von morgens 8 bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet,

MASKEN-AUFNAHMEN bei vorheriger Anmeldung bis abends

10 Uhr.

Zu

fot. ab.

auf gi.

33, L

III DELIII

Rieigner.

n Sub Räheres

Squentha

Richtur.

Mens. en A.,Bab, Bab, Bu n. eine 1, 1. Apr.3.1

Rub. ic Schanic

fard-We fard-We keller a

Bohn.

uberfir. II. reich

DEMETE perm

Bobn. v. L. Gos, faloct ap Rob im

#### Was wird die Ausstellung bieten?

Camstag

Betritt man durch den Haupteingang an der Sche des Kaiser Wilhelm-Ring und der Schlachthausstraße das Austicklungsgelände, so hat man jenseiss einer Schmuchtap-Anlage die Kunstballe (Kr. 15 des Plans) vor sich, welche Gemälde, plastische und graphische Kunstwerte ausnehmen wird. Rechts von der Aunsthalle erhebt ich der Lantlage und Spengler. nehmen wird. Rechts von der Kunsthalle erbebt sich der Bavillon der Infallateur- und Spengler-Innung Wiesbaden, hinter derselben ein Ge-wachsbard mit Wintergarten, links von ihr die Raschinenhalle (Kr. 2), in welcher eine große Anzahl Spezialmaschinen für die verschiedensten Gewerbezweige vergeführt werden. Die elek-Anzahl Spezialmaschinen für die berschiedensten Gewerbezweige vorgeführt werden. Die elektrische Zentrale der Ansstellung ist hier untergebracht. An der Ede des Kaiser Bildelm-Ring und der Mainzer-Straße befinden sich offene Sallen (Rr. 3) zur Ansnahme des Sauggasgenevators der Krassistation, sowie von Ausbauten von Kohlen., Stein- und Warmordlöden, Motor- und Segelhooten, landwirtschaftlichen Masschien und Geräten und der Kollestiv-Ausstellung der Schmiede-Junungen für Wiesbaden und den Unter-Westerwaldsreis. und ben Unter-Befterwaldfreis.

Zwifchen Rr. 3 und Rr. 4 des Planes ift eine Friedhofanlage mit größtenteils ausgemählten Grabjieinen hiefiger und auswärtiger Bilbhauer, Bor den offenen Sallen steht inmitten bon Gar-tenanlagen ein Pavillon mit Einrichtungen für Thermal-, Gool-, Moor- und andere Bäder. (92r. 16.)

In der Gartenbauhalle (Rr. 4) werden in vielsachem Wechsel Sonder-Ausstellungen von blühenden und Deforationspflanzen, Schnittblumen, Rojen, Bindereien, Obit, Gemufe und bergl. stattfinden. Augerdem find hier bie interdergl. statifinden. Auherdem sind hier die interessanten Ausstellungsobjette der Landwirtschafts-kammer für den Regierungsbezirt Wiesbaden und der Königl. Behranftalt für Wein-, Obstund Gartenbau in Geisenheim untergedracht. An diese Halle reiht sich ein hochinteressantes Gurtentreibhaus (Ar. 5) und ein moderner Wintergarten (Ar. 6—7) an, denen gegenüber der Sest-Kavillon der Firma Gebr. Hochl in Geissenheim in der charafteristischen Form des Vinger Wäusfeturms (Ar. 18) in der Ausführung begriffen ist. Sinter demselben erblicht man das Vumpenhauß zur Unterbringung der Pumpen und Schaltanlage für die Leuchtsontäne.

Ar. 17 bes Blans (nicht Ar. 16) ift bas Ge-baube für chriftliche Kunft. Bor ber Salle für bäude für christliche Kunst. Vor der Halle für christliche Kunst sieht man den eleganten Bavillon der Kgl. Brunnen-Verwaltungen der Taunusbäder. Dier ist man auch am Konzertplas angelangt. Rach Rorden schließt sich das Haupt-Restaurant (Kr. 13) an, in dessen mit Bühne versehenem Saal bei ungünstigem Wetter die Konzerte statissinden und die Aufführungen von Gessang und Turn-Vereinen etc. erfolgen, nach Westen das Cass (Kr. 11) und ein Meeres-Nouarium. itaurant (Ar. 13) an, in besten mit Bühne verjehenem Saal bei ungünstigem Wetter die Konzerte statisinden und die Aufsührungen von Gezerte statisinden und die Aufsührungen von Gezang und Turn-Vereinen etc. erfolgen, nach Westen das Case (Ar. 11) und ein WeeresAgaarium.
Reben dem Case erhebt sich das masside zweiklügelige Gebäude der Eisenbahn-Direktion (Ar.

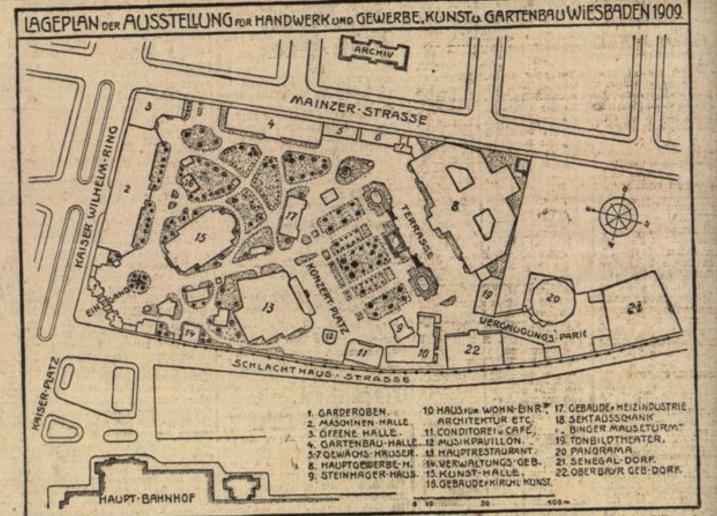
klügelige Gebäude der Eisenbahn-Direktion (Ar.

kand dem Deutschland in reicher Anzahl
wein westlichen Deutschland in reicher Anzahl
win bester Aussührung vorgesührt werden.

An die Hauführung vorgesührung vorgesührt werden.

An die Hauführung vorgesührt werden.

An



der nen ein schmudes weitzaltiches Bauernhaus (Ar. 9), in welchem Schlichte-Greinhagen Be-legenheit gibt, seine Brobulte zu toften. Auf ber binter ben Garten-Anlagen anstei-

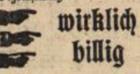
Auf der binter den Garten-Anlagen ausleigenden Terrasse erhebt sich in 90 Meter langer, turmgeschmüdter Front die Hauptgewerbehalle (Nr. 8), in deren drei Länges und zwei Ouer. Schiffen sowie zwei überdachten Lichthöfen Handwerfes und Ouellenproduste aus dem Neg.-Bez. Biesbaden. Gewerbe- und Industrie-Erzeugnine aus dem Deutschen Reich und Architestur aus

in welchem den Besuchern Unterhaltung, Kurzweil und Belehrung in größter Mannigsaltigseit
geboten wird. Dem Kestaurant Oberbabern
gegenüber erhebt sich der imposante Lan des
Kanoramas der Schlacht den Grabelotte mit
Dioramen aus Marosto, aus der Kinstlerhand
unseres Kitburgers Ohlsen stammend. Gleichfalls imposant ist der Gerüstbau der "Kigur
Acht-Bahn", eines englischen Kutschahn-Unternehmens, welches die Bagen, den der Höhe
beradeleitend, fortgesebt die Korm der Johe
beradeleitend, fortgesebt die Korm der Johe
beschreiben läßt. Reben diesem Stahlinement
nimmt ein Dorf den Senegal-Regern mit einer
Einwohnerzahl von eines 60 Mannern, Frauen
und Kindern den südlichen Teil des Bergnügungsparts ein. In der weitlichen Seite des
Beranügungsparts ein. In der weitlichen Seite des Bergnügungsparts folgen dann eine engliche Lach-Halle, eine Autschbahn, auf der man in Kör-ben, an hindernissen vorbeigleitend, sein Liel erreicht. Eine sensationelle Attraction wird das

Blufions-Theater "Meffina" bilben, in welchen, ber Untergang diefer Stadt burch bas Erdbeber vorgeführt wirb.

Wie der Blan zeigt, ist die Ginteilung der Ausstellung übersichtlich und der Gesamteindruf ein gewinnender. Wenn erst die zahlreichen, von den leistungssächigsten Firmen des Abeimaare ausgesichrten Gartenanlagen ihre Formen und Farbenpracht entsalten und den zahlreichen delsen und Einzelbauten einen herrlichen Rabenn verleihen, wenn die Rusit Ohr und herz er freut und an milden Sommerabenden die Anturen der Gebäude im Glanze von Taufende und Woerfausenden den Gläblämpden erfolgen und die Foniane ihren vunderteilen Juminationen der gerinerischen Schwudanlagte erfolgen und die Foniane ihren vunderteilen Karbenzansber spielen läst, dann wird seher Seinaher der Ausstellung zugestehen müssen, das die seine der Weltbadestadt wurdige Schapfungist.

Bezeichnung



zumal wir unbefümmert um gelegentliche Musperfaufe der Konfurreng

dauernd dieselben niedrigen Preise belbehalten!

Befanntlich fabrigieren wir nur folide und haltbare, dabri aber form. pollendete, ftreng moderne Schuhwaren, unter Dermendung allerbeften - Materials.

= Jeder = einmalige Verluch führt zu dauernder Kundschaft!

#### Conrad Tack

Marktitraße 10 (am Schlogplat).

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

KÖLDE KONSUM-GESMÄH

Gneisenaustr. 25.

Verkauf von nur Ia. Qualitätsware
stets frisch u. zu billigsten Preisen.

Preislisten stehen zu Diensten.

Hauptgeshält: Schwalbacherstr. 23.
Telefon 595.

17093

Telefon 595.

# Dresdner Bo

Dresden-Berlin-Frankfurt a. M -London

Altona, Augsburg, Bautzen, Bremen, Bückeburg, Cassel, Chemnitz, Detmold, Emden, Freiburg i.B., Fürth, Greiz, Hamburg, Hannover, Heidelberg, Leer, Lübeck, Mannbeim, Meissen, München, Nürnberg, Plauen i.V., Wiesbaden, Zwickau.

Aktienkapital M. 180.000 000, Reserven ca. M. 52.000 000

Am 1. März d. J. werden wir in Wiesbaden, Wilhelmstrasse 28, eine Zweigniederlassung unserer Bank unter der Firma:

Depositenkasse der Dresdner Bank in Wiesbaden eröffnen, deren Tätigkeit sich auf die

Vermittlung aller das Bankfach betreffenden Geschäfte

erstrecken wird. In Verbindung mit den Geschäftsräumen der Depositenkasse ist eine nach den neuesten technischen Erfahrungen hergestellte

## STAHLKAMMER

errichtet, welche zur Aufbewahrung von Wertsachen, mit vermietbaren Schrankfächern (Safes) verschiedener Größen versehen ist.

Die Bedingungen für die einzelnen Geschäftszweige sind an den Schaltern der Depositenkasse erhältlich, woselbst auch jede weitere Auskunft gerne erteilt wird.

DRESDNER BANK in FRANKFURT a. M.

beim Ausladen beschädigt, offeriere solange Vorrat in Säcken frei Keller

per Zentner zu Mk. 0.90.

Kohlen-Konsum J. Genss Telefon 131. Am Römertor 7.



## VERPACKUNGEN

Einzelsendungen Fracht-u, Eilgüter: Porzellan, Glas Hausrat, Bilder Spiegel Figuren, Lüstres Kunstsachen Klaviere Instrumente Fahrräder lebende Tiere etc. Abholung Versendung Versicherung

oegen fransportus Leihkisten für Pianos, Fahr-räder und Hunde.

Bureau: Nikolasstrasse No. Telephon No. 12 u. 2

erreicht in Qualität ... kraft, billigsteSeifefarh halt, Toilette, Büreaz, Ha Wascherelen, Fabrikes et Sparsamster Verbrand Angenehmer Germ

#### Zu vermieten.

meine Wohnung, mein Zimmer, Laden ic. is vermietet, bitte bas Inferat

en täglich eingehende Bus Die gute Birfung, mietningsangeigen aller m im Bicobadener General. injeiger erzielen, ift begründer ent feinen Leferfreis in allen seichen der Bevölkerung hier ab auberhalb.

Beiteupreis nur 10 Bf. Reilen frei auf Butich

#### Wohnungen.

3 Zimmer.

Potheimeritr. 55, 98tib., 3:3.3 Bobs. nr. Gas u. Rohlenguft.p. Bam., Rilde, & Her fofort gu pern. Rab. L. Stod I. 16408 Fancimerft. 146, 8-3imm. Behn. Sib. 1. Br. 400 ..., mi gl. ob. įpāter 3. v. 16402 Gebennt. 20, įd. 8 3.-23. m. reinl. Somi. per 1. April 3. n. A. Saubūro Goebenfir, 18.

denenjer 3, ich. Frontju., s.Er., 3 J. K., Manf., ioi. ob. 1. Apr. 10 verm. Não. Part (16988 perberite 11, c. 853-23., t. Ctb L. B. L. Apr. 3. vm. R. L. Lad., 16409 Brigur. 14, 3, 3 B.:B. m. Bad, Ces u. eleftr. Licht p. 1, April m verm. R. dai. B. r. 5049 imggaffe 24, Stb., 8-8. Bohn. m. Zubeh. per 1. April 3. bm., Läberes im Hutladen. 16873 Reuenthalerfir. 5 Dib., Wohn., nmer u. Rüche, auch für Bajd. 3. 1. 4. 3. berm. [3548 Bigur, 15a, 3-5 eet. 1 20a, 5.

New, entjor, einget, ; med 43.

A. Bob, Bolf, u. Sub.; eine5 3. A.

Bob, Bolf, u. Sub.; eine5 3. A.

Bob, Bub u. Bolf ; Oth. eine2 3.

u. ene 13. A. u. Abjol. foj. ober
1. Apr., vm. R. Luijenftr. 37. ob.
(16390

Sthnung, 1. Et., 8 8., R. u. 8ub., josept od. sp. s. berm. ECanitr. 3 port. 7148 walbadjerftr. 28, Sth., Manard.Bohn, 8 Zim, Küche u. Keller auf 1. April zu verm. Näh. Bah. part. 18543 welbederstr. 57, 2, Frontsp. Schn., 3 fl. Sim., Küche u. keler 800 M zu bernrieten.

16 896 n. reichl. La, ich. 3 gint.-W. n. reichl. Kamf. per 1. April 2. Kab. im Bau ob. Bau-ter Goebenstr. 18. 16667

umermannfir. 3, icone 34 Junnerm. 1, Stod gum 1. 4 prerm Rab. part. 3597 ernadt, Rathausfer. 4, fd. Gas, für Baicherei geeignet,

3

P

EN

n

8.

im gaben bafelbft peim. 3 L.B., Gas, Baff. saif., nabe b. eletir. Babn., 4. l. Apr. 4. v. Wiesb. Str., 34.

16501

#### 2 Zimmer.

n. u. Lüche auf gleich ob. cimerne. 55, Ditib., Gr.,

3.29 m.Gas, Balt., Aohl., 10.1 Apr. R. B. 1 , L (16694 dimerftr. 69, Dachwohn., lb. 2 Zim. u. Küche zu verm. Ibb part. 3595

emerfte. 84, Oth. 3, fidl. 28. m. Jub. an fol. Miet. fp. gu berm. elb. 1 ob. Laben. 16377 America, 98, With.it. Oth., 2 3immer, Rüche, Reller un Rab, Bob, 1 I. 16408 octar. 9. mehr. 2-8.-29. a. a. 1. April. 92. daf. (1709) r. 13, (Frontipiae), id. Rab, bof. p r (3549 4.4.3im : 23ohn. 16663 alain. 9, Oth., fd. 2:4.3 3m. Rah. Boh 1. r. 16378

derfer. 12, 2 3., Rüche teftr. 7, Dachw. 2 Sim den Sub. im Glassbidd. 1 Rah. dai. 1, St. (1 798

ede Chachtitt., 2. Gt., 1. 3pr 90 p. 16830 rittr. 10, jd. 2 gim. reicht. Bubeh. per fof.

16667 pril Nab. b. Hans: 17031

年中省当

1. Apr. an ruh. Beute 2, 2 S., R u. Sub... it Rab b. Link (17030 13, Stb. 2 Bint u.

ascinrichtung), fofort

Berberstr. 2c. sch. 2 Zim.-B. m. reichl. Komf. per 1. April z. b. Räh. im Bau od. Bau-buro Goeden ftr 18. 16667

#### 1 Zimmer.

Molerter. 53, 1 B., R. u R. Oth. 1. Mars su verm. 16972 1. Mars su verm. 1 Sim. u. R., Shh. part., 3. bm. R. Dohheimerftr. 96, 1. 16528 1 3im. u. Ruche, Mib., Dachit., R. Dobeimerfir. 96, 1, 16418 Dobeimerftr. 96, 1. 16448 Togheimerne. 98, With, ichone 1 Zimmer, Kiche, Keller iof, 11 vern. Koh. Bhb., L.St. 1 16408 Jahnftr. 29, Bbb., Mi. Bobn., 1 B. u. R. j. verm. Rab. B

Luffenftr. 2, & u.st., (Dachit) geg. Sausarb. 3. vm. Rab. Platter-itraße 12.

Bagenstecherftr. 2, gr. Manf. 3. Unterfiell. b. Mab. für 1. Apr. ob, fp. g. b. R. daf. 1. Stod 8-4 Uhr. 8533 Rheinftraße 77, Bob , Manf. 215 , 1 Bim u. & an nur ruh L vite 311 verun. Näb. Bart. 7104

Rübesheimerftr. 31, 1 8. u. R. fofort, 2 8. u. R. p. 1. April au bermieten. Steingaffe 28, Bob., Dachl. Stube, Ram., Ruche j. v. 16430

Steina. 24, B., gr. bib Deb 1, 16399 Schurnhorftftr. 9, Sth., schone 1-8.-Wohng, per 1. April 3. v. Rah. Boh. part. 17067 Bebergaffe 56, fleine 2Bohn. m. Bubeh auf 1. Febr ob.

#### Möbl. Zimmer.

16743

Caftellitr. 10, p.

Donheimerftr. 72, S. p. L., einf mobl. B. an Beren ob. Fraul

Dreimeibenftr. 4 p., möbliertes Rimmer g. bern. 7212 Bimmer & bernt. Beibitt. 12, p. m. 8. s. b 16373 Delenenftraße 9, 2. 2 finbet ein fauberer Mann b. Golof-Bim., 3.50 & wochentlich,

au bermieten. Roonfir. 6, 1. r., mobl. Sim. 20 M., fowie Salon u. Schlof-simmer 40 M., au vm. (3583 Roberftraße 25, Oth. 2, icon mobliertes Zimmer m. Raff e 3,75 & pro Boche. [3576

Anft. Arb. crh. b. Logis Bell-gihitraße 26, S. 1. Con mobliertes Simmer bill. berntieten. 3554 orffrege 13, Mtb. 2, rechts. Mibl. Bart. Simm. an anfiand. Berrn, a. Schüler, bill. 3. bm. Rab. Erp. b. Bl. 7152

#### Läden.

Grabenftr. 9, Ditte b. Gtabt. Laben mit Labengimmer und Reffer, tompl. Erfereinrichtung und Beleuchtung vorhanden (für jebe Branche paffenb), für 70 : Mt. ju verm (16983 Laben m. Ginr. f. Mebgereft, B., Kilche, 2 Mani., 3 Sell. 5. April bb. 38. 3u hermieten. 201 Sellmunditr. 31, B.1.1.

Crantenur. I, Edeb. abein ir. fleinerer Laben m Bim. p.1. Mpri 3. vm. Berm. Scheffenberg. (16.)98

Rambad, Wies abenernt 164, Baderei und Cafe m. 2:Sim.s Bohn., eleftr. Licht, Stolla und Hausgarten, Ausg n. b. Walbe, 1. verm. od. 2. verf. Rah. dai, (3166)

#### Werkstätten etc.

Großer Lagerplat m. Werfft. Salle u. Baff. g. 1. Febr. o. g. b. Bertramftr. 11, p. 16 Donheimerftr. 179 u. 181, Salteftelle ber Stragenbahn, im hinterhaus große Raume, geeignet als Berfftatt, Lagerr. Flafchenbierfell, uim.fof. ju vin. Rab. beim Sausverm. Dafelbit, od. Albrechtitt, 44, Beinbandl. 5. 2iii.

Gelbitr.14, Werfn. m. o.obne 2 3... Bobn R Friedrichft. 29, Bruft. Kirchgaife 21, 1 fl. Werfftatt u. 1 fl Wohnung zu verm. (7041 Rah. Rahmaich. Laben.

Stollung für 6 Pierbe n. Rem. u. Lagerpl. a. Schierfteiner, weg 2. v. R. Rauenthalerfir. 3 p.

Edmalbagerur. 47, Mib p., Beinfell. ob. Lagerraum 90 qm, gu permieten.

Wellrifftr. 19 giatt 1-2 Pferde zu vernt.

## Mietgesuche:

Ader, 50-80 R. i. d. Rabe v. Langenbed. od. Sportplat, 3u pacht. gef. Off. an R. Schmidt, Frankfurferitr. 50.

#### Stellen finden.

Bicobadener General-Angeiger.

Internationaler

## Stellen - Nachweis Genfer Berbandes,

Gefdäftsftelle : Langgaffe 13, I

ab 1. Mpril: Webergaffe 39

und Mitglieder toften. freie Bermittlung. Ede Caalgaffe,

3n Berbinbung mit girfa 40 Bereins Bureaus in Deutich: land, Belgien, England, Frantreid, Solland, Defterreich Mugarn, Soweig, Amerita und Gudafrita. Größter und leiftungsfähigfter

Botelangeftellten : Berband ber Belt.

Männliche.

Celbit. guverl.

Schwachitrommonteur für Rlingel u. Zelejon:2in: lagen, ber mit Reparaturen ges nau vertraut ift, fofort gefucht.

Conrad Mayr, Coblenz, 17102) Schlofftraße 18/20. Tücht. Baufchmied

fofart nach ausmarts gefucht. Biederfpahn & Cheffer Oranienstraße 42. (7230

gur Wiesbaden

bas Intoffo einer erft. flaffigen beutiden Berfiche-runge Gef. Ufdaft mit verichiebenen Branden an leiftungs-fähigen Serru, ber fich bem Jach ansichließlich widmen will, gut bergeben. Gotl. Anftellung als Inipeftor ober General = Mgent, graution erforderlich. Off, unter F. T. 1978 an Daube & Co., Frantjurt a. M.

Buchbindergehilfe gefucht.

Zwei faubere folide Fahr-burichen für fof. gefucht. W. Schaus, Sedanstr. 3. 7200

Son. Berdienft! Bis 1000 9? Monat f. Leute aller Stanbe b Alleinvertrieb von gef. geich. Beltmaffenartif, verdienen. Laben, Ropital u. Berufsaufg, nicht notig. Austunft fostenlos. Reuheiten-Industric Ofcah i. Sa. 243. Bostfach 8. 7224

### 5 Mark

und mehr täglich als Rebenver-Dienft tonnen Leute aller Stanbe und allerorts burch ben Bertrieb cines in Jamilientreisen leicht absehbaren Artifels verdienen. Offerten unter Pf. 79 an die Groed, d. St. 16600 Groed, b. 184

Intellig. Mann m. 8000 find. Lebensftell. u. b. Berb O. u. Of. 159 a. d. Exp. 25 Dt. tagl Berbienit b. Berfauf meiner Batentart f. herren, Menheiten: Pabrit, Mittweiba: Marferbsach Nr. 6.

empfiehlt fich jur Beforg.

ung von tüchtigen, fach-

fundigen männlichen u

weiblichen Sotel und

Reftaurantangeftellten.

Bur die herren Bringipale

Sohn orbentlicher Eltern als

## Schriffseker - Lehrling

Biesbadener General-Angeiger.

mit guter Schulbilbung ge-

Wilh. Sulzer Papierhandlung, Marftftraße 10.

Lebrling mit guter Coulbil. bung auf April gefucht. (16 EdeBeber: u. Caolgaffe

Bearing unter gunft. Bedingungen gefucht 6927 3. G. Molleth, Samenholg, Markiftr, 12.

### Buch binderlehrling

gegen Bergutung ju Oftern gef. 30f. Lint, Buchbindermeilter, 2Balramftraße 2 (16942

B.derlehrt.ng iucht 28. & Weng I., Badermftr. 3582) Dauborn, Schulftr. 16.

Ladiererlehrling gefucht 17049) Römerberg 28. Fr. Elsholz, Ladierer u. Schilberm.

Weibliche.

Tüchtige

# Verfäuferinnen

and ber Rolonialmarens oder Delifateffenbranche für Kaffee-Spezial-Geschäfte 30 bei felbftanbiger bauernber Stellung für fofort ober fpater gu engagieren gefucht.

Offerten mit Lebenslauf und Bengnisabidriffen unter HI. 162 an bie Grpedition biefes Blattes erbeten.

## Suche für das

Ausitellungs-Café ber hiefigen Musftellung für

Sandwerf, Gewerbe, Runft u. Garienban: Raffiererin, tuchtige altere Bufettdamen, Raffeefoch und Raffeefochin (beide nur eraffaffige Leute), Rud:nbufettdame, welche fcon in einer Ronditorei tatig mar, Mamf:ll fur Die talte Rude und ale Berfonals tödin, Ronditorgehilfen, größere Ungahl Rellner, ig. Rüchentellner, Sausburichen, Cputmadhen (legtere freie Bers

#### Karl Grünberg Stellenvermittler,

Biegbadens alteftes und anbestrenommiertes erfannt Blaci runge Bureau. 17 Goldgaffe 17, B. Zel. 431.

Beri.fte Wäschearbeiterin f. feines Bafdegefdiaft aufert b. Saufe gef. Dauernde Beidafrigung Off. u. N.60 an Annonc. Orp. D. Breng, Di:sbaden.

## Gewandte

mit iconer Sandichrift per fofort gefucht. D. 44

fofort gefudit. Dif. mit Bilb, Beugnise abidriften und Angabe ber Gehaltsanfprude erbeten.

Gebr. Hartoch Duffeldorf.

## Oberködnin

nicht fiber 35 3 alt, fucht jum 1, Mpr. 1909 b. Landes Pflege-Anttalt gif Sadamar (Raffau) Reben freier Station wird fteigend. Bargebalt gemahrt. Rach 5-jahr. Dienfty.fann Benfion Gberechtigung verlieben werben. Die Annabme erfolgt gunachft probemeife auf 14. Jabr. Bewerbungen unt. Ung. b. Gebaltsanipr. u. Beifügung b. Beugn, balb, erb.

Zücht. Berfäuferin f. Melg. fof. gef. Off. unt. De. 158 c.

Schneiderin für nadmittage gejudit Sellmundftr. 2, 2, 1,

Geindt nad Darmadt ein junges, zuverläftiges, befferes Mädchen

27. Februar

aus guter Familie, ju zwei Rin-bern von 1 u 3 Jahren, geg. fl. Berguttung, dafür volle: Familienanichlug ic., Dienstmadch. porb. Difert, unt. St. 164 an Die Egp. d. Bl.

Gine. Einlegerin

für Gonells u. Tiegelbrudpreife Rab. in ber Expedition bes General Angeigers.

Tüdt. Hausmädden per fofort gefucht 17046 Berberftr. 8, Baderei Betri.

Tüdi. Hausmädden

mit gut. Beugn, jum fof. Gintritt gegen hoben Lohn gefucht 7197 Gerichtsftr. 3, 1.

Ein tüchtiges Mueinmadden gelucht. 3579 Direttor Guth. Oranienft 5.

Tüchtige, zuverläffige

## Zeitungs= Trägerinnen

gefucht, welche awifchen 12 und 2 Uhr pünftlich austragen fonnen und in ber Wegend Frankfurters, Elevillers, Sonnenbergers ftrage mobnen. Bu melben

2Bicobadener General-Anzeiger

Mauritiusftraße 8 (16600

Einfaches will. Madden, bas hausarb. verft. it. etw.fochen fann, 5. Mary gei. Borguft, Geisberg: ftrafe 22, p. Meng.

Gingelne Dame fucht auf gl. ob. 1. Marg gutes Alleinmab. den. Dobbeimeritt. 54, 3 [7186

Tucht. Sausmibd. gu fl. fam. gefucht Bierftabterftr. 3., Billa Granat. Borguftellen pon 3 5

Für 1 Mary ob pat wird ein tucht, einf. Hausmadchen ge icht 17097 Freienins? 21.

Tücht. Maden fur Ruche und Sausarbeit ver 1. Mai, gef. 72 9 Luifenplot 7, 1. Gine Monatefrau ob. Mab

den gefucht 3592 Sellmunbftr. 52, 2. 1. Offene Stellen inferiert man mit befrem Gra folg im Bicobadener General. Ungeiger, Amisblatt ber Ctabt

Biesbaben. Der Biesbabener Mugeiger bur't burch feine Ber-breitung in Familienfreifen fur geeignete Muerbierungen brauch: barer Rrafte.

Beilenpreis nur 10 Bf. Gutideine für 3 Gratiszeilen haben für biefe Ungeinen Gultigfeit.

#### Stellen suchen:

Portier für Dotel, spricht 5 Spracen, sucht Stelle. Herberfir. 3, 1. 8596

Berh. Befchaftsmann Stelle a. Raffierer ob. f. Bertrauensposten. Raut. f. gest. m Off. u. Sh. 161 a. d. Exp. [3594

Tücht. Rüfer, 24 Jahre alt, fucht Stellung. Rab. in ber Expedition.

2 geb. jg. Mäbch., 21 u. 24 J.. Ro: docutiche. i. Ctell. i 1 4. als Kinderfel. b. 1 od. 2 Kind. n. 2—63. Beugn. vorb. Geb. 25 M. mil. Off. u. Dt. B., poftlag. Balberftabt.

Geb, Kinderfri. j. 1. Apr. St. i f daust. 6 Fam., Anjahl. Gut Seugn Off. erb. Sarnowski, Ber Im S. 53, postl. 722

## Zu verkaufen.

immobilien.

Mühlenangebot.

Gine in gutem Zustande befindliche Mühle mit ftarfer Baffer-fraft nebst großen Defonomiegebäuden, Stallungen und Garten in einem Ort mit Eisendhustation nahe bei Iditein soll unter günstigen Bedingungen sofort freihändig verfauft werden. Anfragen und Gebote sind zu richten an Rechtsanwalt u. Notar Hamae er

Geidatehans mit Torfahrt, Boderei, Rolonialm. Gefchaft, gr. Stall, Remife, gr. hof u. Garten, rbeitoviertel, mit fl. Ang. b. 3. off u. Hk. 163 Erp b. 7218

Gutgebenbes Gafthaus ift billig mit 3-4000 M Angahlung fof. gu bert. ob. auf ein Sans ober Grundftud bier ober austw. 3. bertaufden. Off. u. Da. 154 a. b. Erp. b. BI, [7187

#### Diverse.

Gin Frifeurgeichaft wegen Tobesfall fofort gu bertaufen. in der Expedition Raberes diefes Blattes.

3n Auringen Rr. 3 ftelt eine idwere hodiradtige Rub ju verfaufen Manarienhanne u. =2Beibchen

(Stamm Geifert) billig gu vert. Bartingftrafe S Junger Boger bill. zu bert. Rab. L b. Exp. d. Bl. 7195

Gasfpartoder ju Spottpr. ju verf. Friedrichftr, 21. Sof. (17080 emmiedeeiferne Heber. Dachung (3,15×2,30) zu vert. Emferftr 14. 17030

Eine Thefe mit Marmorpl., 1 Thefe m. Ridelft., biv. Regale m Schublad., Oelftänder m. Meß-Apparat, Betrol Pumpe u. a. m. m. jof. bill vert. Rah. b. Ellinger, Kl. Langgaffe 7. 16317

Roftume, Jaden, Rleiber bill. abzugeben Rifelasitraße 19 7193

Mobel, Conifel., Tifche, Stubie

u. geichnitt Blument , Rabmaich. 111 pf. Taunusftr 5, Beb. (3291 Moberne Rudjeneinrichtung u. nufb. Schlafgim. g. ef Fransfenitr. 13, Schreinerw. [7179 Bettstelle in. Sprungrahmen für 5 M zu verlaufen.

Bleichitt. 81 p. Sofa, g. erh., braun. Bluich-bezug, bill. z. verf. 3585 Dreiweibenftraße 4 p.

Laben Ginrichtung f. Bett u. Tifch gu bertaufen Bebergaffe 56, 1. Gunftfreunde! Schoner Schreibtifch, Ablegetijdeden, Baneelbrett mit Gpie-

gel, 2 Stüble mit hober Lehne und ein Stubl als Schreib-jtubl, a. Kirschbaumholz, schw. Sichen eir gelegt, pol. bill. zu verk. Bo sagt d. E. d. Bl. [8562

Bis 1. Diars weg Umgug ftell e famtl. Mobel gu f bill. Bertauf: jamil. Mobel zu i bill. Bertauf:
20 Betten, 2 Rogbanrmatropen,
Kleider: u. Küchenicht., 2 Schreibs
büros 70 M., 1 Schreibfensole.
Bertifos, Sofa, Trümean mit
Spiegel, Ausziehrijch, Snihle, 1
Ei richtu g f. Architeftenburo,
3 Badeöfen für Koblenseuerung,
6 Küllöfen, 2 Herbe, 2 Gasherbe,
Lüfter, Lyras, 2 febr gute Teppicke und vieles andere. 17112

## Eleonorenstraße 3.

Telephon 3930. Gut erhalt. & ognit t: Bipparat für 6 M. gu verf. 36 Platterftr. 76, Donges.

Cefterreichtide El ort ju Fabrifpreifen bei P. Nau, Morinftraße 28 17111 Eleg. w. getr. weiß. Rod. Gr. 46, gr. Figur zu verk. (15 .4) Friedrichftr. 48, 3. 3579

derroue (Ratur) gu verf. Dorfift. 18, port. Badem a. Gugeif. u. Sint fpo.tb. gu of Friedrichftr. 21, Sof. (17080 Biano, mod, neu, mit Auffan, 5-jähr. Garantiefd. f. M. 445 gu vf. Konig, Bismardring 4. 7118

Eleg. 2-jp. Bandauer ju verf. 159 Jahnftr. 19. 3u vertaujen: Brūdenwage v. Schenf:Darmstradt, Tragfruft 10,000 Rilogr., Transmiffion, 1: Reter, 100 Millim, 3 Zaftaufzüge, Blaftsform 900×1500 Millimeter.

Raberes Biesbaben, Mari

2 jch. Regulierjüllöfen, Bogelitander, Blumentijch, groß. Rugbaumtijch, Bertikow usw. abzugeben Führmann, Dreimeidenstr. 10, 1. 7214 Eleg. geschm. Fahnenschilfb. Bureaudrehstuhl b. z. b. 7187. Dernh. Erah, Kirchgasse 64.

1 Burmbadh .. 1 gr. Ameri-fanerefen gu berlaufen. 7190 Abolfeallee 11 p.

Eif. Firmenfdifb, 8,90×0,80 Meter, gu bertaufen. 8591 Faulbeunnenftr. 4

## Gaelüft u. Zuglamo 3. Spottpr. 3u vf. Friedrichitr 21, Sof. (17088 Kaufgesuche.

Suche ein Sans mi Stauung fofort ju faufen. M' gablung 5000 Mart. Offen' unter Hd. 157 an die Erpebitia, diefes Blattes. 1686 Diefes Blattes.

Beicht 5 11h Taufer Piarre

Baifie

# Zur Beachtung

Der

Samplag

Wohnungs-Anzeiger

Arbeitsmarkt

Meuesten Telegramme

On the life of the

## in Biesbaden:

- 1. In unierer großen Reflametafel: Rifolasftraße, Rhein-Sotel
- 2. Café Habsburg, Rirchgaffe

27. Februar

- 3. Reftaurant Reichshof, Buijenftrage
- 4. Reftaurant Llond, Caalgaffe, Ede Reroftrage
- 5. Micheleberg 28, vis-a-vis ber Shnagoge
- 6. 2Bilhelmftrafe, Gde Burgftrage (Jumelier 20ch).

#### in Biebrich:

- 1. 23. Deufer, Raiferftrage 45
- 2. Carl Gone, Rathausitrage
- 3. Turnhalle, Biesbadener. Strafe
- 4. Gafthaus "Bum Lowen"
- 5. Waffenhandlung Zürndorf, Kirchgaffe.

#### in Bierftadt:

&. Dichl, Rathausftrage.

in Connenberg:

29. Bintermeyer, Talftraße.

Leichtes Bierd gu faufen ges

Offerten unter CL 54 an bie Crp. biefes Blattes. 16730 16730 Biff., unbestechtider Dunb f. einen Lagerpl. 3. tauf. gesucht. 7210 Wellribstr. 28, 1.

Eier=, Butter= u. Käjegeschäft

in Wiedbaben wird in taufen gef. Diff. u. W. G. 8270 an Rub. Gebr. II. eleftr. Gegenstände ie 1 fl. Donamomaich, bis 12 wie 1 fl. Dynamomajd, dis 12 Selt (auch Birnen), Elektrifter-maschine, Industrionsapparate, Beitungsdradte, Widerstände usw. ein fl. Dampfessel, zirka 4 Lit. fass., d. faus. ges. Brieft. Off. an F. Sch., Audesbeimer-jirage 20, D. L. r. 8572

Gut erhalt. Derrensimmer gu taufen gefucht. Off. u. Sg. 180 a. b. Exp. b. BL 7215

Anfauf von herren Rieibern und Schaulhwert aller Sohlen und Sleck für Damenstiefel 2.— Dis 2.20 für herrenstiefel 2.70 bis 3.— Reparaturen fchiell u. gut. Pius Schneider Michelsberg 26 Laben. 16427

#### Kapitalien.

Dit. 5000 Darleben gegen hobe Binsen und Sicherheit gesucht. Offerten unt. He. 156 an die Erp. d. Bl. 7198

Bat Geld verleiht an Jeber-Bedingungen anertannt reell, bis-fret und ichnell. Ratenrudzahl. Brovilion u. Danfidr. 6. Grundler, Berlin 375, Friedrichstr. 196

Weld Darlehn obne Bürgen, Ratenrudgabl, gibt fchnellft. Marcus, Berlin, Borns holmerftrage Da. (Rudp.) 16567

## Unterricht.

#### iëloride Schule Goge. 1879. Taunusstrasse 12, Elagang

Saalgasse 40, am Kochbrunnen. Haltestelle der Strassenbahn. Gründlicher Unterricht für Haus und Beruf in atten Handarbeiten, Wäscheanfertigung, erung-arbeiten, schneiden u. Kieldermachen nach leichtfasslicher, sicherer Methode, Sticken jeder Art, Spitsenarbeit, Klöppein, Kunststopfen usw. Ebenso in

Kunstgewerbilden Arbeiten, Zeidmen, Malen, Schnitzen, Lederschnitt, Brandmalerei, Tiefbrand, Samtplättbrand, Tarso usw — Vorbereitung f, die Hinndarbeittehrerinnen-Prüfung.

Jede nihere Auskunft durch Fri Luise Victor oder dan Unterzeielneten.

Moriz Viëtor.

Von heute an wird der Rest des durch

beschädigten Warenlagers im Werte von zirka



zu nachstehennen Preisen verkauft:

Knaben-Hosen . 0,75 Mk. Knaben-Waschanzüge 1.50 Mk. Knaben-Stoffanzüge 3.50 Mk. Herren-Sport-Anzüge

Burschen-, Jünglings - Anzüge

und -Kapes.

Knaben-Sweaters . 0.75 Mk. | Herren-Jackett-Anzüge 25 Mk

Herren-Flanell-Anzüge 5 Mk. früherer Wert bis 36 Mk.

Herren-Gummi-Mäntel ... 9 Mk. ...

Konfirmanden- u. Kommunion-Anzüge von 8 Mk. an.

Tuch- und Buckskin-Reste, für Anzüge, Paletots und Hosen passend stannend billig. 3

Kirchgasse 28.

Wiesbaden

Kirchéasse 28.

Die Waren sind nicht ausgestellt, sondern liegen auf Tischen ausgelegt und ist das Ansehen ohne Kaufzwang gestattet.

Berlitz School Sprachlehrinft. für Erwachsene Luisenstrake 7. Jngenieur-Akademie



#### Verschiedenes.

Maschinenschreiben. Vervielfältigungen. Entwurfe besorgt (16657 Helene Horn Luisenstr. 41 Pt

Vermögensverwaltungen Bilanzprifungen burd Maner. Bicebaden, Jahnftrage 11. Rernipoder 4167. (6178

Sracks u. Gehrone a. berleihen b. Riegler, Berren-ichneiber, Martifit. 10, Sotel grüner Balb.





#### Möbeltransporte

per Möbelwagen und Jederrolle in Stadt und Land prompt und billig ohne Uniladung. Wöchen! Rollfuhrwert von Biebrich nach Mainz und Wiebbaden.

Joh. Poetsch Wwe. Bachaaffe 24 Telephon 219. Biebrim.



## Adler-Kochbrunnen

(Miteigentum der Stadt Wiesbaden). Tagliche Schüttung 2124 bl.

Trinkkur-Karte für 6 Wochen Mk. 3.-

1 Dutzend Bäder einschliesslich Bade-

wäsche und Trinkkur Mk. 8.50.

Der Adler Kochbrunnen übertrifft den Kochbrunnen au Mineralgehalt (4,3mgLithion)

(e. Analysen R. u. H. Fresenius, C. W. Kreidels Ver-lag, 1895, und Deutsches Bäderbuch, bearbeitet unter Mitwirkung des Kaiserl. Gesundheitsamts, 1907).

Kohlensäure-Bäder, Fango di Battaglia.



Zeilzahlung ohne Woche: 1 M. Angahlung.

Beinstes Konzert-Schallopbon
Ordester, Musik, Gesang, hum. Bertiss
naturgetrene Wiedergabe 42 M. m.
Größe 25 em doppel Platten für all Grammophone 2 Stide friel, nar gi Kaffa 2 M. franco. Muftr. Satalog L. Bergeichnis gratis. Wiedervertaufer en gros Breife. Musik-Werke 139 Samburg Gr. Bleichen 67.



on Qualität wie frangofilider Rognat, and ber mierten Brennerei Magerfleifd. Wismar (gegt. 1734) - fannt und beliebtefte Marte aus berielben Brenneri genau wie Schottifcher ju haben in fongeff. Gefcaften. und Reftanrante.

## girchliche Anzeigen.

Cametag

Changelifde Rirde.

Marftffrde.

Sonntag, ben 28. Februar (Invocapit). Milliargottesbienft 8.40 libr: Bfarrer Frante. Sauntgottesbienft 10 Uhr: Bfarrer Biemenborff, Mendogottesbienft 5 Uhr: Pfarrer Dofmann Beichte u. M. Abendmahl. Amtshandlungen: Taujen und Truungen fowie Beerdigungen: Pfurrer Schufgler.

Donnerstag, ben 4. Marg, abends 5 Uhr : Beifionsgottesbienft. Bfarrer Bidel.

Orgel-Kongerte in ber Marftfirche jeben 10 Pie-

Bergtirde

Sountag, ben 28. Februar (Invocavit).

Jugendgottesbienft 8,50 Uhr : Bfarrer Gberins. Daupigottesbienft 10 Uhr: Biarrer Diehl. Beichte und hl. Abendmahl. Abendgottesbienft 3 Uhr: Pfarrer Beejenmener. Amishandlungen: Laufen u. Trauungen: Pfarrer Diehl. Beerdigungen: Piarrer Beejenmeger.

Mittwoch, ben 3. Marg, abends 5 Uhr; Baifionsgottesdienft. Bfarrer Gberling.

3m Gemeindehaus, Steingaffe 9, finben

Jeden Sonntag, nachm. bon 4,30 bis 7 Uhr: Jungtrauen Berein ber Bergfirchengemeinbe.

Beben Mittwod), abends 8 Ubr: Diffions: Bungrauen-Verein.

Jeben Mittwoch u. Samstag, abends 8.30 Uhr : Brobe bes Evangel. Kirchengefangvereins. Ringfirdengemeinbe.

Sonntug, ben 28, Februar (Invocavit).

Jugendgottesbienft 8.50 Uhr: Bfarrer Merg. Sanpigottesbienft 10 Uhr: Piarrer Weben. Abendigstesbienft 5 Uhr: Pjarrer Stahl aus Biebrich. Amsbandlungen: Taufen u. Trouungen: Bfarrer Schloffer, Beerdigungen: Pfarrer Weber.

Donnerstag, 4. Mars, abends 6 Uhr : Paiftons: gettesbienft. Bintrer Lieber.

3m Gemeindefaal, In ber Ringfirche 3 finden fintt:

Sonntag, 11.30 bis 12.30 Uhr: Kindergottes: dienft. 4.30 bis 7 Uhr: Busammenkunft junger Madden (Sonntags-Berein).

Montag, abends 8 Uhr: Berjaumlung des Diffions : Jungfrauen · Bereins (Arbeit für die Kucinische Wission). Alle fonstruterten Mädschen sind derzt eingeladen. Bfarrer Lie. Schloster

Dienstag, abends 8.30 Uhr : Bibeiftunde (Das Poen bes Apostels Baulus). Bfarrer Bic, Schlosser. 3wermann berglich willfommen.

Mitmod, nachm. von 3 Uhr ab : Arbeits. membs 8,90 Uhr : Probe bes Ringfirchen Chors.

Donnerstag, nachen. 3-5 Uhr : Arbeitsftunden bes Guftav-Moolf-Grauen-Bereins.

Komplette

Einrichtungen

Herren-

Konfektion

Damen-Konfektion

Manufaktur-Waren

Aul Krediti

Aul Wredit

Auf Hredit

Auf Hredit

14

e-

#### Butherfirden Gemeinde.

Camtlide Umtsbandlungen bes 1. (öftlichen) engels : Biarrer Lieber, Bielanbirr. 21, 1, Sprengels: Biarrer Lieber, Bielanbirr. 21, 1. (Der 1. [oftliche] Sprengel umfaßt die Straßen von der Oranienstraße [gerade-Rummern] und Wielandstraße [gerade Rummern] nach dem Bahnhof zu).

Samtliche Antsbandlungen bes 2. (westlichen) Sprengels: Biarrer Hofmann, Morigstr. 23, 2. (Der 2. [westliche] Sprengel umsagt die Straßen von der Jranienstraße [ungerade Rummern] und Wielandstraße [ungerade Rummern] bis zur Ge-

Dienstag abend 8.30 Uhr : Bibelftunde in ber Gutenbergichule. Jedermann berglich willfommen. Bfarrer Dofmann.

#### Grangel. Bereinshaus, Blatteeftr. 2.

Sonntag, ben 28. Februar, vorm. 11.30 Uhr: Sonntags tule; nachm. 4.30 Uhr: Sonntags-Berein (Berfammlung f. junge Dabden). Abends 8.30 Uhr: Bibelftunde. Jedermann ift herzlich eingeladen.

Im großen Saal des Evangel. Bereinshaufes Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Bortrag des Bfarrers Pof aus Bochum: "Ueber die Gewerftchaftsbewegung mit besonderer Berücksichtigung der christlich-nationalen Arbeiterbewegung".

#### Evangel. Manner. unb Jünglinge.Berein.

Sonntag, nachmittags 3 Uhr: Gefclige Ber einigung. Jugendabteilung: 3—7 Uhr. Abends 8,15 Uhr: Bortrag bes Zabnarztes Moureau: "Die Krankbeiten der Zähne".

Montag, abenbe 8 Ubr : Stenographie : 9 Uhr : Männerdorprobe

Dienstag, 8,30 Uhr : Gdonidreiben. Mittmod, 9 Uhr: Monatoberfammlung.

Donnerstag 8.30 Uhr : Bibelftunbe b. Jugenbe

Freitag, 8 Uhr: Stenographie; 9 Uhr: Bofamendorprobe. Samstag, 8.45 Uhr : Gebetftunbe.

Die Bereinfraume find taglich geöffnet. Junge Danner berglich willfommen.

#### Chriftl. Berein j. Manner, G. B., Donbeimerfir.20.

Sonntag früh 8 Uhr: Schrippenfirche in ber Kaffeeballe, Martiftt. 13; nachm. 3—7 Uhr: Ber-fammlung ber Jugendabteilung; abends 8.15 Uhr: Bottrag von Sefretär Kint: "Bollfommen und Bollendet"

Montag, 8,45 Uhr : Gejangftunbe. Dienstag, 8.45 Ubt : Lichtbilbervortran. Mittwoch 8,30 Uhr : Gemeinschaftseinunde,

Donnerstag, 8,80 Uhr: Bibelftunde für Die Sugend. Abteilung; 9 Uhr : Bofaunenchor.

Freitag 8 Uhr: Turnen. Samstag, 8.30 Uhr: Stenographie: 9 Uhr: Gebetftunde.

Evangelifd-Lutherifde Dreieinigfeltogemeinbe u. 21. C.

(In der Arhpta ber altfath. Rirche, Gingang Schwalbacherftrage.)

Conntag, ben 28. Februar (Invocavit). Bormittags 10 Uhr: Lefegotlesblenft. Freitag, ben 5. Darg.

Abende 8.15 Uhr : Bafftonsgottesblenft.

Bfarrer Billfomm.

Evangelifd-lutherifder Gottebbienft. Abelheibftrage 23.

Sonntag, ben 28. Februar (Invocavit). Bormittags 9.30 Uhr: Lefegottesbienft. Mittwoch, ben 3 Mary. Abends 8.15 Uhr : Baffionsgottesblenft.

Pfarrer Miller. Evangelifch-lutherifde Gemeinbe. (Der evangelifch-lutherifden Rirde in Breugen (tigehörig)

#### Rheinftrabe 54.

Conntag, den 28. Februar (Invocavit). Bormittags 10 Ubr: Bredigigottesbienft. Freitag, ben 5. Dars. Abends 8.15 Uhr : Baffionsandacht.

Bifat Gatt.

## Methobiften-Gemeinbe. Friedrichftrage 36, Dinterhaus.

Sonntag, ben 28. Februar, vorm. 9,45 Ubr: Bredigt. Borm. 11 Uhr: Sonntagsichule Rachm. 4 Uhr: Jungfrauen Berein. Abends 8 Uhr:

Dienstag, abends 8.30 Uhr : Bibelftunbe, Donnerstag, abends 8.30 Uhr : Jugenbbund. Berfammlung.

Prebiger Gifele.

#### Rapelle bes Baulinenftifts.

Sonntag, pormittags 9 Uhr: Andacht Plarrer Chriftian. Bormittags 10.15 Uhr: Kindergottek-bi-uft. Jahredfeit des Jungfrauen-Vereins, Nach-mittags 4 Uhr: Predigt. Bfarrer Ohly von Breiden-bad. Im Anichtuß daran: Nachfeier im Saal mit Gefängen und Aniprachen.

Dienstag, nachmittags 3,30 Uhr: Rafberein. Mittwoch, nachmittags 4 Uhr: Baifionsanbacht. Bfarrer Chriftian.

### Sionstapelle (Baptiftengemeinbe), Ablerftr. 17.

Sonntog, ben 28. Jebr., pormittags 9 30 Uhr: Bredigt; pormittags 11 Uhr: Sonntagsichule; nachmittags 4 Uhr: Bredigt.
Mittwoch, abends 8.30 Uhr: Gebeisandacht.

Blau-Areng-Berein, G. B., Gebanplay 5. Conntag, abends 8.30 Uhr: Evangelifationite

Montag, abends 8 Ubr : Frauenstunde. Dienstag, abends 8.30 Ubr : Gefangstunde. Wittwoch, nachm. 2.30 Uhr : Hoffnungsbund; Kinder von 7 Jahren an willsommen; abends 8.30 Uhr : Bibelbesprechstunde

Donnerstag, abends 8 30 Uhr: Gemeinichafts.

Samstag, abends 8.30 Hhr : Gebeiftunde, Bebermann ift berglich milltommen.

#### Deutschfatholifche (freireligibie) Gemeinbe.

Sonntag, ben 28. Februar, nachm. punktlich 4.30 Uhr: Erbauung im Burgerfaale bes Rat-baufes. Thema: "Bom Urfprung bes Lebens". Prediger Ebuard Rieber (Mains). Lieb: Rr. 94.

Der Butritt ift fur febermann frei. Prediger Belfer, Bulowftrage 2.

## Ratholifche Rirche.

Bfarrei Wiesbuben. Bfarrfirche jum bl. Benifatius. 1. Fastenjonntag, — Indocavit. — 28. Jebruar 1909.

Dl. Messen 6, 7, Wistiärgotiesdienst (hl. Wesse mit Bredigt) 8, Kindergotiesdienst (Amt) 9, Hoch amt mit Bredigt 10, sehre hl. Messe (mit Bredigt) 11.30 Uhr.

Nachm. 2.15 Uhr Christenlebre mit Andacht.
(Litanet Br. 344). Abends 6 Uhr Fastenpredigt mit Andacht. (Seite 568 bezw. 624).

An den Wochentagen sind die hl. Ressen um 6, 6.30, 7.15 und 9.15 Uhr. 7.15 Uhr ist die Schukmesse.

Schulmeffe. Montog, abends 6 Uhr gestifftete Andacht gum Trofte der armen Seelen (854). Mittwoch, abends 6 Uhr Fastenandacht mit

Samstag 4 Uhr Salve. Beichtgelegenheit: Am Conntagmorgen bon Donnerstag 5, Samstag nachm. 4—7 und nach

8 Uhr.
Grzbruderschaft zur ewigen Anbeiung des allerheiligsten Altarsaframentes: Freitag, den 5. Marz im Hospitz zum hl. Geist; tille Anbeiung des allerhl. Saframents von morgens 6 Uhr an. Schiuhandacht abends 6 Uhr.
Gladen für bedürftige Erstsommunisanten werden in den beiden Pjarrhäusern dankbar entgegengenommen. Für dieselben ist auch die Kollecte nach der Fastenpredigt.

#### Maria-Dilf-Rirde.

Frühmesse, Gelegenheit zur Beicht 6.30, zweite hl. Messe 8, Kindergottesdienst (Amt) 9, dochamt mit Bredigt 10 Uhr.
Rachm. 2.15 Uhr: Ehristenlehre mit gestisteter Kreuzwegandacht für die armen Geelen (345). Abends 6 Uhr Fastenpredigt mit Andacht.

An ben Wochentagen find die hf. Meffen um 6.30, 7.15 und 8.15 Uhr, 7.15 Uhr find Schul-

Areitag abend 6 Uhr: gestiftete Berg-Jesu-An-bacht (857); am Borabend 6-7 Uhr ist Gelegen-beit gur Beicht.

Samstag Rachnt. 4 Uhr Salve. Samstag Rachm. 4-7 Uhr und nach 8 Uhr Gelegenheit gur Beicht. Batjenhaustapelle, Blatterftrage 5. Donnerstog, früh 6.30 Uhr, hl. Reffe.

## An die

## Glieder der evangelischen Marktkirchengemeinde zu Wiesbaden.

Mit dem I. April soll eine Gemeindeschwesterstation für die Marktkirchengemeinde ins Leben treten zum Zwecke der anentgeltlichen Krankenpflege und jeder Art kirchlicher Gemeindepflege. Um die Diakonias-nstation durch Aufbringung der Mittel zu tragen und sie in ihrer Tätigkeit auf jede Weise zu fördern, hat sich der Verein für Gemeindepflege der Marktkirche gebildet. Dieser Verein will alle Glieder der Gemeinde, zumal die Franen, aufrufen und sammeln zu einer Aufgabe, die jedem Gemeindeglied an sich schon obliegt: zur Mithilte im tätigen Lieb-schenst der evangelischen Gemeinde an ihren bedürftigen, kranken, verlassenen und sterbenden Gliedern. Jedes Gemeindeglied muss es erfahren können, dass es in Zeiten der Not an seiner Gemeinde Halt und Hilfe findet. Und jedes Gemeindeglied wird herzlich gebeten, dafür mithelfend einzutreten durch Beitritt zum Verein für Gemeindepflege.

Der Jahresbeitung ist auf 1 Mark festgesetzt. Doch sind höhere Beiträge sowie einmalige Gaben für die erste Einrichtung herzlich erbeten.

malige Gaben für die erste Einrichtung herzlich erbeten.

Wenn nun in den nächsten Tagen an unse e Gemeindeglieder die persönliche Bitte um Mithilfe hersntritt, so empfehlen wir dieselbe einer freundlichen Aufnahme. Sollte jemand von dieser Bitte nicht erreicht werden, so sind die Unterzeichneten sowie der Schatzmeister, Herr Kaufmann Rentschler (L. Hotter Nachf.) Kirchgasse 58, gern bereit, Anmeldungen und Beiträge in Empfang zu nehmen

Wiesbaden, den 55 Februar 1909.

Im Namen des Kirchenvorstandes :

Dekan Bicket. Pfarrer Ziemendorff.

Im Namen des Vereins für die Gemeindepflege der Marktkirche:

Fran Stadtrat Arntz, Fri. Helene Bender, Fran Dekan Bickel, Fran Konsul Biermann, F au Regierungarat Bresges, Fran Metrgermeister Bub, Fran Mina Dörr, Freifran von Dungern, Fran Konsistorialpräsident Dr. Ernst, Fri. Ida Forst, Fran Kauf-

fran von Dungern, Fran Konsisterlalpräsident Dr. Ernst, Frl. Ida Forst, Fran Kaufmann Gerhardt, Fran Buchbinder Gerich. Fran Theodor Gessert, Fran Archivat Dr. Hagemann. Frl. L. von Hanenfeldt, Fran von Hochwächter, Fran Geh. Sanitä-ernt Dr. Hoffmann. Fran Geheimrat Hohnhorst, Frl. Kl. Hülseberg. Fran E. Huth. Fran Frisenr Klein. Fran Lyd'n Knoop. Fran Kaufmann Lang, Fran Banks dir-ktor Leis, Fran Zihnarzt Monreau. Fran Sanitäisrat Dr. Obertüschen, Fran M. Petitpierre, Fran M. Pfaff. Fran Hallenmeister Riechberg. Fran O. Reuther. Frl. M. Schaus, Fan Polizeipfäsident von Schenek, Fran Gymnasialdirektor Dr. Schmidt, Fran H. Schulze. Fran Pfarrer Schüssler, Frl. Emilie Stahl. Fran Baronin von Vietinghoff, Fran Bäckermeister Weygandt, Frl. H. Willims, Fran Auguste Witt, Frl. H. Ziemendorff.

Buber, Pftangentubel fowie alle Rufeemaren in Tannen: und Eichenholt, ferner alle Kords, Golgs u. Bürften: waren, Reife- und Loi-leiten-Artifel siets in größter Auswahl billigst.

Karl Wittich, Gmierftrafie 2. Zel. 8531. Ede Schwalbacherftrage. 16303

## Tod

Delicia-Rattenkuchen. Haustieren unschädlich. 6 mal prämiiert. Mehr. 100 Anerkenn. Dose 0,50 u. 1,00 M. b. E. Moebus, H. Roos Nachfl., Walther Schupp Louis Schild

Johann Gifenmann.

Auf die am Montag. den 1. März d. J. zur Zeich

5% innere Goldanielhe von 1909 der Argentinischen R publik nehmen wir zu den Bedingungen des Prospektes Anmeldungen

DEPOSITENKASSE der DRESONER BANK in Wiesbaden wil elmstrasse 28.



Hugo Kessler, vorm. M. Dreste, Dellmunditrafte 17

#### Konfum-Geno, enfchaft Eintracht E. E. m. b.H. Wiesbaben.

Pfarrer Schüssler.

3. Geidäftsjabr. Bilang vom 31. Auguft 1908, Aktiva. In Raffenbeftanb . . 1100 30 Per Greditoren . . 2111 2451 06 Cefchaftsguthaben 1637 2111 20 Barenbeitanb Inventarbestanb . 318 02 Refervefonds . . 103 | 10 Raution . . . Spareinlagen. "40% Sinf. f. v. beg. Anteile 45 | 33 Debitoren 38 87 3943 90 Verlust. Beminne und Berluftrechnung Ber Mugem, Unfoften 3259 38 An Waren Ino. Abidreibung 35 34 Distont Sini. f v. bes. Anteile 45 | 88

3378 92 Sabt der eingete. Genoffen am 31. Ang. 1908 - 76. Saftiumme 3040,00, Borftebende Bilang geprüft und für richtig befunden. Ter Borftand: Für den Auflichtsrat: Batob Berner

Storbert Beng Christian Cos Sian Blum

Aut Hreditt Kinderwagen Sportwagen 16661 Wiesbaden, Friedrichstrasse 33. Kleinste Anzahlungen.

# Vorldruff- u. Sparkallen-Verein zu

Reichsbank-Giro-Konto. Postsch eck-Conto Nr. 250 Frankfurt a. M. Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Telephon | 560 Geschäftslokal

Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 5.

Der Verein nimmt von Jedermann, auch von Nichtmitglisdern:

Darlehen, mindestens Mk 300,-, gegen 1/2- und ganzjährige Kündigung Verzinsung nach besonderer Vereinbarung.

Samstag

Sparkasse-Einlagen von Mk. 5.— an bis zum Betrage von Mk. 3000.— zu 31/2 % Zinsen nach vollen Monaten berechnet.

Die an den drei ersten Tagen eines Monats geleisteten Einzahlungen, sowie die an den drei letzten Tagen eines Monats erfolgten Rückzahlungen werden für den ganzen laufenden Monat voll mitverzinst.

Laufende Rechnung ohne Kreditgewährung (Scheck-Konten) gegen tägliche Verzinsung, provisionafrei, mit 3 % verzinslich.

Mitgliedern des Vereins werden:

Vorschüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel oder Schuldschein Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr erstreckbar.

Wechsel diskontiert, Kredit in laufender Rechnung gewahrt ohne Berechnung von Provision.

Ferner erledigt:

Wechsel Inkasso, An- und Verkauf von Wertpapieren unter kulanten Bedingungen, Einlösung von verlosten Wertpapieren, Sorten, Kupona, letztere kulanten Bedingungen, Einlösung von verlosten Wertpapieren, Sorten, Kupona, letztere frihertens 3 Wochen vor Verfall, Auszahlungen im In- auch Auslande, Ausztellung frihertens 3 Wochen vor Verfall, Auszahlungen im In- auch Auslande, Ausztellung von Reiseereditbriefen, Annahme von offenen u. geschlossenen Dépôts, von Reiseereditbriefen, Annahme von offenen u. geschlossenen Dépôts, Vermietung von Safes unter Selbstverschluss der Mieter in unserer absolut feuer- und diebessicheren Stahlkammer zum Preise von Mk. 10.— pro Jahr.

Geschäftsberichte, Prospekte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft bereit.

## Deutsche Bank

Depositenkasse Wiesbaden. Wilhelmstrasse 18 (Eose Friedrichstr.).

Fernsprecher 225 u. 226. Fernsprecher 225 u. 226. Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg, Wiesbaden. 16325

Kapital u. Reserven : Mk 301 Millionen.

Ausführung aller in das Brukfich einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Stahlkammer Tag und Nacht bewacht. Schrankfächer (Safes) verschiedener Grössen unter Mitverschluss der Mieter zu mässigen Preisen

# 

u. Likörfabrik UUII, Gegr. 1852; Tel. 2069. Reichhaltiges Lager in billigen

Ausschank-Weinen und Flaschen-Weinen höherer Preislagen. Alle Sorten gewöhnlicher Branntweine bis zu den feinsten Edel-

branntweinen. Eigener Import von echtem Cognac, Jamaica-Rum und Batavia-Arac. Magenbitter-Spezialität:

- Marburg's Schweden-Konig.

Spezial-Geschäft für die Wirte Branche. Wirte erhalten bei Jahres-Abschlüssen wesentliche Preisermäßigung. 

Aktien-Kapital Mark 170,000,000

rund Mark 57,500,000

BERLIN . BREMEN . FRANKFURT a, M. . LONDON

HAMBURG: Norddeutsche Bank in Hamburg.

## Depositenkasse Wiesbaden

Wilhelmstr. 10a. - Telephon Nr. 899 u. Nr. 9 n

#### bankgeschäftlichen Hesoround insbesondere

Eröffnung laufender Rechnungen u. provisionsfreier Checkconti.

An und Verkauf von Wertpapieren.

Ia. Qualitat, daher haltbarer

als Leder!

Raids auswedsleibar!

Critt geräuldilos !

Beseltigt

Müdigkeit

und Schmerzen

der Füßet

Verlangen Sie

ausdrücklich:

Ein Versuch und :.

Siesindüberzeugt!

"Philantrop"

General- Menstell & Co., Frankfurta.M. 7288.

Vertreter fir Wiesbaden gesucht.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. Vermietung von Stahlfächern - Safes - unter

eigenem Mitverschluss des Mieters.

An- u. Verkauf von fremden Noten u. Sorten. Ausstellung von Kreditbriefen u. Reisechecks Incasso von Wechseln auf das In- u. Ausland D 1

## Was kostet eine Feuerbestattung in Mainz für unsere Mitglieder in einfachster Form?



Rinffarg mit einfachstem Transportfarg . Dit. 40.— Gebühren bes Agl. Areisarzies . 18.— Sterbemfunde 50 Pfg., Leichenpaß mit . 7.— Beforgung der Papiere u. Bestellungen 5.— Telephon und Gilbrief 1.— Leichenwagen 20. Ginafderung, Sars Leichenmagen 20. magen 20. , Ginalderung nioniumspiel 70-, . . . 90.mr. 161.-

Erhöhte Roften für Richtmitglieber:

Einafcherung 30. – an bie Bereinsfasse It. Statut 20. – . Df. 50.-Rotarielle Beglaubig., wenn eine Berfug, nicht vorhanden " 3.3

Bei einer Trauerfeier durch einen evang. Geistlichen in Mainz find an die evang. Kirchenfasse in Mainz mindestens 10 Mf. und für den Kirchendiener 2 Mf. zu zahlen, serner ist dem Herrn Geist-lichen ein Wagen zu stellen.

Beitere Ausfunft wird auf bem Bureau bes Bereins, Barenftrage 4, erteilt

Verein für Feuerbestattung, E. V., Wiesbaden.

Mannergesang = Derein "Friede".
Montag, den 1. Mars 1909, abende 9 uhr, findet bie

im Bereinstofal, Belenenitrage 25, ftatt. Tagesordnung: 1. Erstattung bes Jahresberichtes pro 1908 2 Kaffenbericht. 3. Wahl ber Rechnungsprüfer. 4. Reuwahl bes. Porftandes 5. Bereinsangelegenheiten. Um recht gabtreiche Beteiligung bittet

Der Borftand.



uhr, in Blebrich, Turahalle, Rafferftrage:

Im Reiche der Reklame

mit großen humoriftifden Aufführungen, Tang u. a. m. Gintritt 30 Bfg. mit Abzeichen. — Bei Bier. — Es labet höflichft ein

Gefangverein Liederblüte. Conntag, den 28. Rebruar, von nachmittags I Uhr ab, im Canle "Jur Germania", Platterftrage:

Unterhaltung mit Tang, wogn Freunde, fowie Gonner bes Bereins einlabet

Der Borftand.

## Stemm- und Ring-Club "Athletia

Morgen Sonntag, den 28. Februar, nachm. 4 Uhr beginnend, tindet im Saale "Zum Jägerhaus" (Schiersteinerstr.) als Nachfeler vom Maskenball eine

## Unterhaltung mit Tanz

Es ladet Freunde und Gönner des Clabs statt. höflichst ein Der Vorstand.

Männergefang=

Morgen Conntag, Den 28. Rebruar, nachmittage 4 Ib.

Bu gahlreichem Bejuche labet freundlichft ein Der Borftand.

Morgen Conntag, Den 28. Febr., nachmittage 1 III Familien-Unsflug mit Cans

em Miglies Daniel ("Bur Baldluft") Pleiter mo n freundlichft einladet Der Borftand.

"Menuett" Gejellichaft Morgen Countag, Den 28. Februar 19 Familien-Ausflug nach Erbenheim. Saalban "Abler". 2010 humoriftische Unterlaltung mit Tang. Ansang 4 Uhr. Freunde und Gönner des Bereins ladel höflicht ein. Der Bornand.

Tanzschüler des Herrn H. Schwad. Morgen Ausflug ber Kloftermühle.

Spiegelglatte Eisbahl am Eisklub-Sportplatz.

= Sonniag: Eisfest =

Fernruf 562. 16763

werden in jeder go ten Ausführung voll und zu kulani goliefert =

Buchdruckerei des Wiesbadener General-Anzest

Eide Freit Diftrift © 6420 Der

Winge 55 1

52 19 3 beffere Brob Larmein

### Amtliche Anzeigen.

## Zwangs-Versteigerung.

20. April 1909, vormittags II Uhr, wird an Gestielle. Zinner Ar. 60, das dem Fabrifanten Karl Merfels in Wiesdaden gehörige Grundftild: Kischneis mit Andau, jann und Hansgarten; Knausstraße 4, groß 6,02 a, mit einem genbesteuersAugungswert von 3600 Mart zwangsweise versteigert. Biesbaden, den 10. Februar 1909. 1 Sonigl. Amtsgericht Atbt. 9.

## Ink= und Brennholzverfteigerung.

Mittwedi, ben 3. Mars, 10 Uhr, im Groft. Forft Blatte, Dier, Sobihed, Pferdemeide, Kloppenheimerrain u. a.:

Bichten: 1926 Stangen I.-IV. Rlaffe, 24 Rmtr. Scheit und Rnuppel, 64 Rmtr. Reifertmippel,

Anüppel, 64 Rmtr. Reiserfmippel,
gresen: 60 Kutr. Scheit und Anüppel,
Zerden: 3 Stämme I. u. II. Klasse = 2,78 Festmeter,
Fuchen: 3 Stämme = 1,08 Festmeter,
Gicken: 3 Stämme = 1,08 Festmeter,
Firsten: 100 St. Psslanzenreiser.
Infang Fichtenitangen am Sauwasentor, Ende des Herpress. Sammelpunst im Birtschaftsgebäude Platte, 91/4 Uhr. Biebrich, ben 26. Februar 1909.

Grobb. Lugemb. Finangfammer. Abteilung für Domanen und Forften.

### golgverfteigernng.

Mittwedt, ben 3. Mars, bormittags 10 Uhr anfangend, im

Siden: 6 Amtr. Scheit (Rüfetholg), 8 Stämmehen mit 2,02 Feinneter, 360 Bellen; Buden: 457 Amtr. Scheit und Knüppel, 11 200 Wellen. Sammelplat am Bremthaler Wasserverf.

Freitag, ben 5. Mars, vormittags 10 Uhr anfangend, im rit Gijenkauten und Bauwald: 6420 eidjene Bellen.

Der Anfang ift im Diftrift Gifenfauten.

Bremthal, ben 24. Februar 1909.

3ditabt, Bürgermeifter.

## Wein-Versteigerung in Ober-Ingelheim a. Rh.

Bontag, ben 5. April 1909, vormittags 11% Uhr, er Zurnhalle ju Ober-Ingelheim lagt bie Winzergenoffenschaft Ober = Ingelheim

5511 Stuck 1908er Weifmeine,

5|2 1096er, 10|2 und 2|4 Stück 1907er grührot,

52 1905er, 32 u. 14 Stück 1906er, 3|2 u. 1|4 Stück 1907er Spätrot

befferen und beften Lagen öffentlich verfteigern.

Brobetage für die Berren Kommiffionare am 10. u. 11. Mars gemeine Probetage am 1, und 2, April in ber Rellerei ber



eine

Club ıd.

1908

设施

hu

Der = Huskhank des weltberühmten

## Salvator Bieres ·

heufe Samstag, 27. Februar Spezialität: Bockwürstchen mit Kraut.

Restaurant "Hotel Vogel"

Rheinsfraße 27, neben der Hauptpost. 17113

## suntanti Actencemannuc

Saingerftrafe 116, vis:a-vis ber Germania Branerel. Centeftelle ber Eleftrifden Biesbaden-Maing (Linie 6) Beben Conntag:

Tanzmufik Große Unfang Tubr, Sintritt frei. Ende 12 uhr. Wilh, Hofmann. s leber freundlichft ein

Biebrich a. Rh. Reftauration zur Jufel.

Borgen Conntag, von 4 Uhr ab:

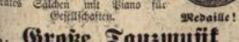
Große Tanzmusik

3. Cauter.

Gaithaus u Saalbau 3 Baren, Bierftadt.

Reuerbanter, 1000 Berfonen faffens ber Caal. if. Zangfache. - Separ tates Calchen mit Piano für

The party of the



Broße Tanzmufit Brima Opeifen und Getraufe. Ratt Bricorid, Befiger. Telephon 3770.

Bir warnen mand, mag es fein mer es will. auf unferen Ramen etwas leiben ober ju borgen ober Gelb: beträge fur und in Empfang gu nehmen, ba mir für nichts haften

G. Diehl u. Frau. Bleichftraße 17, 1.

Ladung n. Kaftel

Cticalit, Bellrisftr. 32.

Umgüge per Diobelmagen D. Eticglit, Bellrigitrage 32.

600-800 Rarren Grund nnd Grbe

founen im Balfmühltal abgelab. werben. Rarten erhältlich 17042) Bhilippsbergitr 53, 1. L

Schuhreparaturen ichnell, gut, billig. B. Schneiber, Michelsberg 26. 3538

Rartoffein,

trodene froftfreie Ban, empfichlt 29. Sohmann Radf., Iel. 564 Gebanfir. 3

herrenwäsche w. wie neu gew gebugelt. Emferftr. 6, Sib.

offene Füsse chādes, Beingeschwüre, Ader-, bise Finger, alte Wundes sind oft sehr harmäckig:

war bisher vergeblich hoffte ells zu werden, mache noch rinen such mit der bestens bewährten RINO-SALBE

Falchusgen weise mas purick.
Wachs. Night je 15, Walrat 20, Benmed. Venst. Terp., Kampterpff., Perslajom je 5, Egoli 55, Caryaar. 0,5.
Zu haber in den Apotheken.

## Hotel-Restaurant "Terminus"

Telephon 2603. Kirchgasse 23.

Telephon 2603.

Ausschank des weltberühmten echten



Taglich: Grosses Salvator-Fest

mit Musik, grosse Gaudi. Salvator-Schlorum and Absingen von Liedern in sämtlichen festlich dekorierten Raumen.

Joseph Huck.

Neu eröffnet! Bebes Glas Bier 10 Big. Pfennig.

Neu eröffnet! Jedes Glas Bier 10 Bfg.

Rach ganglicher Renopation meines Lotales teile hierburch höflich mit, bag basfelbe wieber eröffnet ift. 3ch werbe beftrebt fein, bie mich bechrenden Gafte in jeber Beife

Es gelangt jum Ausschant: Frantfurter, Sahnftatter, Dundener- und Gurftenbergbrau. - Mile Arten Schnittden und fonitige Speifen.

Bum Befuche labet boflicht ein

Wilhelm Campert.

## Bierftadt, Gaal jum Adler.

Men renoviert, größter und iconfter Caal am Plage ab I uhr anfangend: Große Cangmufik. Spiegelglatte Tangflache. Speifen und Getrante in befannter Gitte. Gigene Apfelwein Retterei.

M.: Ludwig W. Brühl



Namiologe

Köln. FI Mk. 1.75 bis 6.00 1 Fl. Mk. 1.00 bis 3.20

durch Schilder mit Preis kenntlich.

# Anzüge

won 38. - bis

in vollendet schöner Ausführung.

Billige Preise.

Kirchgasse 60.

16995

seerdigunas - Anstalt Teleph. 2343 Karl Müller Nerostr. 29

Großes Lager jeder Art Solg- und Metallfärge, sowie fomplette Ausstattungen, Berl: und Blattfrange. Samtliche Lieferungen gu reellen, billigen Preisen. (16632

Trauerstoffe, Trauerkleider Trauerröcke, Trauerblusen

in allen Preislagen.

J. Hertz, Langgasse 20.

#### Verlobte!

Bei Einrichtung Ihrer Wohnung wollen Sie sich an unsere Firmafür Möbel und Innen-Dekoration wenden. Kulantelte Bedienung zugefichert. - flur eigene hochseine Arbeit. Kostenanschilige u. Skizzen kostenios. Man verlangeKataloge.

Ausstellung in 3 Etagen. Möbelfabrik m. elektr. Maschinenbetrieb. Kunittischierei

## Weyershäuser & Rübsamen

17 Luiscost asso 17

Wiesbaden. 17105

#### Veränderungen im Familienstand Der Stadt Biegbaben.

Min 34. Gebr. bem Ruffder Gg.

Mm 18. Sebr, bem Bureaugehillen Mbolf Bobler ein Cobn Lubwig Suflab Mbolf.

Hm 22. Sebr. bem Sunbesfefretar Bilbelm Weber eine Lochter 3tje Lotte Debmig.

Um 24. Jebr. bem Raufmann Franz Rlaus ein Cohn Bertold.

Merflein e. Z. Gifabeth Gertrub. Am 20. Gebr. bem Telegraphen-bocarbeiter Alois Milbrabt eine Tomter Charlotte Margarete. Mm 21. Bebt. bem Tapesterergebilfen Reinbard Dahr ein Coin

Mufgeboten:

Stuffaleur Johann Gottlieb Kruft Militarimalibe Wildelm Sellnich in Burich, mit Elfa Johanna von in Oberhaufen, mit Wina Rigling Shamter-Gliszeginsti dofelbft.
Gariner Luder, Kapenberger Dier, mit Sophie Walch hier.

#### Berebelicht:

Militar Intenbentur-Mffeffer Mb., Reitfer bier. Dillmann in Berlin, mit Gitfabeth

Rgf. Cionbefent,

#### Lonigl Schaufpiele, amstag, ben 27. Februar 57. Borfiellung.

1. Berftellung. Abonnenteut C. Bar und Bimmermann. scomische Oper in 3 Aufzügen

von Albert Lorging. (Biesbadener Reneinrichtung).

(Biesbadener Reneinrichtung).
Veter I., Zar von Aufland,
unter dem Kamen Heter
Wichgelow, als Zimmergeselle Herr Geisse. Winfel
Beter Iwanow, ein junger
Kusse, Zimmergeselle,
Derr Hense
ban Bett, Bürgermeister von
Gaardam Herr Erwin.
Warie, seine Nichte Arl. Engell
Abmital Lefort, russischer Gefandter Herr Schwegler
Lord Shudham, englischer Gefandter Herr Echwegler
Kanquis von Chateauneus,
französischer Gesandter
Derr Frederich

Witwe Brown, Bimmer-meisterin Fr. Schwart meisterin &: Ein Offizier Ein Ratsdiener herr Spieg. Bollanbifche Offigiere, Golbaten. Magiftrateperjonen. Matebic ner. Ginwohner bon Saarbam Zimmerlente. Matrofen. Ort der Handlung: Saardam in Holland. Zeit: 1698.

Bufitalifde Leitung: Prof. Mannftaebt. Spielleitung: Derr Regiffeur Debus. Deforative Einrichtung: herr hoftet Schid.

Die Turen bleiben mabrenb ber Duvertitre geichloffen. Rach bem 2. Aufzuge finbet eine Baufe von 12 Minuten fiatt. Abanberungen in ber Rollen-bejehung bleiben für ben Rotfall porbehalten.

Gewöhnliche Breife. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 1thr. Conntag, ben 28. Februar

58. Borftellung. aufgehob. Abonnement.) Dienft. u. Freiplage finb auf. gehoben. Anfang 21/2 Ahr nachmittags.

Ermäßigte (Bolfa.)Breife. Die Rabenfieinerin. Geaufpiel in bier Aften bon Ernft von Bilbenbruch.

Mbends 7 Hhr: 59. Borftellung 35. Borftellung Abonnement A. Madame Butterfin. Japanische Tragodie in brei Aften. Rach John L. Long und Devid Belades von L. Illica und G. Giacose. Deutsch von Brüggemann. von Gigcomo Buccini.

Anfang 7 Uhr. Erhöhte Breife.

## Refideng-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Mauch. Bernfprech-Anfchluß 49. Conntag, den 27. und Conntag, den 28. Februar Dugenbfarten gültig. Fünfzigerfarten gültig.

Bum erften Male:

Die Bergeltung. Schaufptel in 3 Aufukgen von M. E. Strahl. Spielleitung: Ernft Beriram.

Der alte Drauer Georg Ruder Balter, ) feine Walter Taub Rattoden, ) Rinber Celma Butite Laute Bulden Rob van Born Franz Schönberg, Schrifts fteller Rub. Miltner-Schönau Baul Schönberg, Mgent, fein Bruber Theo Lachauer

fein Bruber Theo Tachaner Hofrat Baffe, Direftor am Goethe-Theater Ernst Bertram Ernst Ebeling, Schaulpteler am Goethe-Tealer

Guftao Birtholy Anna Rüger, Gife Rootman, Erube hilbebranbt Marg Bijchoff Paula Beilni, Theobora Porft (Schaufpielerinnen am Goethes

Griemann, Kavelimeister am Goethes Theater Friedr. Degener Meyer, Infritent am Goethes Theater Karl Feistmantel Theater)

Dr. Lanius, Rebafteur Entil, Diener bei Frang

Schönberg . Billy Chafer

Ort der Handlung: Gine große Stadt. Der 1 u. 3. Aufgug beim alten Bräuer, der 2. bei Franz Schönderg. Zeie Gegenwart.
Nach dem 1. und 2. Alte finden größere Paufen statt.

Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jebesmaligen Alte erfolgt nach bem 3. Gloden-

geldjen. Raffenarfnung 65, Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 91/2 Uhr.

Camstag Conntag, den 28. Februar Nachm. 1/24 Hhr.

Salbe Breife. Salbe Breife. - Brologus verfaßt von Julius Rojenthal. Gin flotter Burfd . . Balter Tant Das bemoofte Baupt

Der lange Ifrack Buftipiel in 4 Aftien (7 Bilber) pon R. Benedir.

Spielleitung : Dr. Berm. Raud). Kaffenöffnung 3 Uhr. Anfang 1/24 Uhr. Enbe 1/26 Uhr.

Menbs 7 Uhr: Reuheit! Reubeit! Bum 2. Malc. Die Bergeltung.

Montag, ben 1, Mars 1909 abends 7 Uhr:

Dugenbfarten u. Fünfzigerfurten gültig gegen Rachzahlung auf Loge u. L. Sperrfig 1 Mt., II. Sperrs fig 50 Pfg., Balton 25 Pfg

Grites Gaftfpiel - C. W. Büller. Charlen's Tante. Schwant in beet Aften von Brandon Thomas. Spielleitung: Mag Ludwig.

#### Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direttion Dans Wilhelmy.

Cambing, Den 27. Februar Bolfetilmliche Borftellung bei fleinen Preifen. Sperrfit 1 N, Confplat 50 3,

(Dugenblarten ungültig.) Bum 8. Male:

"Der Parifer Taugenichte". Buffpiel in 4 Atten, frei nach bem Frangofifden von Rari Friedr Guftav Zopfer. Spielleitung : Conrab Lochmfe. Berfonen:

General Graf von Emil Römer Morin Ednard, fein Cobn Scinrid Roch Baronin, von Morin,

Schwägerin bes Ottilie Grnnert Lina Tolbte Glia Wilhelmy Generale Mabame Mleumier Louis ) ihre Gla Bilhelma Gie ) Rinber Clotilbe Gutten Serr Bigot ihr

Conrad Lochuste Lubwig Joost Curt Rober Nachbar Siletre Frangois Gurt IN (Bebiente bes Generals) Ort ber Sandlung: Baris. Rach bem 2. Affie größere Baufe

Raffenöffnung 7.30 Uhr. Anfang 8.15 Ubr. — Ende nach 10 Uhr.

Countag, Den 28. Februar nochmittags 4 Uhr, bei fleinen

Bum 7. Male mutterfegen

ober: "Die Berle von Cavonen". Schaufpiel mit Gefang in 5 Al. ien nach bem Frangoiifchen von G. Lemoine, Deutich von

28. Friebrich.

Kaffenöffnung 31/2 Uhr. — An-fang 4 Uhr. Enbe gegen 6 Uhr.

Abends 8.15 Uhr. Bum 4. Male: Der Stabstrompeter.

Boffe mit Gefang in 4 Mften von 29. Manuftabt. Mufit von G. Steffens.

(In Seine gefeht ben Diretter Bilbelnit) Mufifalifche Leitung: Berr Rapellmeifter Clement.

August Mampe, Konditor Conrad Lochmic Eva, feine Fran Ottilie Grunert Dorchen, feine Schwester

Melly Lenard Amalic, fein Mündel Moris Berner, Stabs

Bans Wilhelmy trompeter Balesta Fernbach, eine junge Bitme Clotilbe Gutten Buppe von Borowsto Emil Römer Wimmer, Oberapellations gerichtsiefereiar Ludwig Jooft Bimmer Marie Köhler Heinrich Reeb Emil Romer

Grau Bimmer Mari Lebmann, Pfefferfüchler Arthur Goonborff

Grau Lehmann Lina Tolbie Arthur Rhobe Runt Clement Frau Schulze

Laura, Rammermabden Belene Balois Antonius, Diener

Antonius, Diener Mifred Deinrichs Gin Schufterjunge Margar, Bedlin

Begirfsvereins.

Raffendffn. 7.90 Uhr. — Aufang 8.15 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Montag, den 1. Mar; 1909 Bunt 19. Male:

Der Berrgottidniger bon Ummergan.

Bolfoftud mit Gefang und Tang in 5 Aufzügen von Ludwig Gaughofer u. hans Reuert

Walhalla = Theater. (Reues Operetten : Theater.) Direftion: D. Rorbert.

Cambiag, den 27. Februar abendo 8 Uhr : Gin Walgertraum. Operette in 3 Mften von Gelir

Dormann u. Leopold Jacobion (mit Benugung einer Rovelle aus hand Müllers "Buch ber Aben-teuer". Mujit von Obfar Straus. In Szene gefest von Oberregiffeur Frang Felig. Dirigent: Rapellmeifter Eugen Mautner.

erfonen: Joachim XIII, regierenber Fürft von Flaufenthurm

Frang Felig Bringeffin Delene, feine Aba Monte Toditer Graf Lothar, Better bes

Fürften Lubmig Rachbaur Leutnant Ridi Eduard Rofen Leutmant Montichi Fried p. Abn Mar Botis Boldi, Sans Richard Toni, (amei biterreichtide Offigiere) Friederife von Inflerburg, Rammerfrau Bianta Reinhard

Wenbolin, Dausminifier Gigtsmund, Leiblatai Bear Dros Franzi Steingruber, Diris

gentin einer Damens gapelle Marianne Bergfa Die Tidinellenfift, MigiRonmann Maria Baafe Mnnerl, Britis. Loni Tosta Lotti Wegner Lent, Roja Gituther Mett. Emmy Filipp Scothi. (acht Mitglieber ber Damen:

Boiftaat, Gbrenjungfrauen, öfter-reichliche Offigiere, Bolf, Dite glieber ber Damentavelle. Sandlung: Gürftentum Flaufens thurm.
20benblaffe und Ginlaft 7 Uhr.

Rapelle).

Anfang 8 Uhr.
Anfang 8 Uhr.
Preise der Alabe wie gewöhnl.
Die Kaffe ift geöffnet morgend bon 11—1 und abends von 6 Uhr ab.

Conntag. Den 28. Rebruar nachmittags 31, 116r : Borfiellung gu Heinen Breifen. Die Forfter Chriftl.

Operette in brei Alten bon Bernhard Buchbinder. Mufif

Mbends 8 Uhr: Der tapfere Colbat.

Operette in 8 Aften von Rudolf Bernauer und Leopold Jacobion, mit Benutung von Mottven aus Bernhard Shaws "Selben", Musik von Obkar Straus, Komponift ber Operette "Ein Balgertraum".

Montag, den 1. Marg 1909 Erftes Gaftipici Grl. Lucy Kugler:

Die Dollarpringeffin. Operette in 3 Aften von M. IR. Billner und Grünbaum. Musik von Leo Fall

## Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, 28, Februar. Nachm. A Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert, Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

Solist: Herr Konzertmeister F. Hanfmann (Violine)

Orchester: Städtisches Kurorchester.

VORTRAGSORDNUNG: 1. Ouverture zu

Shakespeares Richard III. R. Volkmann 2. Konzert f. Violine und Orchester

op. 21 J. Hubay I. Allegro appassionato. II. Andante ma non tanto.

III. Allegro con brio. (Herr Konzertmeister F. Kaufmann.)

3 Symphonie No. 3, Es-dur (Eroica) L. v. Beethoven.

I. Allegro con brio. II. Marcia funcbre — Adagio III. Scherzo, - Allegro molto

vivace. 1V. Finale, - Allegro molto.

Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

## Scala-Theater

(früher Reichshallen)

Telephon 3606.

Stiffstrasse 16.

Telephon 3606,

paid fra mist war Tab Berwirf

2ai

mith Jut

Bicot.

Sirfol Begirtisbe

eben fol

addigun

Still, C

Die D

Sum S

28ielbo

Scora B

5, bei

m 18

ders Me

einrich)

21. 1
minus

Morgen 2 Vorstellungen 4 und

Grosses Gala-Programm 1. März:

u. A.: Vera Utaschkin mit ihren || sib irischen Steppenhunden.

Demoli-Truppe. Original-Sums. Emmy Heidl.

Else Gärtner. Fritz Berkany. Emil Buschmann Egon Lowini. Mr. Egon.

Um an Wochentagen dem 8-Uhr-Ladenschluss Rechnung zu tragen, von 8 Uhr bis 8.20 Uhr "Konzert der Hauskapelle", 8.25 Uhr Eröffnung des Programme. Um Unterstützung dieser Annehmlichkeit höft bittend, ladet zum Besuch ergebenst ein

Carl Wolfert, Geschäftsführer.

Abends S Uhr im grossen Saale:

## Populär - wissenschaftlicher Vortrag

des Herrn Jens Lützen, Dozent an der Humboidt-Akademle, Berlin.

Thems: Die Katastropheu der Erdoberfläche

(Vulkanismus und Erdbeben), durch zahlreiche Lichtbilder erläutert.

Eintrittspreis: 50 Pfg.

Die Karten sind ab 6,30 Uhr gleichberechtigt mit der gleich-falls zu diesem Vortrage gultigen Sonntagskarte.

Samti, Sale bleiben nach Schluss des Konzertes aur Besichtigung noch eine Stunde geöffnet. Stunde geoffnet.

Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen zu wollen. Montag, 1. März.

Mittags von 11-12.30 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu
Athalia\* F. Mendelssohn
2. Verspiel z. Op.
A basso Porto\*
N. Spinelli

3. Finnlandia, symphonische Dichtung J. Sibelius 4. Notturne, Es-dur F. Chopin

5. Fantasio aus der Op. "Der Barbier von Sevilla" G G. Rossini 6. Ballettmusik aus der Oper "Gioconda" A. Ponchielli

7. Carmen-Marsch G. Bizet-Beck.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister

1. Ouverture , Die vier Menschen-alter V. Lachner 2. Grosse Fantasie

aus der Op. "Die Favoritin" A. Donizetti-Kaempter

3. "Bei uns z' Haus" Walzer J Joh. Strauss 4. Sphilrenmusik f. Streichorchester A. Rubinstein

5. Ouverture z. Op. F. v. Flotow "Martha" F. 6. La Regatta vene-ziana, Gondellied G. Rossini

7. Zweite norwegische Rhapsodie Joh, Svendsen 8. Herzog-Alfred-Marsch K. Komzáck.

Stadt. Kurverwaltung.

Café Habsburg Etablissement L. Ranges. Ab 1. Maru:

KONZERT (D. 22 des

Kubelik-Trio. Weltberühmte Melifer-Solliten,

Unter bem Broteftorat ber Borfibenben bes Baterlanbifd Frauenvereins. Ihrer bochfürftlichen Durchlaucht ber Frau Bein geffin Glifabeth ju Schaumburg. Lippe, Donnerstag, ben 4. Mars, abenbo 71/2 Uhr,

im großen Cafinofaal Friedrichftrage 22, jum Beften ber bere Sochwaffer Geichabigten in Raffan:

vecanitaliet bon

Frau Dr. Maria Wilhelmj unter gutiger Mitwirfung bes herrn Ronigl. Ropellmeifers Broneffore Frang Rannftaebt.

Gintrittskarten: 1. numerierter Blat 5 M, 2. numerierter Blat 3 M, unnummerierter Blat 2 M, find vorber in der hol-musikalienhandlung von Heinrich Wolff, Wilhelmitt. 12, un abends an der Kaffe zu haben.

Sonntag, den 28. Februar,

der Kapelle des Füs.-Regts. von Gersdorf. Eintritt frei!



Vornehmes Wein- u. Bier-Reftaurani

anerkannt vorzügliche Küche. Jeden Sonn- und Feierfas =Tafel-Musik=

Nicolasstr. 29/31. Telefon 251.

Abends: KONZERT. Jeden Dienstag und Donnerstag abends von Künstler-Konzert

Der Besitzer: Architekt Fritz Arens

Caté Neroberg Restaurant Im Wintergarten

jeden Sonntag Konzert. Eintritt frei!

Hotel-Restaurant Friedrichshof.

Gintritt frei

Linfang 61/2 Uhr. Gs labet freundlichft ein

Mug. Bödemtier.

Restauration zum "Hüttchen"



3. B.: J. Christ.

## Wiesbadener Fremdenbuch.

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse Do. Klein, Fr., Hohenstein i. T. Hotel Adler Badhaus,

Langgasse 42, 44 u. 46. Grinberg m, Fr., Bobring.

Samstag

flotel zum neuen Adler, Goethestr. 16. Kohlbeyer, Frankfurt \_\_ Rihner m. Fr., Ba. \_\_ Basse, Eixdorf \_\_ Buchkremer m. Fr., Er-Celenz — Steen, Hamburg — Kamm, Biedenkopf — Birnbaum Antwerpen,

Hotel Alleesaal, Taunusstr. 3. Werthheimer Mannheim - Diezgen, Duis-

Hotel Bellevue, Wihelmstrasse 37. Kunz, Frl., Frankfurt — Vogel, Fr., Berlin Brandt, Magdeburg — Mayer m. Fr., Han-

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17. Lessing, Antwerpen \_\_ Meng, Karlsruhe Martin, Grubenbes., Caub. Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.

Baumbach, Dr. med., Langensalza \_\_ Lücke, Amtsrat, Packisch. Hotel Braubach, Dambachtal 6.

Ganzer, Dr. med., Hamburg. Hotel Burghof,

Langgasse 21—23 u. Metzgergasse 30—32. Kleineberg, Fubrikant, Herfort — Bäcker, Kassel — Jacob, Frankfurt — Becker, Dort-wund.

Hotel and Badhaus Continental,

Langgasse 36
Friedlagnder, Dresden — Nourney, Frl. Rent.,
Koln — Kebmidt, Direktor, Weferlingen —
Kaendler, Brl., Saarburg,
Hot et Einhorn, Marktstr. 32.

Reichart, Mellenbach — Heymann, Koblenz Kramer, Offenbach — Meltzer, Liegnitz — Bruck, Köln — Woyatzki, Barmen — Ekhardt,

Englischer Hof. Kransplatz 11. Stern, Fr., Hüsten - Kotte, Hanau - Morgenstern, Nürnberg,

Europhischer Hof, Langgasse 32. Weiss, Wien - Kramer, Direktor, Geilnau Junghenn, Hanau - Güthlein, Fabrikant, Pforsheim - Holzer, Fr. m. Kind, Bonn - Campausen, Neckargemund.

Hetel Gambrinus, Marktstrasse 20. Gross m. Tochter, Kaiserslautern - Grau, Bermbach - Muscalus, Halle,

Grüner Wald, Marktstrasse 10. Fügel, Köln — Muller, Düsseldorf — Lieu, Dr., Petersburg — Meusel, Direktor, Beuthen ustmann, Bünde \_\_ Zimmermann, Rothenkir-hen \_\_ Sehmidt, Düren \_ Wescher, Rarmen \_\_ Tustmanu, Bünde Stern, Frankfurt Purwin, Mannholm — Stern, Frankfurt — Schloss, Frankfurt — Goldschmidt, Elmhorst — Jäger, Krefeld — Grün, Berlin — Wolters, Jäger, Koblenz - Trumpf, Berlin - Arnold, Lüdenscheid - Riger, Solingen.

Hotel Happel, Schillerplatz 4. Batz, Hamburg \_\_ Gruber m, Fr., Chemnitz Blum, Bromberg.

Hotel Prinz Heinrich, Barenstr. 5.

Fischer m. Fr., Bochum. Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6-8. Baum, Schweinfurt.

Hotel Krug, Nikolasstr. 25. Stuttgart Schulte, Köln Albert, Stuttgart \_\_ Schulte, Köln — Ger-wing, Düsseldorf — Heusinger v. Waldegge, Herford - Docring, Ing., Bruchsal - Kaltenbuch, Aachen,

Metropole und Monopol,
Wilhelmstrasse 6 u. 8
Reiss, Dr., Strassburg — Reissert, Prof.,
rburg — Magill, Stud., Berlin — Heim, Marburg -Mirnberg.

Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstr.

Armstron m. Fr. u. Bed., London — van Laau, Fr. m. Bed., Arnheim — Hahn, Graf u. Gräfin m. Bed., Neuhaus — Stahmer, Fabrik-bes, Kinbook bes., Einbeck \_ v. Brederlow, Frl., Crgaarth -Kappel, Bankier m. Bed., Berlin — v. Keller, Fr., Frankfurt — Brooks, Frl., Holyoke — Gaudlitz, Ass sa ra. D., Zürich — Sturdbery, Fr., Holyoke - Richter, Offizier, Leipzig.

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Schauer, Düsseldorf — Kaserblith, Berli — Esse Naumburg — Herzfeld, Krefeld -Mumm, Mannheim — Everth, Leipzig. Kaserblüth,

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6. Salomou, Hamburg.

Pariser Hof, Spiegelgasse 0. Liborius, Ing., Magdeburg — Zander m. Fr., Magdeburg — Zander, Magdeburg. Hotel Petersburg, Museumstr. 3.

Wagner, Karlsruhe, Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Meyer, Fabrikant m. Fr., B.-Baden,

Hotel Ouisisana Parkstrasse u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12. Nohmacher, Fr. Rittergutsbes., Lewitzow. Hotel Reichshof Habbhofstr. 15. Hessl, Leipzig - Dietrich, Stuttgart -

elie, Mailand. Hotel Reichspost, Nikolasstr. 16-18 Ktammer, Dortmund — Roth, Fabrikant m. Fr., Münster — Ossenberg, Brünn,

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9.
v. Dungern-Dehrn, Baron u. Baronin m. Bed.,
Berlin — Hope m. Bed., Uckfield — Siesel, 2
Damen, Mainz — Stumpf, Fabrikant, Osnabrück.

Hotel Royal, Sonnenbergerstr, 28. Rotschild, Fr., Düsseldorf \_ v. Hunelstein, Freifran, Koblenz,

Sendigs Eden - Hotel, Sonnenbergerstr, & Gottschalk, Justizrat Dr., Dortmund.

Taunus-Hotel, Rheinstr 19. Bruck, Rent, m. Fr., Nails — Dotti, Palea m. Fr., Lorch — Boemke, Frl. Rent., Dortmand — Boemke, Rent. m. Fr., Dortmand — m Wyk, Fr. Rent., Haag — Götz, Fabrikant, Sa mern — Sandelius, Stockholm — Palm, Stockholm — Frbr. v. Huene, Landgerichtsdirek Dr. m. Sohn, Ruffine.

Hotel Union, Neugasse 7. Barbo, Karlsruhe \_ Schmidt, München Viktoria-Hotel u. Badhaus

Wilhelmstr. 1. Seckendorf, Berlin - Schippers, Ing. in Fr.

Gravenhage, Hotel Vogel, Rheinstr. 27.

Kage, Niederingelheim.

#### In Privathäusern:

Villa Carmen, Abeggstr. 2. Krause, Kunstmaler, Berlin.
Pension Koepp, Frankfurterstr. 12.
v. Lorentz, Fr. Oberleut., Trier.
Villa Kobl, Nerotal 22.

Figdor, Fr. m. Tocht., Hohenems. Marktstrasse 6 L. Frhr. v. Rotenhau, Ritturcier, Haunover, Villa Palmyra, Rösslerstrasse 5.

Schnabel sen., Fr., Hückeswagen, Augenheilanstalt, Elisabetenstr. Loewenstein, Hugo, Kirberg — Klein, Gar-— Hummerich, Frl., Oberhattert — Hand

Frl., Bodenheim \_ Löwe, Fr., Kirberg \_ Köng-stein, Niederbrechen \_ Bürger, Daufenbach Abel, Magdalene, Oestrich \_ Klefer, Sonnenberg \_ Meilinger, Schierstein,

Fernsprecher No. 709.











Fernsprecher No. 709.



Waffen-Manufaktur

Bahnhofstrasse 10

Friedrich Jacob Bartels

Bahnhofstrasse

Hofbüchsenmacher und Hofwaffenfabrikant Sr. Majestät des Könige von Griechenland, Sr. Majestät des Königs von Rumänien, Sr. K. 1 Hoheit des Landgrafen von Hessen, Sr. Durchlaucht des regierenden Fürsten von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Kgl Hoheit des Grossberzogs von Luxemburg, Herzogs von Nassau, Sr. Hoheit der Herzogs von Anhalt zeigt hiermit die

Bröffnung seines neuen Schiesstandes

für Zielmunition und Winchester-Patronen ergebenst an. - Herren sowohl wie Dame- und der beranwachsenden Jagend ist Gelegenheit geboten, sieh mit Waffen verschiedenster Art vertraut zu machen und zwar mit Repetier-, automatischen und Winchester-Büchsen mit und ohne Fernrohr, Parabellum- n. Scheiben: Pistolen sowie Revolver.

Schiessunterricht ist im Abonnement von 500 Schuss zu 30 Mark einbegriffen.

Gervers jedem Sport nur

Beuge vor durch

Bestes Massagemittel. Unter Brzel, Kontrolle borg stellter aromatischer Kräuter-Auszug. Gibt Kraft und Ausdauer.

Flasche Mk. 1.50 in Apotheken . Drogerica. Wo nicht, direkt von

Gervers & Co., G. m. b. H., Elberfeld.

In Wiesbaden erhälteich bei: In Wiesbaden erhältzich bei:
Adler-Apotheke Alb. Seyberth, Kirchgasse 26. Hof-Apotheke Dr. Ladé, Langgasse 15. Kronen-Drogerie, J. C. Bürgener, Hellmundstr. 35. Drogerie Alexi, Michelsberg 9. Bruno Backe, Drog. g. d. Kochbr. Rheingau Drog. Conr Schirmer, Rheinganerstrasse 10. Drogerie F. H. Müller, Bismarckring 31. Apotheker Otto Siebert, Drogerie am Königl, Schloss, Chr. Tauber, Drogerie, Kirchgasse 6. Löwen-Drogerie Haus Krab, Wellritzstr 25. Luxemburg-Drogerie Fritz Böttcher, Kaiser Friedrichring, Ecke Luxemburgstr, Drogerie Willy Graofe, Webergasse, Ecke Saalgaseo In Parfümerien: Parfümerie Altstaett. r, Ecke Lang-u. Webergasse, Parfümeri Jockey-Klub W. Maeder, Webergasse 12. Parfümeri Albert Gürtner, Marktstr. 13. Parfümerie C. Günther, Webergasse 26.

## Möbel. Betten.

Rompleite Brautausftattungen empfichtt ju billigen Breifen in großer Answahl

A. Leicher, Oranienstr. 6, nahe d. Rheinstr.

Moderne Schlafzimmer befonders preiswert.

Für Hausfrauen. Kerzen. Glettra-Kerzen muffen Die probieren, heute Weltmarke. Die billigfte. beste und hellste Kerze. Rinnen nicht, riechen nicht. Besonders bislig: beim Gust leicht besschädigte ber Dhd. Mr. -.35, —.80, —.90, 1.20. Man verlange überall Elektra-Kerzen v. F. Kuhn Murnberg. Hier: Tro: Canitas. Mauritius fr. 3, Chr. Tanber, Troz., Kirchgasse G. 16308

empfehle in reicher Auswahl

in nur guten Qualitaten gu billigen Preifen.

Wilhelm Reitz

Marktstrasse 22

Telephon 896.

## Gepäck-Transport

An- und Abfuhr von Stückgut und Waggonladungen. 16335

Wilh.Ruppert&Co., 6. m. b. H.

Buro: Mauritiusstrasse 3. Telephon 32.



17083

## Nähmaschinen

man in sämtlichen Läden die



SINGER CO. Nähmaschinen Akt. - Ges.

Wiesbaden, Neuguse 2 Rigene Reparatur-Werkstätte

Anzundeholz, fein gefpalten, per Bir. 207,2,30

Brennholz.

per 3tr. 201. 1.30 liefert frei Bans

Heb. Bjemer, Dampffdreinerei. Dogheimerftrage 96. Tel 768. Zel. 766

ygienische Bedarfsartikel von Prof. u. Aeros empfol lene Apachi S. Schweitzen Fabek hyp. Prip Ber lin O., Holzmarkstyll Preial, grati-

Speijezwiebeln,

prima trodene Bare, empficht 29. Sohmann Radi Zel. 564. Cedanftr. 3.

# Geschw. Meyer

9 Langgasse 9.

Zur Konfirmation: Schwarze, weisse u. farbige Kleiderstoffe in grosser Auswahl.

Rohlen-Ronfum

Anton Jamin. gariftrafic 9. Zel. 3512, Aepfel

60 Pid. von 80 Big. an, ausges eidmittene 10 Bid. 50 Big. (6929 Cedanitr. 3, part.



el geringen Aufwen-lungen sehr elegant en. Sie milssen nur die vorzüglichen Favoritschnitte been. Für die Hrusderei ganz unent-

th. Hemmer, Lange.



ohne Lötfuge Gaffono fteta

tren 4. itis. it. Ecelbad, ilbrmader. Rirchgaffe 32,



Gemolia.d. Waldstr. Statutes in alles for-tion int Gressen, nowie verströbere u. nach Bass, die das Anprobieren er-seaten. Wie nebesstebend rohen v. 7.— H ze; obse Ständer von 1.50 H an. 16130

itentanwait ack-Leipzig

is BW. Friedrichaurasso 217

# Konfirmanden- u. Anzüge Kommunikanten- Anzüge

Preislagen Mk. 12.— bis 45.—

Herporragende Huswahl.

Feste, billige Preise.

# Heinrich Wels

Markistrake 34.

Z. 16.

17004

Dr. Henkels Waschmittel

Millionenfach erprobt und bestbewährt, beliebt in der ganzen Welt.

Paket 25 Pfg.

Henkels Bleichsoda:

Das idealste und vollkommenste selbsttätige. Waschmittel von höchster Wasch- und Bl-ichkraft. Wäscht von sei bst ohne jede Arbeit und Mübe; macht die Wäsche blatenweise, frisch und duftig, wie von der Sonne gebleicht, schont und erhält sie u. ist abso ut unschädlich bei jeglicher Anwendung!

Im Gebrauch billigstes. unerreichtes Waschmittel, erleichtert die Arbe t. b eicht wie auf dem Rasen und ist absolut unschädlich. Sehont das Gewebe, da frei von Chlor und seharfen Stoffen!

Bester Ersatz für Soda, verzüglich zum Einsetzen oder Einweichen der Wäsche, zum Reinigen von schmutzigem Küchengeschirr und Holzgeräten, zum Scheuern von Fussböden und Wänden, zum Säubern von Milchkannen und Molkereigerätschaften, unent-behrlich beim Hauspurz etc.

Ueberall erhaltlich! -

Alleinige Fabrikanten: Henket & Co., Düsseldorf.

## Modernstes Waschmittel == Deutsches Reichspatent === gibt nach halbstündigem Kochen ohne Reiben und Bürsten blendend weisse, unverdorbene Wäsche u. ersetzt die Rasenbleiche vollkommen. Für absolute Unschädlichkeit carantieren die Fabriken von Dr. Thompson's Seifenpulver (Marke Schwan) G. m. b. H. in Düsseldorf.

Cotal-Ausverkauf

wegen Geichäfte Mufgabe mit

30° Rabatt.

Chige Gelegenheit jum Gintauf von Konfirmations-Geschenken.

> Wilh. Jantzen, Goldlamia. Langgaffe 54.



in gefiebten Studen a Bir. Der. 0.75, bei 30 Bir. Dr. 0.70, pro Bentner frei ins Saus, in Coden Dr. 0.80 gegen Raffa bei Empfang. Brennhol3 (Buden) 1 30 Angundehol3 2.20 Beftellung und Alleinvertauf Connenberg-Rambach :

Dampfhobelwerk R. Wintermener. Telephon 4198. Telephon 4198.

sollen nachstehende Artikel zu

jedem annehmbaren Preise schleunigst

ausverkauft werden:

50 Stück Kinderwagen und Sportwagen, tadellos nen, Kinderbadewannen m. Ständer. Spielwaren, eine Partie mehrere Waggons Porzellan, Steingut, Einmachtöpfe u. Gläser, Eisenwaren, Blechwaren, Holzwaren, Bilder, Nippsachen, Essbes'ecke, Kokosläufer. Wolläufer, Linoleum.

Kaufhaus

22 Wellritzstrasse 22.

Gutichein.

Ausschneiden!

(Rudfeite genau lefen!)

Mis Gutidein nur gultig wenn:

Rame und Wohnung

des Abonneuten hier deutlich ausgefüllt ift.

Bitte wenden.

# Geschäfts-Uebergabe.

Mit dem heutigen T age geht die von mir 1872 begründete

Samstag



## uch- und Deckenhandlung



an Herrn Wilh. Denninghoff über. Für das mir in so reichem Masse geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich dasselbe auf meinen Nachfolger gefl. übertragen zu wollen.

Wiesbaden, 1. März 1909.

Heinr, Lugenbühl.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, werde ich das Geschäft unter der Firma

Heli. Lugenbühl Nachfolger

weiterführen. - Gestützt auf langjährige Erfahrungen und gründliche Fachkenninisse werde ich bestrebt sein, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch mir zu erwerben und es mir auch zu erhalten suchen.

Zur beginnenden Jahreszeit ist das Lager mit Neuheifen jeglicher Art aufs reichhaltigste versehen, und bin ich gerne bereit, auf Wunsch die Musterkarien zur Ansicht zuzusenden.

Wiesbaden, 1. März 1909.

Wilh. Denninghoff i. Firma Hch. Lugenbühl Nachfolger.

17089

#### Rasiere Dich im Dunkeln Glanzende Hner-

Verlegungen unmöglich!

Wer kennt nicht Mulcuto

Der preiswürdigste u. praktischste Rasier-Apparat der Welt. Sammetweldies Ralleren ohne

Vorkenntnille. 1907/08 Verkauf über 100,000 St.

Wir warnen per Radi-

ahmungen.

St. nden Kein Schleifen,

kenn ingsichtelb.

kein Abziehen mehr auf Kosten der Selbstrasierer. Garantie: Zurücknahme.

Mark 2.50 kompl. gut versilb. is schausflinger last Abbidung u. in b socders liner Ausflinger Mk. 3.5 komp est. Versand direkt, Porto 20 Pfg.

Mulcuto-Fabrik Paul Müller & Co., Selinoen.

# der vereinigten Spediteure

Burcau: im Südbahnhof

Zelefoni9tr. 917 u. 1964.

Amtlich bestellte Rollfuhrunternehmerin Der Rönigl. Brenf. Staatebahn.

Bollabfertignug. 200 Ligarren umsonst!

Kaufte lesthin gr. Konfursloger eie, und versende wieder für furze Zeit franto 200 volle 6 Big. Zigarren für .% 11,20 oder 200 volle 8 Big. Zigarren für .% 13,20. Augerdem gebe 200 Zigarren gratis für Weiterempfehlung. Miso diesm. 400 Zig. f. 11,20 od. 400 Zig. für .% 13,20. Aur wer dis z. 7. März deftellt, erb. die 200 St. umsonst. Warrantieschein: Geld zurück, wenn igarren nicht gefallen, A. Kauffmann Nacht., Sigarren fabrit: Lager, Damburg 36.

Beber Monnent, ber bei Abgabe biefes Guticheines

## eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Briefmarfen entrichtet, hat bas Recht, in unierer hauptgeichal. oftelle, Mauritinoftrage 3, eber bei unieren Angeigen-Annahmestellen eine Gratis. Angeige in Größe von

#### 3 Zeilen

in den Mubrifen: "In vermieten" — "Rietgefuche" — "zu verfaufen" — "Raufgefuche" — "Steffen finden" "Steffen fuchen" — ju merieren. Durch ensprechende Rachzaltung fann jelbstverständlich biefer Gunichein auch für größere Anzeigen in ben voraufgeführten Rubrifen ver-merhet werden. mentbet merben.

Bir Gefchafte und endere Minteigen, Die nicht unter vorftehende Rubriten fallen, fommt biefer Emigen nicht in Anrechnung.

Bicobadener General-Anzeiger Amteblatt der Stadt Bicobaden.

(Bitte richt beutich igreiben.)

Zur

schwarze und weisse Stoffe

in grosser Auswahl.

J. Hertz

Langgasse 20.

Die wieberfehrenbes Angebot

3ett, nach beenbeter Inventuraufnahme, trot meiner be annten billigen Bereife, wegen Platmangel, ein Boften Damenftiefer in 5.00 M.

Gin Poften Herren: und Panienitiefel, in vefannt guten, ervrobten Chiasitäten, in nur modernen schiesen Fassons, vorzügl. Bastorm, 72.5 M. deren regulärer Wext 9-12 Mr. ist, nur 8.90 und 7. Sinder: und Edulstefel in farbig und ichwarz, mit und ohne Ladisappen, in neuester, eleganter Aussübrung, darunter einige Fabrifate, die ich nicht mehr weitersühre, nur la Qualitäten, werden zu und unter dem Einfausspreis verfaust.

Ginkoufspreis verkauft.
Ginkoufspreis verkauft.
Farbige Stiefel und Ginzelpaare, lehtere besonders geeignet für Konfirmanden u. Kommunifanten zur Hälfie des früh. Ladenpreises.
Ein Posten Gummischuhe für Herren, Marke Pilot (Calmon), zum Ansiuden, solange Borrat reicht, Mr. 1.30.
Ein Bosten Saldschube in verschiedenen Fassons, von Mr. 3.00.
Sausschube und Pantosseln von 75 Pla. an, für Serren und Tamen.
Die noch vorhandenen Winterschuhmsern werden unter dem Einfausspreis geräumt.

- Go lohnt fich für jedermann, feinen Bedarf jest ichon ju deden. -

Nur Neugasse 22, I. Stock: Rein Laben, barum billiger wie jede Konfurreng.

Verlangen Sie nur:

25 Pf. pro Stück.

"Nacnahmungen weise man surfick." =

Vereinigie Chemische Werke Aklieng Sellscholl, Abteilung Landin-Fabrik, Martinikonfelde.

GESANGBÜCHE Gebetbücher Schulartikel

Briefpapier Lederwaren Grösste Auswahl Bill ge Preise

KIRCHGASSE 58 Papierhandlung

Unübertroffen

Sie wichien w nod cinmal fo gut

Gigene Fabritation Partettpugmittel. (li

Luxemburg Drogers Kaif.: Febr.: Ring 52 Excu

HYGIENISCHE G. M. Berger, Frantfurt a. M. (A.

Auskünfte

üb. Charafter, Bermogen, & lienangelegenheiten M. Grm und Beobachtu Deteffib. Inftit.u. Mustun

Argus

Biesbaben -

Brikets

1 Str. 1 M., bei 10 Str. 65 iowie alle Serten Resentintes und Abfallhola ambien Ten Tagespreis. hermannftr. 19, p., 1 ftrage 127a, Charnborff und Bismardring 17, gab. (

bringenbe nuk= baltung hung geflügel und erprobt Da part i. Muerbach 575 U

Für Schuhmacher! in hochf Ausf. 3. Blor Edwalbach